neilis 60 Big. Bringeriobn 10 Big., burd bie Boft bejoge nierteiftheilis Mt. L75 epri Beibelgeib. Der "General-Angelger" ericeint täglich Abenda. Sonntago in zwei Ansgaden. Unparteiliche Beitung. Renefte Radrichten. Wiesbadener

ren Raum to Ofg. für aus-einer Aufnahme Rabatt. auswärts 50 Ofg. Bellagen-iend Off. 3.50.

General Anzeiger

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Bier Freibeilagen:

4: Baterbaltungs-Matt "Beierflunden". - Wodentlid: Der Sandwirth. --Der Bumorift und Die iffufirirten "Deitere Biatter". Geichäftsftelle: Mauritinsftrage 8.

Rotationsbrud und Berlag ber Biesbabener Berlagsauftalt

Gmil Bommert in Birthaben.

Poftzeitungelifte Dr. 8167.

Conntag, Den S. Mar; 1903.

Telegr.-Abreffe: "Generalangeiger".

XVIII. Jahrgang.

Erite Husgabe.

Die politische Weitlage.

3m Staatsleben naht der Jahresichlug, mit dem an, nähernd wenigstens, diesmal auch der Schluß der Legislaturperioden im deutschen Reichstage und im preußischen Landtage zusammenfällt. In beiden Häufern arbeitet man daher, nachdem man sich vielsach mehr als Zeit und Ruhe gelassen hatte, mit anerkennenswerthem Eifer, um der schlechten Cenfur, nicht einmal den Stat fertig gebracht zu haben, zu entgehen. Ob die Arbeit von Erfolg gefrönt sein wird, ist zwar noch nicht so ganz gewiß. Das preußische Abgeord-netenhaus war im Borjahre mit dem Etat nicht rechtzeitig fertig geworden, und es wird fich Riemand finden, der bie hand dafür ins Feuer legen wollte, daß das Ergebniß dies-mal ein besseres sein werde. Ebenso, ja eigentlich noch et-was ungünstiger, liegen jett die Berhältnisse im Deutschen Reichstage. Aber man bemüht fich in beiben Saufern um den Bortheil das "Ende gut, alles gut" einzusteden, reblich, und da wird ja denn wohl auch der Erfolg nicht ausbleiben. In beiden Häufern hat es im Laufe diefer Woche auch recht interessante Debatten gegeben. Im preußischen Abgeordnetenhause hatte der Reichskanzler und preußische Ministerpräsident Graf v. Biilow Gelegenheit, seine mittlere Linie auch für den Streit der Confessionen gu bertreten und

Breiten Raum in den jüngsten parlamentarischen Berandlungen des Reiches sowohl wie Preußens hat die Frage der Koalitionsfreiheit der Eisenbahnarbeiter eingenommen. Der preußische Sisenbahuminister Budde hat sich offen und ehrlich zu einem warmen Freund und fürforglichen Chef der ibm unterstellten Beamten und Arbeiter befannt, aber er bat ebenso entschieden betont, daß er eine auf sozialdemokratische Bafis aufgebaute Organisation seiner Leute nie und nimmer sulaisen würde. Der Minister bat in bieser Beziehung auf die Borgange in Holland hingewiesen und die Frage aufgeworfen, ob man denn wünsche, daß bei uns einmal ähnliche Dinge eintreten sollten, wie fie gegenwärtig im Reiche ber Adnigin Wilhelmina zu beobachten feien, ober ob man ihm nicht vielmehr Recht geben wolle, wenn er diejenigen Raßnahmen treffe, die einen derartigen Zustand für Preugen und das Reich ausschließen. Es hat dem Minister Niemand geentwortet, er folle getrost die Zügel am Boden schleifen las-fen. Einen Eisenbahnstreif und seine die gesammten Volksintereffen schädigenden Wirkungen möchte denn doch Rie-

mand auch nur indireft beranlassen wollen. Der Papit hat die mit ber Kronungsfeier verbundenen Anstrengungen trot seiner 93 Jahre in wunderbarer Beise überftanben. Go viel Rraft und Wiberftand hatte dem auserlich so gebrechlich erscheinenden Greise Niemand mehr augetraut; am allermeiften bangten seine Aerzie vor den er, um so mehr als sie wußten, baß ibter Obhut Befohlene durch feine Mabnungen und Warningen zur Schonung würde betvegen laffen. Der Papit berbankt sein hobes Alter und seine unvergleichliche geistige

Regsamfeit weniger seinen Aerzten, deren Anordnungen er vielmals in den Wind geschlagen hat, als seiner ungemein mäßigen und einfachen Lebensweise. Wir könnten auch im deutschen Reiche mehr rüftige Dreiundneunziger haben, wenn bem Grundfat mehr gehuldigt würde, bag einfache Speifen, magig genoffen, werthvoller find als alle Arzeneien.

In London hat man fich wochenlang in ber Debatte über die Thronreden in Sticheleien gegen Deutschland ergangen, Wir wiffen nun wenigstens gang genau, was wir von unferen guten Freunden jenfeits des Ranals zu erwarten, und wie wir und ihnen gegenüber zu verhalten baben. Anftatt es als eine Ehre zu bezeichnen, daß englische mit deutschen Kriegsschiffen gemeinsam gegen Benezuela vorgeben tonnten, suchten felbft die Bertreter der englischen Regierung in verhehendster Weife nach Entschuldigungsgrunden für die Gemeinkamkeit der Aktion. Das war denn doch mehr, als daß es unsererseits so leicht vergessen werden könnte. Auch tie Amerikaner thaten gerne, was fie thun konnten, um das deutsche Ansehen in der Belt berabzusehen. Gie seben wohl felbst ein, daß ihnen dieses edle Borhaben miglungen ist. In den Bereinigten Staaten bat aber die Regierung, insbefondere Präsident Roosevelt personlich, eine burchaus lonale Haltung eingenommen, und das wollen wir ihm gedenken. Die noch ftrittigen Puntte ber Benezuelafrage werden möglicherweise, der ursprünglichen Absicht entgegen, gar nicht mehr dem hager Schiedsgericht vorgelegt ju werben brauden, man hofft auch bezüglich ihrer eine Erledigung furzer Hand zu erreichen. Wir müffen gestehen, daß wir die Anrufung bes haager Inftituts lieber gefeben hatten, als die diplomatischen Berhandlungen in Bashington und die Berathungen, die dort noch weiter fortgesett werden. Wost mußte ber Schwerpunkt ber Entscheidung gerabe nach Bafhington verlegt werden. Rugland fest feine auf der breiten Bafis aufgebaute afiatifche Politif beharrlich und erfolgreich fort, in China droben neue, und, wie Londoner Blätter behaupten, sehr ernste Unruhen auszubrechen, in Maccoonien gabrt es weiter, die marokkanischen Wirren dauern fort und werden in absehbarer Zeit auch kamn ein Ende finden.



Demonitration gegen Minister Budde.

"wert. Wedigend. Bu berighen weiß, ift der Riidtritt des Eisenbabn-Direftions-Brafidenten in Sannober eine Demonstration ber Juriften gegen den Minister Budde. Letterer habe vor Kurzem energisch die Absicht aus-

gedrüdt, es burchzusehen, daß die Eisenbahn als ein industrielles Unternehmen verwaltet wird. Der Minister habe gu biefem Zwede verlangt, bag bie oberen Beamten ber Direftion zu bestimmten Stunden auf dem Bureau anwesend find, um die Geschäfte mit taufmannifder Bunftlichfeit ste

Victor von Cepper-Laski,

der gurudgetretene Rösliner Regierungspräfident, der befanntlich früher bas Biesbadener Regierungspräsidium inne hatte, wurde am 9. September 1844 in Natibor geboren, legte 1873 fein Examen als Regierungsaffesfor ab und wurde fcon 1875 jum Landrath in Schlochan ernannt. Er ver-



trat bon 1879 bis 1882 im Abgeordnetenhame ben Bablbegirf Konity-Tuchel Schlochau und wurde 1881 als Bertreter des Wahlfreises Schlochau-Flatow in den Reichstag ent-fandt. Als Abgeordneter war er Mitglied der freikonservativen Bartei. Im Jahre 1882 wurde er jum Geheimen Regierungsrath und zum Bortragenden Rath im Staatsminifterium ernannt.

Berr von Arnitedt,



ber Regierungspräsident von Magdeburg, ift auf fein frant-

Wiesbadener Streifzüge.

ngufallen

Degleich

Die mobithatigen Wiesbabener. - Der ber aufte Rug. - Aus ben Sallen ber Themis. - Allerlei Spezialiften. - Calbatorhit. - Stene Freubenquellen. - Was ber Ehemann nie bergeffen foll. - Die Blatane als Gunberin.

Biesbaben ift wieber mal "wohlthatig" gewesen! Ach, bas nd wir ja so gerne, wenn's uns nur Bergnugen einträgt. Was beutet in solchem Falle ein Golbsüchslein, bas wir als milbe Sabe fpenben! Und Diesmal burfte man fich fur fein Scherflein boar ben feltenen Genug taufen, unter Buhnentunftlern umtampanbein. Welch ein eigenartiger prickelnder Reis liegt doch ar viele Menichen barin, fich bas beitere Bubnenvollichen einmel gang in ber Mabe angufeben und es gu beobachten, wenn es feine Sefte feiert! Wie intereffant ift es, wenn man einmal fone Opernglas aus nachfter Umgebung infpisiren barf und enn bie unfichtbare Mauer fehlt, bie ben Mimen bom Bu-Scherraum trennen soll. Also geschah es beim Gesindeball, tem auch der Wochendronist noch ein paar Worte widmen nöchte. Wen Künstler zu Gaste laden, der braucht nicht zu tretten, daß er in eine Spießbürgeratmosphäre verset, and fo war biefer Ball benn thatfachlich ein Jeft bes Brobfinns anb ber guten Laune. Unter ben bielen fugen Cachen, bie gu bolithatigem Swed verlauft wurden, befand fich auch ab und gu ein Rus. Wer ihn gab und wer ihn nahm — die Einlöfung eisthab natürlich auf dem Deimwege — wollen wir nicht ber-tathen, denn Diskretion ist des Gesindes erste Pflicht. Aber Marid, ber gar feinen Einsatz gewagt, boch ben Minnepreis beidlich erhielt — zu wohlthatigem Bwed natürlich. Terpsichore bat nun für biefes Jahr so ziemlich bas Terrain verloren und themis beginnt das Held zu beherrichen. Da schweigen benn die killeren Tone und schwer fallen die Würsel, die über der aren Gunber Geichid enticheiben.

Im Gerichtsgebäude herrschte mabrend ber abgelaufenen Boche ungewöhnliches Leben. Das Schwurgericht tagte und im Straftammerfaal fand ber große Banbenprogeg fiatt, ber überall Auffeben erregte. Man muß wirflich fagen: bie Kriminaliftit Wiesbadens ift einer Grofftabt wurdig und toglich fullen fich bie Aften ber Untersuchungerichter mit bemertenswerthen Daten. Bum Glud haben wir eine tuchtige und erprobte Rriminalpolizei, Die mit großem Scharfblid bie Schlupfwintel bes Berbrecherthums aufftobert, fo bag nur felten eine ichlimme That ohne Gubne bleibt. Man bat ja, wie wir gemelbet baben, nunmehr auch ben gefährlichen Spigbuben bingfest gemacht, beffen Spezialität ber Uhrendiebstahl bilbete, und es fehlt in ber Sammlung eigentlich nur noch ber originelle Spigbube, ber fich im fingirten Auftrag von Sandwertsmeistern Angablungen auf Sausreparaturen geben lagt. Das Manover icheint übrigens in ber letten Beit wenig einzubringen, benn man bat lange nichts mehr bon ben Thaten biefes Spezialiften gebort.

Bon anberen Spezialiften gibt es - Gott fei Dant - erfreulichere Dinge gu bermelben. Bir meinen bie Spezialiften, bie im iconen Munchen ihre Spezial-Bodbiere brauen und in alle Belt verfenben. Das find ehrfame Leute, mit beren Brobuften man fich gerne und oft beichaftigt. Der "Friedrichshof" hatte biefer Tage gu einem großen Galvatorfefte eingelaben unb bagu alle Freunde bes eblen Stoffes mobil gemacht. Go hat auch ber murrifche Mars feine Freuden und wenn bie Quelle bes Bodbiers berfiecht ift, werben icon wieber anbere Freubenquellen riefeln.

Sie find boch auch biefer Unficht, Gie vielgeplagter Chemann, ber Gie eben erfahren muffen, bag Ihre beffere Salfte einen Rundgang burch bie Stabt gemacht bat, um bie Schaufenster nach neuen Moben gu inspigiren - nicht? Ja, ja, neue Freubenquellen rieseln, benn bei Schneibern und Buhmacherinnen tauchen bereits bie neuen Mobelle auf. Du, lieber Ehemann, abnft ja nicht, wie anders biefes Beiden auf Deine Gattin

einwirft, als auf Dich! Du in Deinem Egoismus willft natürlich nicht einsehen, bag ein neuer Grubjobrebut und neue Brubjahrspromenabeichuhe unbedingt bagn geboren, Deiner Fran bie Mifere bes Dafeins einigermaßen erleichtern gu beifen - aber ich bitte Dich: warte nicht erft eine Donmacht ab, ebe Du Dich zu befferer Einsicht bekehrft! Gebe bin und taufe! Wenn Dein Gemuth nicht fo berroht ift wie bas eines mobernen Rritifers, fo thun Gelb in Deinen Beutel und mach Dein Beibchen gludlich! Es ift ja auch wirflich eine buftige, verführerische Bracht, die fich allenhalben aufthut und leicht muß es Dir werben, gerabe fo bubiche niedliche Gachelchen gu toufen. Sieh nur biefen Dut, ift bas nicht ein mabres Gebicht, gewebt in Duft und Farben? Dug er nicht Dein Beibchen entgudenb fleiben, wenn es ihn auf bem taprigiofen Ropfchen tragt und bie wiberfpenftigen Stirnlödigen fich neugierig unter ben Bluthenbolben berborbrangen? Alfo: mach feine Opposition, lieber Chemann, gebe bin, taufe und gable! Denn gablen ift Deine erfte Bflicht, bergiß bas niel

Mancher ift wegen biefer ihm laftigen Berpflichtung arg berichnupft - aber er follte baran benfen, bag bas Berichnupftfein ihm felbft am meiften Merger bereitet. Deshalb follten wir auch bantbar fein, bag man in Biesbaben ben Blatanen ben Rrieg ertlart bat und fie mit Stumpf und Stiel ausrotten will. Aber mas haben bie Platanen mit bem Schnupfen gu thun? hore ich Gie fragen. Run, ein Mebiginer, Dr. Rofenfelb, berfichert in ber Berliner flinischen Wochenschrift, bag bie Blatane eine arge Gunberin fei. Bur Beit ihrer Bluthe follen bie ausfliegenben Bollen eine Art Denichnupfen erzeugen, ber lange Beit gu feiner Seilung beburfe. Die Rachricht fommt gur rechten Beit - webe bem, ber fich jest noch jum Bertheibiger ber Blatanen in ber Wilhelmftrage aufwirft! Man fann ibn jest fogar mit bugienifden Grunben nieberichmettern, und fo was that web, besonders in einer Rurftabt!

heitshalber eingereichtes Abschiedsgesuch bin sett verabschiedet worden. Er war vom 1. April 1894 als als Nachsolger des Hern von Vilgrim Regierungspräsident in Ninden und wurde nach dem Abgang des Grasen Baudissin zum 1. April 1897 nach Wagbeburg verset, wo er bereits früher als Oberpräsidalrath thätig gewesen war.

Nr. 57.

Regierungspräfident Schreiber.

Der nach Diffeldorf versette Regierungspräsident Schreiber wurde 1873 Reserendar und 1879 Affessor im Bezirk Halberstadt, trat dann als Regierungsassessor in die allgemeine Staatsverwaltung und wurde 1881 Landrath in



Sabersleben, 1892 wurde er jum Oberregierungsrath in Arnsberg ernannt, 1897 von dort nach Diffeldorf versett, und seit Rovember 1899 war er Regierungspräsident in Minden.

Die Huswanderung.

Die "Boss. Big." meldet aus Bremen: Die Zunahme der Auswanderung dauert im überraschendsten Waße fort. Sie betrug Anfang Februar 14 394 Personen gegen 11 074 im Borjahre, in den zwei Monaten des Jahres 24 576 Personen gegen 18 712 Personen. Seit 1899 hat sich die Auswanderung mehr als berdreisacht, jedoch betrifft sie meist Nichtdeutsche. Die Zahl der deutschen Auswanderer im Februar betrug 837 Personen.

Zur Hifaire der Kronprinzeilin von Sachien.

Aus Münden läßt sich die "Berl. Morgenp." berichten: Der Großherzog v. Toscana habe eingewilligt, der Prinzessin Louise aus dem Hofarchiv den Geburts- und Trauschein zu übergeben, damit die sächsische Regierung auf Grund dieser Papiere den Heimathsichein ausstellen könne. Sachsen habe dies jedoch vorläufig abgelehnt.

Ladislaus v. Rieger +.

Ein grimmiger Befändfer des Deutschhums in Böhmen ist mit dem alten politischen Feldhauptmann der Tschechen, Freiherr Franz Ladislaus v. Rieger, in Prag aus dem Leben geschieden. Er hat ein Alter von 84 Jahren erreicht und länger als vierzig Jahre, von 1848 bis 1889, an der Spihe der tschechischen Nationalbewegung gestanden, die er mit seinem Schwiegervater, dem bekannten Historiker Palach, in dem bis dahin friedlichen Böhmen erst angesacht hat. Rieger war 1818 in Semil dei Gitschin geboren, hatte Jurasstudirt und wurde 1848 in den konstituirenden Reichstag ge-



wählf, wo er die fladische Partei begründete und führte. Seine Glanzzeit erlebte er unter dem Ministerium des Grasen Taasse, der Tschechen, Polen und Klerikale gleichmäßig gegen das Deutschtum unterstätzte. Aber schon damals degann die radikale Portei der "Jungtschechen" ihn und die Seinen zu überholen, und allmählich ward er durch die siingere Generation so in den Hintergrund gedrängt, daß er sich dom politischen Kannbsplatz zurückzog; 1897 wurde er ins Herrenbaus derusen. Seit 1881 war er Freiherr; zu seinem 70. Gedurtstage (1888) hatten ihm die Tschechen ein Nationalgeschent von 100000 Gulden überreicht.

Die Trierer Schulangelegenheit.

Aus Nom wird der "Boff. Zig." telegraphirt: In gut unterrichteten natifanischen Kreisen sei man der Ansicht, Bischof Korum werde auf päpstlichen Bunsch sich weiterer Expektorationen enhalten, aber nichts zurücknehmen, und die preußische Regierung werde keinerlei weitere Schritte unernehmen.

Macedonien.

Wie die "Berl. Morgenp." aus Bien meldet, soll die Pforte bereits ihre Zustimmung zur Berwendung deutscher Offiziere bei der Reorganisation der Gendarmerie in Mazedonien gegeben haben und auch die Zustimmung Oesterreichs und Russlands werde nicht bezweiselt,

Der Generalitreik in Bolland.

Wie man aus Rotterdam berichtet, wird der Eisenbahnerstreif jedenfalls am Sonntog proklamirt werden. In Kotterdam wurde eine Bersammlung abgehalten, in der konfessionelle und sozialistische Redner über die Lage debattiren sollten, die aber unter bedeutendem Lärm durch die Bolizei ausgelöst wurde. Un mehreren Bahnhösen werden Züge mit

Munitionswagen bereit gehalten, um auf das erste Zeichen zur Beschung der wichtigen Bunkte abzugehen.

Nach einer Brüffeler Depeiche miethete die holländische Eisenbahn-Gesellschaft eine große Anzahl Automobile zur Besörderung der Bostsachen im Falle eines Eisenbahner-Ausstandes und verpflichtete sich, jedem Automobil einen Gensdarmen oder Soldaten zum Schutz gegen Angrisse Streifender mitzugeben.

Aus Rotterdam wird ferner von heute telegraphirt: Wie verlautet, haben die Eisenbahnarbeiter in mehreren größeren Städten beschlossen, einem Streikbesehl des Bertheidigungsausschusses zu gehorden, sowie bei einem neuen Streif gleichzeitig den Direktionen Lohnsorderungen vorzulegen, sodaß der Streik nicht mehr den Charakter einer Abwehr gegen die Regierungsvorlage haben würde. Die Direktionen haben aber schon früher erklärt, solche Lohnerhöhungen nicht bewilkigen zu können, weil die Dividenden der Gesellschaften schon jeht sehr gering seien. Die politische und ökonomische Lage ist gegenwärtig sehr verworren.

Demonitrationen.

Wie aus Budapest gemeldet wird, fanden daselbst gestern Abend große Straßen-Demonstrationen gegen die Wehrvorlage statt. Mehrere hundert Studenten zogen vor die Wohnung Kossuths, wurden jedoch schon vorher von der Polizei zersprengt. Trothem sammelte sich daselbst eine große Menge von Demonstranten und mehrere Reden wurden gehalten. Das Eingreisen der Polizei soll heute im Parlament zur Sprache gebracht werden.

Deutschland.

Berlin, 6. März. Die sonst im Mai seden Jahres stattsindende Parade über die hiesige Garnison kommt in diesem Jahre in Fortsall. An ihre Stelle tritt am 29. Mai ein Gesechts-Exerzieren vor dem Kaiser auf dem Döberiher Nebungsplatze. Dagegen sindet die Frühjahrsparade der Botsdamer Garnison wie disher statt und zwar am 27. Mai.
— Dem Kommandeur der "Itis" bei der Beschießung der Tasu-Forts, Kapitän Lans, ist vom Könige von England der Bath-Orden verliehen und durch den hiesigen englischen Botschafter überreicht worden. Lechterer gab Lans zu Ehren ein Frühstild, wozu die englischen Militär- und Marine-Attaches Einladungen erhalten hatten.

* Berlin, 7. März. Aus Pofen wird gemeldet, daß gegen 300 polnische Bahnbeamte aus der Provinz Posen nach dem Westen zum 1. April versetzt werden. Dabei sollen aber keine konsessionellen, sondern nationale Erwägungen

in Betracht fommen.

Husland.

Paris, 6. Barz. Gegen Ende der gestrigen Kammerfitzung geriethen in den Wandelgängen die beiden Abgeordneten Loque und Bagnat in einen hestigen Wortwecksel, wobei Letterer Loque ohrseigte. Loque hat Bagnat seine Zeugen gesandt.

Deutscher Reichstag.

(275. Sigung bom 6. März, 1 Uhr.)

Tagesorbnung: Zweite Lefung des

Etats des Schatjamts.

Abg. Graf Carmer (fons.) fragt die Regierung, ob fie bereit sei, noch in dieser Session eine Doppelkontingentirung des Zuders nach österreichischem Muster zum Schutze der Zuderindustrie gegen die Ueberproduktion vorzuschlagen.

Stoatssefretär Freiherr von Thielmann erflärt, daß die Regierung vorläufig keinen Anlaß habe, eine solche Kontingentirung oder überhaupt eine Kontingentirung für Zuder vorzuschlagen. Die Kontingentirung werde nur sir einen Theil der Zuderindustrie, hauptsächlich von Rassineriessabrikanten, verlangt. Sie würde der Hebung des Zuderkonsums, welche die Regierung von der Hebung der Prämie und Ermäßigung ver Steuer erwarten, entgegenwirken. In Deutschland hosse man, den inneren Zuderverbrauch sich heben zu sehen durch die Herabsehung der Berbrauchssteuer. Weiter weist der Stoatssefretär darauf hin, wie nahe die Gesahr liege, daß von England und Amerika kontingirter Zuder als indirekt prämirter Zuder würde angesehen werden. In dieser Session würde eine Kontingentirungsvorlage nicht gemacht werden.

Abg. Baaf che (natl.) erflärt sich ebenfalls gegen eine Einführung einer neuen Kontingentirung. Die weitere Debatte beschäftigt sich zunächst mit dem Saccharingesen, zu dessen Aussiührung verschene Wünsche geäußer werden.

Schatsfefretär Thielmann theilt mit, daß die Ausführungsbestimmungen zum Sacharingeset in den nächsten Wochen erscheinen würden.

Beim Ausgabetitel 400 000 Mark Beiträge jur Decung ber laufenden Kosten der Umwersität Strafburg bringt

Abg. Sattler (natl.) die Errichtung der theologischen Fakultät in Straßburg zur Sprache, respektive das Abstonmen mit der Kurie. Er fragt den Reichskanzler, weshalb bier ein weiteres Zurückweichen der Staatsgewalt stattgefunden habe vor der Kurie und der sie deckenden Macht

Elsaß-Lothringischer Geheimrath Hallen erwöbert, von einer Kapitulation vor Rom könne keine Rede sein. Die Fakultät solle die jungen Theologen in innige Beziehung mit dem geistlichen Leben in Deutschland im Gegensah zu ihrer bisberigen Abgeschlossenbeit in den Seminaren bringen. Das Abkommen mit der Kurie sei ein gutes.

Abg. Spahn (Centr.) erwartet, daß die Regierung die Altenstüde über diese Angelegenheit vorlege, denn was Herr Sattler gesagt habe, klinge doch sehr nach Kulturkamps.

Abg. Schrader (freif. Ber.) bezeichnet das hier gemachte Geschäft als ein brillantes für die Kurie, aber nicht für das deutsche Reich.

straßburger Abkonmen und sagt, die Katholiken wollten Feinen Kulturkampf, sie feien vielmehr froh, wenn die Reste bes alten Kulturkampfes immer mehr besgitigt würden.

Redner geht dann auf die Entstehungsgeschichte der Strafburger Fakultät ein. Man habe dabei natürlich auf die Eigenart der katholischen Kirche Rücksicht nehmen milisen und durch gegenseitiges Nachgeben zum Ziele gelangen können. Rampolla sei es gewesen, der die Bedenken des Papstes zerstreut habe. Redner schließt, alle Beforgnisse der Gegner der Fakultät würden sich voraussichtlich als hinfällig erweisen.

Abg. Delfor (Elf.) erklärt, seine Freunde seien burchaus nicht Gegner ber katholischen Fakultäten.

Rach weiterer furzer Debatte wird der Etat des Reichs.

ichatamtes genehmigt. Worgen 1 Uhr: Etat des allgemeinen Pensionssonds, sowie die Afsistententitel im Postetat, die nochmals an die Kommission verwiesen waren, und schließlich Wilitär-Etat.

Berlin, 6. März. Die Bubget fommiffion bes Reichstages trat heute in die Berathung des Marine. Etats ein und erledigte eine Neihe von Kapiteln, wobei zahlteiche Abstriche vorgenommen wurden. Im Laufe der Debatte sprach der Abgeordnete Kichter sein Bedauern darüber aus, daß durch eine kaiserliche Cadinetsordre bereits der Indiensthaltungsplan festgelegt sei, ohne daß der Reichstag zugestimmt habe, dessen Beschluß vorgebeugt werde, Staatssekretär Tirpit erwiderte, die Mättermeldung über eine angebliche kaiserliche Ordre sei nicht zutressend. Es sei nur eine Disposition unter Boraussekung der Bewissigung des Reichstags erfolgt. Weiter theilte der Staatssekretär mit, daß die Kosten der benezolanischen Blodade sich nur ungefähr schähen ließen. Die deutsche Seemacht sür Ostasien balte das Austwärtige Amt für nothwendig. Dienstag wird die Berathung fortgesett.



Die Erbbeben in Cachfen und Bohmen.

• Chemnis, 6. März. Gestern Abend wurden in Annaberg und Umgebung drei Erdstöße beobachtet, und zwar in der Zeit von 9½ und 10 Uhr. Sie dewegten sich meist in der Richtung von Westen nach Osten und hatten eine durchschnitl. Dauer von etwa 10 Setunden. Heute früh 6 Uhr wurde in Annaberg wiederum ein schwacher Erdstoß wahrgenommen. Auch in Schnedberg berspürte man in der Donnerstag Racht gegen 2 Uhr eine ziemlich heftige Erdbewegung.

Blamen i. Bogtl., 6. Mars. Heftige Erb stoße wurden beute wiederum in Plauen, Reichenbach, Zwickau und anderen Orten verspürt, ein Beweiß, daß die Erberschütterungen im Bogtlande sehr heftig waren. In einer Nachricht des "Bogtländer Anzeigers" auß Untersachsenburg beißt es: Sekundenlang schwantten in den Häusern, namentlich Holzbansern. Breiter und Balten. Die Erschütterungen waren sehr ern st und be ang stig end. Biele surchten den Eintritt der Racht; an eigentliche Nachtrube ist nicht zu denken. Unter der Bedölkerung herrscht große Erregung.

Brag, 6. Mars. In Graslit wurden heute Racht so inten five Erd ft o ge verspurt, daß die Bevöllerung die Schofer verließ und einen Theil der Racht auf der Straße zubracht. Gegen Morgen trat jedoch Beruhigung ein. Auch in Asch wurden heute früh wieder Erdstöße verspurt.

Bien, 7. Marg. Prof. Ebnard Guß erflärte in einer Unterrebung mit einem Mitarbeiter bes "Frembenbl." bag bie Erbbeben in Bohmen und Sachsen ungefährlich seien.

Berhaftung. Aus London wird telegraphirt, daß daselbst gestern drei Kellner verhastet worden sind, die am vorigen Samstag in die baherische Gesandischaft in Baris einbrachen und
5500 Fres. stablen. Sie sollen an Frankreich ausgeliesert werden. Das Geld wurde bei ihnen nicht gesunden.

Im Bahnsinn bat in Burich, wie gemelbet wird, ber and Berlin geburtige Maschinentechniker Bringmann sein viersäbriges Töchterchen und sich selbst anscheinend in geistiger Um-

Berunglickte Arbeiter. In den Stoda-Werfen zu Pilfen ereignete sich beim Probeschieben mit einer 8 mm. Mitrailleule ein Unglücksfall, indem ein Schuß au früh losging. Ein Arbeiter wurde getöbtet, ein zweiter schwer berlett. — In der Jändholzsabrif "Union" zu Linz wurde durch Explosion ein Arbeiter gräßlich verstümmelt, ein Werfmeister und zwei Arbeiter schwerpersent

Schlagende Wetter. Man melbet und aus Reichiga, 6. Marg: In der Domaner Kohlengrube der Staatseisenbahn-Gesellschaft fand eine Explosion schlagender Wetter statt, wobei mehrere Bergleute getöbtet wurden.



Hus der Umgegend.

t. Connenberg, 7. März. Der Aufmerkjamkeit eines Wogenführers ist die Berhütung eines Unglücks zu verdankt. Ein Juhrmann hatte beim Stillstehen des Wagens einen größen Stein zur Unterlage benutt und diesen Stein auf dem Geleise der Elektrischen liegen gelassen. Der Wagenführer des heranfansenden Wagens bemerkte den Stein und konnte Kaugen sait auf dem Blod zum Stehen bringen, wodurch ein unvermeidlich gewesene Entgleisung verhütet wurde. Der Borfall möge zur Warnung dienen, denn wie leicht hätte sich der Kohlenfuhrmann eine Anklage wegen Transportgefährdung wieden sind, regt sich das Baugeschaft bier viele Bohnungesfrei sind, regt sich das Bauges chäft allerorten. Während is der Wiesbadenerstroße verschiedenen Reubausen im Bau begriffen sind, sollen auch in der Tennelbachstraße demnächt der Reubauten in Angriff genommen werden.

8. W. Solade in allen den Kim. bie lepte als fehr tre bes "Caf Feier tre brider A sem auf. I Bie Burth an Derri aber. —

deräuhert
zwischen
D. C. In
Siörm
T. I. In
Siörm
Bis Kir
— In
Isibelmft
his yar f
Linie fäll

kis yar f
Linie fäll

kis yar f

feiner ge

maarenha Erianbni

Impleiten

hoben un

gelangten

meyer Indin Debu s ber Fried Errichtun und bes stödigen suche wur bes Bauf gewiesen begelände Breife vo Gemeinde

nicht auf

bie Rooft

noch ärzt beigebrad

rathie

furi aus Dilitarla
B. Li
u ng hat Einfomm.
Luch wanfamfeit tr
zofigen (
zofigen bere
auf eine
zichet w
zogh, auf
werftag,
mels vor,

wieber b

der, als

व क

Borbereit siell gesch gendwert Entgegeni theilnehm den Sthe Sihung dritte Hoben Erlöben Erlöben Erlöben Erlöben beriteiger gangen. Schule vo abgelehnt Derrn Edgan berten Evern Ever

Fold Rreis Lift fra G. Concertif sein no beitunge

Ph. Sonnenberg, 7. März. Unsere am 3. ds. abgehaltene Holzber steigerung im Distrikt Fichten (Mühlberg) war in allen Theilen gut besucht. Alls Durchschnittspreis wurden für den Am. Dolz 9 A., für das 100 Wellen 13 A erzielt. Da dies die letzte Versteigerung in diesem Winter war, sind die Preise als sehr doch zu betrachten. — Unser diesiger Berein "Jugends" roh" hält am Sonntag, 8. ds. in sämmtlichen Räumen des "Case Allt-Deutschland" sein 10. Seistungssest ab. Bei der Zeier treten die Original-Komiser des Bereins, die Herrn Gebrüber Marz und Gen. mit den neuesten Liedern und Borträ-

98r. 57.

t Biebrich, 6. März. Das Haus bes herrn Barbier Otto Burthard, Brunnengasse Ar. 6 bahier ging für A. 19500 an Herrn Bädermeister Georg Hoffmann, Gaugasse Ar. 8 über. — Herr Privatier Hoh. Friedrich Schneiber hier, veräußerte einen Ader (Bauplaß) an der Wiesbadener-Allee swischen den Herren Baumeister Haubenreißer und Zahnarzt D. C. Junke zum Preise von A. 30,500 an Herrn Rentner Karl Störmann zu Wiesbaden.

Schierstein, 7. März. Der Borstand der eb. Kirchengemeinde saste den Beschluß, für das Rechnungsjahr 1903—1904 als Kirchen steuer 25 Broz. der Staatssteuer zu erheben.

In der am 5. ds. stattgehabten Gemeinderath sosibung wurde u. A. die Einschaltung des nen erdauten zuerwehr-Steigerthurmes in die Rheingau-Elektrizitätswerke beschlossen; serner soll die Abänderung der Bausluchtlinien der Bilhelmstraße so geregelt werden, daß die südliche Straßenund Bausluchtlinie von der östlichen Ede des Wolfschen Dauses bis zur südlichen Ede des Dinges schen Dauses in eine gerade

+ Dotheim, 5. Marg. Im Gemeinberath murbe in feiner geftrigen Sigung junadift über bas Wefuch bes Colonialmarenbanblers Wilhelm Emil Gonell um Ertheilung ber Granbnig jum Bertauf bon Spirituofen in berfiegelten und bertapfelten Glafchen berathen. hiergegen waren Bebenfen nicht erhoben und bie Beburfniffrage murbe bejaht. Un Baugefuchen gelengten gur Borlage: bas bes Gaftwirthe Carl Wintermeber wegen Errichtung eines zweistödigen Wohnhaufes an ber Lubwig- und Biesbabenerftrage; bes Maurers Philipp Debus wegen Errichtung eines sweiftodigen Geitenbaues an ber Friedrichstraße; bes Juhrunternehmers Georg Fein wegen Errichtung eines zweiftodigen Wohnhaufes an ber Wilhelmftr. und bes Tünchers August Baum, wegen Errichtung eines 2fodigen Bobnhaufes an ber Rheinstrage. Die swei erften Beuche wurben unter ben üblichen Bedingungen gur Ertheilung bes Baufcheines befürwortet, während bie beiben letten gurudgewiesen werben mußten, bis man bie Erwerbung von Gemeinbegelanbe (Begilachen) geregelt bat. Die biefige Balb- unb Feldjagd ift wiederum an herrn Baron B. von Anoop sum Breife bon 3200 A ftatt bisher 3000 A verpachtet und bom Gemeinberath genehmigt worben.

D Mains, 7. Mars. Die Sektion bes Husaren-Unteroffiziers Davermann, bessen Leiche außerlich nicht bas geringste anzumerken und die wie sonst bei Wasserlichen üblich, nicht ausgebunsen war, hat noch ergeben, daß bessen Brust und mehrere Rippen eingedrückt waren. Am Kopse wurde, nachdem die Kopshant entsernt war, eine schwere Verlezung entbeckt, die, nach ärztlichem Gutachten, dem Unteroffizier bei seinem Leben beigebracht worden sein kann. Der ganze Hall ist ein äußerst räthielhafter; die weitere Untersuchung wird von Frankfurt aus geseitet. Die Beerdigung findet heute Nachmittag vom Williarsagareth aus statt.

6415

line

oet.

II es

imb

eiter

mer

att.

doaft

Tere

Mer nier.

Grand State of the State of the

B. Wider, 5. Mürz. Die hiesige Gemeinbevertretang hat in ihrer gestrigen Sizung die Erhebung von 150 Bros.
Einsommen und 200 Bros. Reassteuer einstimmig genehmigt.
Auch wurde die Gebührenordnung der am 1. April in Wirtsamseit tretenden Areisabbederei dei Bierstadt mit dem Hinzusügen gutgeheißen, daß dei etwaigem Berwenden von Thieten, deren Kadaver unentgeltlich abgeholt werden müssen, da
auf eine Burüdgade von Theilen derselben wie Haut nim, verzichtet wird. Weiter soll die Berpachtung der hiesigen Feldjagd, auf die ein Rachgebot erfolgt ist, am kommenden Donwerstag, 12. de., Nachmittags 3 Uhr im Kathhaussaale nochmals vorgenommen werden. — Bor einigen Tagen ist auch hier
wieder der Storch eingekehrt.

o' Glorsheim, 5. Marg. Durch ben Berrn Gefretar Schrobet, als Bertreter ber hand wertstammer, murbe ber Borbereitungefurfus fur die theoretifche Meifterprufung offistell geschloffen. Herr Maurermeifter Schuhmacher sprach ber Dundwerfstammer und ihrem Bertreter für bas freundliche Entgegentommen und ihre Bemühungen namens ber Rurfusheilnehmer ben besten Dant ans, was Alle burch Erheben bon ben Sigen befundeten. - In ber legten Gemeinbevertretungsamen folgenbe Wegenftanbe Berhandlung: britte Solgverfteigerung im hiefigen Gemeinbewald wurde auf ben Erlös von 1355 A. 20 & genehmigt. Gegen die vorherigen Bersteigerungen waren die Preise bei allen Holzarten herabgesangen. Die von Seiten ber Rgl. Regierung eingebrachte Borage um Anftellung eines Reftors an ber biefigen gebnflaffigen Schule bom 1. Inli b8. 38. ab wurbe mit 9 gegen 4 Stimmen abgelehnt. In Betreff bes Gesuches bes Buchbrudereibesibers Deren G. Tonges um Genehmigung bes Zusabes "Amtliches Organ" auf bem Glorsheimer Angeiger wurde bie Beichluffafung bertagt. Die neue Gebühren- und Begrabnig-Ordnung murbe einstimmig genehmigt.



Kunit, kitteratur und Wissenschaft.

XI. Eyklus-Konzert im Kurhaus.

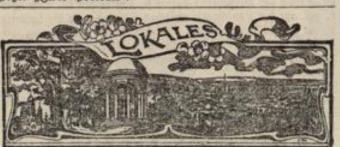
Freitag, den 6. März. Solisten: Ern st von Dohnan pi (Mavier), Frit Kreisler (Bioline). Leitung: Herr Kgl. Musikbirektor Lüftner,

E. von Dohnanhi ist eine neue Erscheinung im Concertsaal, ein ausgehender Stern, und zwar allem Anschein nach ein Stern erster Größe; alle Berichte der Musikseitungen über sein Austreten sind darin einig. Mit zwansig Jahren im vollkommenen Besit des gesammten technischen Riskzeuges des Klaviervirtuosen zu sein will schon viel keisen; mehr noch gilt es, wenn der junge Birtuose sich auch

als ein Meister abgeklärten Bortrags zeigt und in seinem Spiel beweist, daß er seine Mufif im Ropf und im Bergen, nicht nur in den Fingern hat. Wenn man, wie herr Dobnanyi gestern bei uns that, als junger Fremdling mit dem B-dur-Concert von Brabms seine erste Aufwartung macht, so bedeutet das eine Selbstverleugnung des Birtuosenthums, die boch einzuschätzen ist in der künstlerischen und moralischen Werthung des Spielers; wenn man mit biefem, jedem außerorbentlichen Effett so abholden Klavierconcert einen so starken Eindruck erzielt, wie der junge Kiinstler gestern, so hat man einen Erfolg erreicht, um den fogar die Beften und Erften neidisch fein durfen. Das Brahms'iche B.dur-Concert ift fein Lieblingsftud ber Birtuofen, die Schwierigfeit feiner Ausführung, die Unbequemlickeit und Undankbarkeit feiner Paffagen, wird noch überboten von der Schwierigkeit diefe gang nach innen gewandte Mufif an den hörer beranzubringen, diese psychologischen Tonräthsel zu lösen und fie dem Berständniß mit anschaulicher Marheit zu offenbaren. Dohnanyt's Bortrag dieses Werkes war eine Meisterleiftung, cine technisch ausgereifte und lichtvoll ausgestaltete Biederichopfung der Klavierparthie, ber fich unter Buftner's brahmskundiger Hand der Orchesterpart auf's innigste vermählte. Brahms und Beethoben wohnen gern in einer Bruft, das zeigten die beiden Beethoven-Borträge Dohnanni's, das F-dur-Andante und das Rondo a capriccio in G-dur, scherzweise "die Wuth über den verlorenen Groschen" genannt. Das Andante ift im Kurhaus ja schon ofter gespielt worden (Sofie Menter u. A.), so bezaubernd seffelnd, so klassisch und raffinirt wohl noch nicht; das nohm jeden in Bann bis zur letzten Note. Das Rondo litt etwas durch das zu schnelle Tempo. — Herr Dohnanyi wird ohne Bweifel gu ben ftanbigen Gaften unferer Saifon gablen, man darf auf seine Beiterentwickelung, wenn das Wort hier gebraucht werden darf, so gespannt sein, wie vor zwanzig Jahren auf die d'MIberts.

Der zweite Solift des Abends, Berr Rreisler, fpielte Bach's E-dur-Biolinconcert (im Rurhaus guleht bon Burmefter gespielt) und bie G-moll-Sonate bon Tartini mit dem fogenannten "Teufelstriller" (der Teufel foll Tartini im Traum erschienen sein und ihm die Sonate vorgefpielt haben). In diesen beiden hochklaffischen Stüden, die ja in ber Beschränktheit ihres Lagenspiels nur ein einseitiges Urtheil über den Künftler gestatten, zeigte sich Herr Areisler doch als ein richtiger Teufelsgeiger oder Geigenteufel; sein Ton, wenn auch nicht groß, hat etwas bestridendes im Timbre und sein Bortrag, durch eine ungemein alfurate Bogen- und Fingertechnif im "flaffischen" Sinne wirtsam, ift von einer berlidenden Leidenschaftlichkeit durchglüht. — Beide Rünftler wurden durch fturmifden Beifall ausgezeichnet, der Pianist blieb ftandhaft und spielte nicht, der Biolinift ließ fich zu einer faden Zugabe verleiten und berminberte badurch den günftigen Eindrud feiner Leiftung um ein gut Theil. — Das Concert wurde eröffnet durch eine fymphonische Dichtung für Orchefter von Frin Bolbach. Mainz, die den Titel hat "Es waren zwei Königskinder", aber auch ohne ihn oder trot ihm recht hübsche Musik bietet und, bei gleicher stimmungsvoller Ausführung wie geftern unter Lüftner, auch eines gleich freundlichen Erfolges wohl überall sicher sein barf.

Runftfalon Banger, Taunusftroße 6. Ren ausgestellt: S. Bepet "Zwei Bortrats".



* Bicebaben ben 7. Marg 1903,

Aus der Maglifratslitzung.

(Redbrud pur mit Cieffrnangabe gehatten)

Aus ber Kommission für bie Grundsteuerreklamationen ist bas seitherige Mitglied Stadtrath Beil ansgeschieben. Die Kommission besteht nunmehr aus bem Bürgermeister Des als Borsipender und ben Stadtrathen Spip und Thon als Beisiber.

Der neue Bahnhof Eurve.

Die in Gefolgichaft mit ben biefigen Babnhofsum- und Reubouten nothwenbigen Reuanlagen gu Station Curve geben uns Beranlaffung, einen Rudblid auf bas burd ben fortwahrenb sunehmenben Berfehr entstandene Bachethum ber genannten Station ju machen. Das jesige febr primitibe Empfangegebaube murbe gelegentlich ber im Jahre 1839 gebauten Strede Frankfurt-Biesbaben, welche ber vormaligen Tannusbahnge-fellschaft gehörte, errichtet und bis Ende ber 70er Jahre als Bohnung gweier Bahnbeamten benutt, mabrend nur ber Dittelraum als Dienit- und Bartegimmer biente. Babrend nach Eröffnung genannter Babuftrede ber Berjonen- fowie Guterberfehr fich nur in geringen Bahnen bewegte, bie Station auch nur wegen ber gleichzeitig miterbauten Bweiglinie Curve-Biebrich einige Bebentung batte, nahm ber Berfebr mit ber Beit und besonbers, nachbem im Jahre 1863 bie Strede Mosbach-Curve hingufam, immer mehr an Umfang au, sobah weitere Geleisan-lagen, namentlich für ben Güterbertehr nothwendig wurden. Auch ber Bahnverfehr nach Biebrich (Rheinbahnhof), beffen Buge bis nach Beendigung bes beutich-frango-fischen Krieges und ber erfolgten Berfigatlichung ber Taunusbahn noch mit Bierben fortbewegt murben, gewann infolge ber entstandenen bedeutenden Fabrikanlagen zu Amöneburg und Biebrich immer mehr an Bedeutung. Ende der 70er Jahre wurde das Berbindungsgeleis von Station Curve nach den Jahriken von Anderhoff u. Sähne sowie H. n. E. Albert er-baut, ebenso wurde oberhalb der Station eine ausgebehnte Geleisanlage für Rangirmanover fowie Standplat für Guter- und Berionenmagen errichtet. Durch ben immer ftarfer merbenben Guterverfehr und ben, burch bie junehmende Bebeutung unferer Stabt als Weltfurstabt bebingten Berfonenberfehr murbe and bie Station Curve erheblich belaftet und erforberte eine

immer gahlreichere Anftellung von Beamten und Anlage von Betriebssicherheits-Borrichtungen (optische Signale und Gentralweichenspfteme). Die Station bat fich von geringen Aufangen au einer ber erften Rlaffe emporgeschwungen und noch immer wird an ber Ausbehnung berfelben gearbeitet. Daß bas jegige Empfangogebaube fein ber Bebeutung ber Station entprechendes ift, fieht Jeber ein; es ist auch bieferhalb von ber Eifenbahnbehorbe bie Errichtung eines großen Bahn. bofsgebaubes, welches unterhalb ber jegigen Station auf Biebricher Gebiet tommen foll, geplant. Der Bahnhof gu Curve wird als Borbahnhof unferer Stadt angelegt, ba infolge ber eingeengten Loge unferes projektirten Sauptbahnhofes Rangirmanover innerhalb beffen Rapon nicht ftattfinden fonnen, auch ber Guterverfebr nur auf bie Gilguter beidranft werben mus, während für ben Studguterverfehr etc. ein besonberer Babn-hof außerhalb ber Stadt geplant ift. Die Bebeutung bes Babnhofes Curve wird nach Beendigung ber geplanten Arbeiten auch für unfere Stadt eine nicht geringe fein; bem gum Abbruch beftimmten alten Empfangsgebaube auf genannter Station aber wird wohl niemand eine Thrane nachweinen.

Bersonalien. An ber Kgl. Regierungs-Hauptlasse Wesbaden sind vom 1. Märs d. 3. ab der bisherige Kassierer, herr Deb ner, zum Oberbuchhalter, der bisherige Buchhalter sur Willitär-Pensionen etc., herr Battenselb zum Kassierer und der bisherige Regierungs-Sestretär beim Bezirlsensschuß herr Geds zum Buchhalter ernannt worden. Damit ist derr Hehner in die Stelle des als Landrentmeister nach Ersurt derseiten herrn Oberbuchhalter Spengler, herr Battenseld in diejenige des herrn Dehner eingerückt.

* Militarpersonalien. Das "Militär-Wochenblatt" meldet: Der Oberprimaner ber Haupt-Kabettenanstalt v. Holwede im Fils-Regt, von Gersborff (Kurheff.) Rr. 80 als Fähnrich an-

* Besipwechsel. herr Schreiner Carl Friedrich Ries verkaufte einen Acker im Wellrigisal, erster Gewann, an herrn Ludwig Fischer hier. Das Geschäft wurde vermittelt und abgeschlossen durch die Agentur Daniel Kahn, Geerobenstraße &

* Berfehrsnachricht. Den Reisenben nach Spanien bietet sich ans Anlas ber heiligen Woche, des Ostersesses und des Jahrmarstes in Sevilla Gelegenheit zu billiger Reise nach Madrid und Sevilla. Es werden nämlich in der Zeit vom 30. März dis 11. April incl. sür Madrid 20tägige Specialdillets für din- und Rücksahrt in 1. Klasse ab Paris zu M. 170 verausgadet; serner für Sevilla vom 17. März dis 16. April incl. mit Gültigkeitsdauer dis zum 10. Wat zu M. 212 ebensalls ab Paris, dinund Rücksahrt in 1. Klasse. Diese Preise schlieben eine erhebliche Ermäßigung in sich ein. Wegen Brojchüren, Billets und Auskunst wende man sich hier an das Reisebureau Schottensels.

* Spielplan bes Ayl. Theaters. Sonntag, 8. Marz. Ab.
D. "Siegfried". Erda: Frl. Crawford vom Stadttheater in Halle a. G. Anfang 6½ Uhr. — Montag, 9. Gefchloffen. — Dienstag, 10. Abonnement E. "Oberon". Ansang 7 Uhr. — Mittwoch, 11. Abonnement B. "Theodora". Ansang 7 Uhr. — Donnerstag, 12. Abonnement E. "Wignon". Philine: Frl. Roufmann vom Hoftheater in München a. G. Ansang 7 Uhr. — Freitag, 13. Abonnement A. "Ein Sommernachstraum". Bettel: Hoffdauspieler Conrad Dreher. Ansang 7 Uhr. — Samstag, 14. Abonnement D. Oper. Ansang 7 Uhr. Sonntag, 15. Abonnement B. "Armibe". Ansang 7 Uhr.

* Spielplan des Residenstheater. Sonntag, 8. März, Rachmittags 1/24 Uhr "Berbotene Frucht", "Abergländig", "Bantosselbelden". Serenissimus-Zwischenspiele. — Abends 7 Uhr "Antti". — Montag, 9. "Lutti". — Dienstag, 10. "Der blinde Bassagier". — Mittwoch, 11. "Lutti". — Donnerstag, 12. "Der blinde Passagier". — Freitag, 13. "Lutti". — Samstag, 14. "Rouna Banna" (Rodität).

* Residenztheater. Sumor und Komil ist die Parole des morgigen Sountags, der am Nachmittag eine Borstellung dor Serenissiums bringen wird. Am Abend ist die erste Wiederholung des französischen Schwantes "Lutti", der auch am Montag zur Darstellung gelangt. Die Premiere den "Rouna Banna" sindet am Samstag, 14. März statt.

* Kurhaus. Im Augenblick, ba die Meinungsverschiedenheiten bezüglich "Babel und Bibel" die weitesten Kreise beschäftigen, dürste der übermorgen, Montag, 9. März, Abends 8 Uhr im weißen Saale des Kurhauses statssindende Vortrag des Forschungsreisenden Herrn Dr. Hugo Grothe, Generalsekretär der Münchener orientalischen Gesellschaft "Ainive und Badylon, Kulturgemälde ans der Glanzzeit der Zweistromländer", weitgehendes Interesse deanspruchen. In Berlin, München und mehreren Städten des Resenlandes hatte Dr. Grothe, vorthelldass bekannt durch seine Reisen und Studien im Gediete der europäischen, afrikanischen und aliatischen Türkei, bereits Gelegenheit, die kulturbistorische Stellung von Ainive und Badylon, der Halturbistorische Stellung von Ainive und Badylon, der Kauptstädte des assurführung gelangende Lichtbilderreihe unterführt in reichem Wase das Berständendis der in Betracht kommenden kultur- und kunsigeschichtlichen Fragen. In dem am nächsten Freitag, 13. März herben die Primadonna der Erkinschans-Epstus-Konzerte werden die Primadonna der Erkinschans-Epstus-Konzerte werden die Primadonna der Erkinschans-Epstus-Konzerte Berta Morena und der erste Bassisch der Berliner Hospoper, Herr Paul Knüpser, solissisch wirfen.

* Biesbadener Gesellschaft sür bilbende Annst. Der britte Bortragsabend der Gesellschaft sindet kommenden Dienstag, 10. März in der Ausa der höheren Töchterschule statt. Wie wir ersahren wurde Deur Prof. Dr. Deh io von der Universität Straßburg, einer der bedeutendstenzorscher auf dem Gebiete der neuen Kunstgeschichte, an Stelle des erkrankten Prof. Renmann gewonnen. Thema seines Bortrags ist: Rapbael's Disputa und deren Beziehungen zu derwandten Darstellungen in der älteren Aunst. Die Borführung der Lichtbilder liegt in den bewährten Handen des Herrn Kopp. Die Damen werden von der Gesellschaft höslichst gebeten, die Hit abzunehmen, auch wird dringend um präxises Erscheinen gebeten; dei dem Snttenschu Bortrage sind mit Recht lebhaste Beschwerden über die Störungen durch die zahlreichen Unpünklichen laut geworden.

* Walhallatheater. Das jedige Brogramm hat außerordentlichen Anklang gefunden. Das Theater ist allabenblich recht gut
besucht. Geradezn Aussehen erregen die vorzüglichen Leisungen
der holländischen Hellseher Krebs und Tochter, deren Kunst auf
dem Gebiete des Gedankenlesens wohl einzig dosteht. Auch der
Berwandlungskünftler Fred Edlawd, welcher Signor Bedi, den
Blipderwandlungskünftler, dessen Gastspiel im Derbst 1898 so
großes Aussehen erregte, an Gewandheit und Bielseitigkeit and
übertrisst, erntet jeden Abend großen Applaus. Da sich anch
sammtliche andere Rummern den eben erwähnten gleichwerthig
anreihen, ist ein Besuch der Borstellungen sehr lohnend. Deute
Samstag Abend fällt wegen der im Theatersaal statissüdenden
Bereinigung des Flottendereins die Borstellung aus. Somntag
sind 2 große Borstellungen, Rachmittags um 4 Uhr zu fleinen
und Abends 8 Uhr zu gewöhnlichen Breisen.

• Schulnachrichten. Schulinspisirungen finden gur Beit in ben biefigen Mittel- und Bolts-Schulen ftatt. Es find bas bie erften, welche unfer neuer Schulinipettor, herr Duiller pornimmt. - Frl. Unna Barenbrud, in ber Bietorichen Frauenichale ausgebilbet, ift bom Rgl. Ministerium als 1. Sachlebrerin für Schneibern an die Rgl. höhere Fachichule für Textil-Induftrie in Goran berufen worben. Frt. Barenbrud wird ben Unterricht nach ber von Bel. Bietor erfundenen eigenen Dethobe ertheilen.

. Meifterprufung im Sandwert. Bor ber Deifterprufungstommiffion für bas Dachbederhandwert zu Biesbaben, befte-bend ans ben Meistern, herren Bilb. Reit als Borfigenben, Bilh. Wagner, August Bedel, Wilh. Bartmann und Josef Rau fammtlich von bier, bat ber Dachbedergefelle Jacob Anton Sachmer aus Reftert am Rhein am 16. Februar gu Biesbaben bie Deifterprufung beftanben und die Rote "gut" erhalten.

* Gifenbahn-Direttion Frantfurt ober Daing? Man ichreibt und: Welchen Intereffen ber herr Gifenbahnminifter burch bie Loslofung ber Strede Raftel-Rieberlahnftein von ber Gifenbahnbireftion Frantfurt bient, bas beweift recht beutlich folgenbe frohlodenbe Beitungs-Korrespondens aus bem Rheingau, bie bie "Rolnifche Bolfszeitung" am 6. Mary brachte. "Rach ben Erffarungen bes Minifters Bubbe bom 24. Februar b. 3. fann es feinem Zweifel mehr unterliegen, bag bie Gifenbahnftreden Roftel-Labuftein und Raftel-Battenbeim infolge ber Rhein- und Mainüberbruchungen über die Betersau-Maing und Sochheim-Bijchofsheim an ber Direftion Mains geichlagen werben. Dilitartednifde, bermaltungstechnische u. betriebstechnische Grunbe liegen ber beabsichtigten Beranberung ju Grunde. Biesbaben wird feine Betriebinfpettion behalten. "Die giemlich große Aufregung über bie Rachricht", von ber Minifter Bubbe fpricht, bat thatfachlich beftanben. Befonbers Biesbaben bat feine Bereine und Körperichaften mobil bagegen gemacht, weil es eine Schmälerung seines Berkehrs mit bem Rheingau befürchtet burch eben jene enge Berbindung bes Rheingaus mit Mainz-Gelbstverftanblich iprechen wir jedermann bas Recht gu, feinen Bortbeil su mahren, tonnen aber nicht unterlaffen, barauf binauweisen, daß ber Rheingan feit taufend Jahren aufs innigfte mit Mains historisch bermachsen ift und auch beutzutage, seine oberen Ausläufer theilweise ausgenommen, feine Saupteintaufe in Mains macht. Die taufenbjahrige Bugeborigfeit gu Daing ift ebenfalls auch bem Maingan noch unvergeffen, und hier wie bort ift bie Geichaftsverbinbung mit Biesbaben nicht fo bedentend wie mit Maing. Diefes Moment ift weber im Reichstage noch in ben Beichluffen ber Sanbels- und Berfehrsförperichaften erwähnt worben. Es ist auch beute noch ein großer Irr-thum, bem Rheingau Wiesbaben gleichsam als Hauptstadt zuzu-weisen. Die Strome Main und Rhein verbinden die Userbewohner naturgemäß mehr mit Daing."

. Gemeinsame Orisfrantenlaffe. Dan ichreibt und: Bad einer Reihe von Sigungen und nach mehrmals gepflogenen Berhandlungen mit dem Bertrags-Brufungsausichus ber Mergtefammer für Beffen-Raffau fanb ber feitens ber Canitats. Rommiffion ausgearbeitete neue Mergtebertrag in ber gestrigen Sigung bes Raffenborftanbes feine Genehmigung. Dit biefer nenen Bereinbarung, welche nach jeder Richtung als vollfommen bezeichnet werben burfte, glaubt ber Borftand nunmehr etwas geschaffen zu haben, was nicht allein die Buftimmung ber bemnächstigen Generalversammlung finden wirb, sondern ben Raffenangeborigen auch eine ausreichend argiliche Behandlung fichert. Die Berhandlungen mit ber argtlichen Bertrags-Brufungstommiffion, welch lettere alle mit Ruffenargten abguichlie-Benben Bertrage ju genehmigen bat, wurden ftreng fachlich unb, wenn auch Meinungsverschiebenheiten nicht ausgeschloffen maren, boch in beftem Ginvernehmen beiberfeits ju Enbe geführt. Bierbei murbe auch ber ichon langit geplanten, ber ungunftigen Finanglage ber Raffe (Refervefonds) wegen immer gurudgeftellten honorar-Erhöhung Rechnung getragen, indem bom 1. April er. ab pro Mitglied und Jahr A 3.25 für arstliche Behandlung begablt werben, feither betrug biefer Cat A. 2.50. Bur biefes Sonorar find von genanntem Beitpuntte ab für bie Raffe thatig 15 praftifche und 9. Spesialarste, und gwar von erfteren bie Berren Dr. Althauffe, Dr. Bromfer, Dr. Baum, Dr. Delius, Dr. Fifcher, Dr. Deb, Dr. Depmann, Dr. Jungermann, Dr. Reller, Dr. Roch, Dr. Madler, Dr. Bruffian, Dr. Schraber, Dr. Biegener und Dr. Bachenhufen, als Spegialargte bie Berren Dr. Brit Anauer fur Angenleiben, Dr. Rider für Salsund Rafenleiben, Er. Georg Knauer für Saut- und Beichlechtsfrantheiten, Dr. Biermer für Frauenfrantheiten und Geburtshilfe. Gar bas Sach ber Chirurgie haben bie Berren Dr. Sadenbruch, Dr. Landow, Dr. Rofer, Dr. Bagenftecher und Dr. Guradze gemeinschaftlich bie Behandlung übernommen. Des Beiteren wurden noch Bertrage abgeschlossen mit ben Dentiften Berren Beinrich und Schmidt, welche ebenfalls ab 1. April cr. für bie Mitglieber gur Berfügung fteben.

. Rompiercorps. Der am Conntag, 1. Marg bon bem Pompiercorps veranstaltete Ausflug nach bem Saalbau gum Taunus, Labnstrage, verlief, wie nicht anbers zu erwarten war, auf bas iconfte. Dant ben Borbereitungen bes Bergnugungs-Comites entwidelte fich alsbald eine echt humoriftifche Gigung, namentlich bie Rameraben Didel, Meng und Log festen burch ihre Bortrage bie Ladmusfeln ber Unmefenben beftanbig in Bewegung. Stilrmifdje Beiterfeit erzielte noch Ramerab Ridel als arabifcher Mufitprofessor unter Borfubrung feines automatilden Bachefigurenfabinete. Befonberer Dant gebührt auch bem Adermannichen Gefangsquartett, beftebend aus ben Berren Enbers, Gebr. Eron und Fischer, fowie ihrem Dirigenten herrn Adermann, welche burch ihre gang vorzuglichen Gefangs-Bortrage bie Unmejenben erfreuten. Der Gaal mar bis auf ben letten Blat gefüllt. Möchten fich berartige wohlgelungene Beranftaltungen im Intereffe bes Bompier-Corps ofter wieberho-

Ien. * Die Gejange-Abtheilung bes "Biesbabener Militar-Bereins" beranftaltet morgen Conntag, ben 8. Mars, um 4 Uhr beginnenb, bei jeber Bitterung eine Familienfeier in ber Reftauration "Bur Balbluft" (Ramerab Daniel), Blatterftrage. Sammtliche Mitglieber bes Bereins mit Familie find biergu eingelaben. Bur Unterhaltung ift beftens Corge getragen.

* Die Turn-Befellichaft Biesbaben veranfialtet am Camstag, ben 14. Mars, Abenbs 8 Uhr, im Saale ber Balballa ein Schauturnen mit Ball.

* Rreisvorjechternbung. Countag, 15. Marg, Bormittags pfinftlich um 10 Uhr findet in ber Turnhalle (Bellmunbftr. 25) eine Rreisborfechterübung bes Mittelrheinfreifes ftatt.

* Chrifilicher Detallarbeiter-Berband. Sonntag, 8. Marg finbet bie Berfammlung Bormittags 111/2 Uhr im Bereinstofale Bleichftrage 5 ftatt. Berr Beiland wird fprechen über "ben

gewerblichen Arbeitsvertrag" . Chriftlicher Schneiberberbanb. Morgen Sonntag Radmittag 1/22 Uhr findet im "Bater Rhein" (Bleichstraße) eine öffentliche Bersammlung ftatt, in welcher Rollege Rupp-Frantfurt einen Bortrag balten wirb.

Die Gangipripen-Abtheilung 2 (Ueberlanbfenerwehr) beranftaltet am Sonntag ben 8. Mars, Abends 8 Uhr, in ber Dannerturnhalle, Platterstraße 16, jur Geier ihres Sojahrigen Beftebens eine Abendunterhaltung mit Ball. Die Commiffion bat, wie aus bem reichhaltigen Programm ersichtlich, weber Roften noch Muhen gescheut, ben Besuchern einige recht bergnugte Stunden ju bereiten.

* Ansilug. Sonntag, 8. Mars veranstaltet ber Megger-Club einen Ausslug nach Bierstadt "Saalbau gur Rose".

. Maleparins. Im Malepartus finden von heute Abend ab täglich Ronzerte ber berühmten Landstnechtfapelle in ihren biftorifden Cofrumen ftatt. Raberes ift aus ber ber beutigen Rummer beiliegenben Beilage gu erfeben.

* Rellerbrand. Geftern Abend gegen 7 Uhr entftanb im Reller ber Droguenhandlung bon Rods am Ede Bellrigftr. und Cebanplay bei ber Bubereitung von Sugbobenwache ein Brand, welcher verschiebene Riften und Rafien mit Lad, Terpentin etc. ergriff. Die benachrichtigte Beuerwehr rudte fofort mit 3 Bugen aus und erftidte in furger Beit unter Leitung bes neuen Brandmeisters ben Brand, jo bag fie nach taum einftunbiger Arbeit wieber abruden tonnte.

* Unbeftellbare Boftfenbungen. Bei ber Dber-Boftbireftion in Frankfurt (Main) lagern nachverzeichnete in Biesbaben eingelieferte unbestellbare Postsenbungen, beren Absenber nicht baben ermittelt werben fonnen: 1) Einichreibbrief bom 11. 9. 1902 an Frau Raffattin in Dostau, 2) Gewöhnlicher Brief mit 3 Funfmarficheinen aus Stett (?) vom 2. 12. 1902 an Fraulein Cacilie Benfer in Biesbaben. 3) Ginichreibbrief mit 2 Gunfmarficeinen bom 22. 12. 1902 an Rarl Schmith in Mannheim. 4) Badet bom 16. 12. 1902 an Frl. Fanny Bucher in Leoben Steiermarf). 5) Boftanweifung über 1 . 75 & bom 18. 11. 1902 an bas Großberzoglich Babifche Finanzamt in Mannheim. 6) Boftanweifung über 1 .K vom 6. 5. 1902 nach Borsborf. 7) Boltanweifung über 5 . 20 & bom 8. 6. 1902 nach Cobleng. 8) Boftanweifung über 2 .K bom 28. 5. 1902 nach Bamberg. 9) Boftanweifung über 5 A vom 16. 12. 1902 an Jojef Schreber in Mains. Die unbefannten Gigenthumer tonnen ihre Anipruche, u. Al. burch Bermittelung ber Boftanftalt ihres Wohnorts, bei ber Ober-Boftbireftion in Frantfurt (Main) bis jum 1. Mai 1903 geltend machen. Rach Ablauf biefer Frift werben bie Gelbbetrage ber Boftunterftugungstaffe überwiefen und bie fonftigen jum Bertauf geeigneten Gegenftanbe bes Inhalts ber Genbungen jum Beften biefer Raffe verfteigert.

* Batentwejen. Batent in ber Schweis wurde ertheilt herrn Bb. Beil, Sof-Schubfabrifant, Bilbelmftrage bier, unter Rr. 24891 auf: "Berftellbarer Blod für jebe Urt Schuhwert." Bebrauchsmufter in Deutschland erhielt Berr Rarl Bolf, Beilgebulfe in Connenberg unter Rr. 194286 auf: "Unterhaltungsfpiel, combinirt burch 26 ober 52flachigen Buriel mit Bahlen und Spielfarten." Die Schuprechte murben burch bas Batent-Bureau Ernft Frante, Bahnhofftrage 16, bier, erwirft.



Schwurgerichts-Sigung vom 7. März.

Versuchter Strakenraub etc.

Mus der Untersuchungshaft vorgeführt seben wir auf der Anklagebank den am 12. April 1888 in Mainz geborenen, ledigen und noch nicht gerichtlich bestraften Schreiner Jafob Sartmann von Maing, welchem der Befchlug über die Eröffnung des Berfahrens vorwirft, daß er am 16. Dezember b. 38. auf der Landstraße gwischen Deftrich und Saitenheim einem jungen taubstummen Mädchen unter Anwendung von Sewalt gegen bie Perfon ein Gelbtafchen wegzunehmen versucht und fie auch jum Gegenstand unfittlich r Sandlungen gemacht habe. - Wegen eventueller Gefährdung ber Sittlichkeit wurde auf Antrag des herrn Bertreters ber Unflagebehörde für die Dauer ber Berhandlungen bie Deffentlichfeit ausgeschloffen. 3m Ginne der Anflage murde ber Mann zu 1 Jahr 3 Monaten Zuchthaus verurtheilt, nachdem bie Schuldfragen von ben herren Gefchworenen bejaht

Gur Montag ift gur Berbandlung borgefeben eine Inflage wider den Weber Anton Mai von Zellweisbach wegen rauberifder Erpreffung.

> Strafkammer-Sikung pom 6. März 1903. Bergeben gegen bie Gewerbeordung.

Im Fall Dameier wurde bas freisprechende Urtheil bes Schöffengerichts bestätigt unter Belaftung ber Staatstaffe auch mit ben nothwendigen Muslagen bes Angeflagten.

Die Stiftsoberin v. Beusler wegen verluchten Glitmordes por den Geschworenen.

" winden, 6. Mary. (Radbrud verboten.)

Mediginalrath Dr. Stumpf halt bie Angeflagte ber That für fabig und giebt ihr das schlechtefte Beugniß. Ein weiterer Belaftungszeuge, der fich abnlich vernichtend über die Angeflagte ausbrudt, ftebt der Angeflagten in ber Berfon des foniglichen hofrathe Dr. Schrober gegenüber, Die Angeflagte zeigte ihm gegenüber eine große Abneigung gegen die Kranken. Infolgedeffen kam es zwischen dem Beugen und der Angeflagten febr häufig zu Dighelligfeiten, zumal er wußte, daß seine Anordnungen sehr häufig nicht befolgt wurden. Auch ihm gegenüber flagten viele Stiftsbamen über die Chitanen, benen fie feitens ber Beuster ausgesetzt waren. Die Heuster sei leidenschaftlich, gefühlsroh, berrichfüchtig und unzuverläffig in ihren Ausfagen. Auf bie Frage des Brafidenten, ob er die Beusler ber ihr gur Last gelegten That für fähig halte, antwortete ber Zeuge mit einem bestimmten "Ja". Eine ploplich als Beugin aufgerufene Frau Rahl, bei welcher die Bagner feiner Beit biente, schilderte dieselbe als ein verlogenes Frauenzimmer, mit ber ihr, ber Zeugin, Mann ein Berhaltnig unterhalten

Briefkasten.

Johann Rohl in Dotheim. Ihre Rathfellofung ift richtig. Rach Sahn. Co lange ber Berein fich nicht aufaeloft bat, merben Gie bas nicht burfen.



Stoin, 7. Darg. Bie ber "Roln. Big." aus dachen gemelbet wird, ichentten bie Erben bes berftorbenen Groß. induftriellen Seinrich Cederill an bie Stadt Machen 200 000 1 für folche Unterftupungsbedürftige, welche bie Berechtigung mr Armenunterftugung noch nicht erlangten.

* Berlin, 7. Marg. Das Kriegsgericht bes 1. Gefchwoders in Riel verurtheilte ben Feuerwerfsmaat Singe bom Linienfdiff "Thüringen", ber bie Gdiffs-Rantine umd außerdem einen Kameraden um einige hundert Mart bestohlen hatte, zu 3 Jahren Gefängniß und 5 Jahren Ehr. rerluft und Entfernung aus der Marine.

" Berlin, 7. Marg. In Borde hat die Genidftarte in einer Familie innerhalb brei Tagen drei Opfer gefordert.

* Berlin, 7. Mars. Der 24. Congreg deuticher Babearste murde geftern Abend bier im Langenbed. Saufe durch eine Seitfitzung eröffnet, wobei gleichzeitig bas 25jährige Besteigen der balneologischen Gesellschaft gefeien wurde. Unter den Gratulanten überbrachte Ministerialrath Thiel vom Landwirthschaftsministerium die Bunfche feiner vorgesetzen Behörde. Den Festwortrag hielt der Direktor an der Berliner Charite Gebeimrath Rraus, ber über den Infammenhang zwischen Minischen und balneologischen Beftreb ungen iprodi.

- Brag, 6. Marg. In feinem heute geöffneten Teftamente bat bas jüngft verftorbene herrenhausmitglied Rieger 200 000 Rr. für fulturelle und nationale Zwede bestimmt. Er forbert bas Bolt auf, auf feinen Rechten gu beharren und warnt por Gewaltthätigfeiten. Das Bolf moge ber einen Rraft bertrauen und bie ibealen driftlichen Beftrebungen hochhalten fowie fich bom Reibe fernhalten, ber bie ebelften Abfichten berhindere.

* Braunichtveig, 7. War., Die Staatsanwaltschaft in Hannover leitete auf Antrag des Leutnants a. D. Bronsart bon Schellendorf gegen Dr. Beters wegen beffen Inder Brief.Befduldigungen ein Strafperfahren ein, indm fie ein öffentliches Intereffe für vorliegend erachtete. Rach den "Braunfdw. Reueft. Racht," ftebt die Hauptber. handlung vor der Straffammer des Landgerichts Sannover im April bevor. Die Zeugen-Bernehmung hat bereits be-

" Bruffel, 7. Marg. Der Madrider Correspondent Des "Soir" berichtet, in Marinefreisen berriche die Anficht vor, daß ein Pronunciamento bevorftebe infolge der Haltung bes Marineministers gegenüber mehreren höheren Marine-Offigieren. Der Minifter bat den Conflitt befanntlich badurch heraufbeschworen, daß er eine Reuerung im Flottendienft verfügt hatte, welche bei ben Safen-Kommanbanien große Erregung berborrief. Gieben Offigiere haben bereits gegen diefe Magregel protestirt und ihr Ausschluß aus der Marine wird wahrscheinlich erfolgen. Ein Bice-Admiral erffarte, bie Offiziere ber Marine feien entschloffen, ber Berfügung nicht nachzukommen und der General der Marine beabsichtige, sich an den König zu wenden und ihn auf die Gebler des Ministers aufmerkfam zu machen. Die Offiziere feien entschloffen, ihre Rechte geltenb gu machen.

* London, 7. Marg. Die Morgenblätter beschäftigen fich fammtlich mit dem Befchluffe, eine neue Flotten. Bafis an ber ichottischen Stufte zu errichten. Die Blatter geben ununtounden gu, daß der Blan gegen Deutschland go richtet fei. Die neue Operationsbafis ift bom nachften beutichen Kriegshafen Wilhelmshaven 700 Rilometer entfernt.

. London, 7. Marg. Die liberalen Blatter briiden bie Soffnung aus, daß die Meldung fich bestätigt, wonach &: tolle Mullah von englischen Truppen umgingelt fei und die Radricht über feine Gefangennahme bald einlaufen werbe.

= London, 7. Marg. Der Korrespondent bes "Stanbarb" in Konstantinopel batte eine Unterredung mit dem Grofpesier über bie Reformen in Macedonien. Der Grogbegier et-flarte, bie Reformen wurden auf ben Buchftaben ausgeführt, bie Turfei brauche nur Beit. Ueberall in Macedonien feien Juge nieure mit bem Ban neuer Wege beschäftigt. Es bestebe tern Bweifel, bag ber Sanbelsverfehr in ber Brobing infolgebeffen febr anwachsen werbe.

* Rom, 7. Marg. Das Befinden des Bapftes ift detart gunftig, daß er bereits am Montag die Bilger-Empfange wieder aufnehmen wird.

* Belgrad, 7. Darg. Großes Auffeben erregt hier, bab bas Prafidium der Stuptschina ju dem heutigen Empfang bei Sofe aus Anlag der Gedenkfeier ber Proflamation Des Ronigreiche feine Ginlabung erhalten bat.

* Beigrab, 7. Mars. Die Regierung errichtet bei Jagobi-na ein neues großes Bulber - Magagin, wozu bie Mons-pol-Berwaltung ber Regierung einen Borichus von 2 Millionen

Grance gegeben bat. Albgefanbte bet - Melilla, 7. Darg. (Agence Sabas). Rabylen aus ber Umgegend von Melilla besuchten bas Lager bes Bratenbenten. Gie berichten, bag biefer noch immer über viele Barteiganger verfüge. Da bie Mittheilung ben amlicherfeits verbreiteten Delbungen wiberfpricht, ift unter bet Rabblen in ber Rachbaricaft von Melilla neue Aufregung enftanben. Gie berbergen ihre Sompathien für ben Bratenbenten

= 3ohannesburg, 7. Darg. Mitten in ber Stabt murbe ein verwegener Raubanfall begangen. Bwei Bollbeamte. welche 5000 Bfund nach ber Bant transportirten, murben ben awei Berfonen angegriffen, welche ben Beamten Pfeffer in bie Augen bliefen, fie nieberichlugen, ihnen ben Gelbfad entriffen und bas Gelb einem britten übergaben, ber foleunigft flob. Gr rannte babei ben Direftor ber Bende-Compagnie um, ber ibbilich verlett wurde. Er wurde aber ichliehlich in einem Saufe, in bas er flüchtete, feftgenommen. Er nennt fich Grant Gobbard.

* Caracas, 7. Marg. Die Stabte Carupano und Barte. Iona find amtlichen Berichten gufolge in Die Banbe ber Rebalutionären gefallen. Die Generale Menacos und Babis find in Barcelona eingetroffen. General Rolando mit ca. im fend Aufftanbifden operirt bei Buatir.

meifter nungeb nicht 8 Stufen und ab Beamte ber Be genden hatten Bank b biefer f ofern

以政治部的政治政治政治政治政治政治政治政治政治政治政治政治政治

1

ne.

de

230

nt.

rb"

cin

ett.

ge

STP.

etett.

bes

ent.

ntett

mic.

Et

öbt-

推

b.

TEE

asto

The rate rate rate rate rate rate rate

Sprediaal.

far biefe Rubrit übernimmt bie Rebattion bem Bublifum gegenüber feine Berantwortung.

Ein vielbefuchtes Hmt.

Bekanntlich hat fich schon feit längerer Beit die Bürgermeisterei wegen Platmangels genöthigt gesehen, bas Rechnungsbureau des Straßenbauamtes in den Dachstod des Rathhaufes zu verlegen. Es ift für zahlreiche ältere und nicht gans gefunde Bürger eine harte Aufgabe, diefe 109 Stufen, unter Umftanden 2 bis 3 Mal in einem Tag, aufund absteigen gu muffen, ba man febr oft bie betreffenden Beamten mit anberen Intereffenten beschäftigt findet und ber Bertebr diefes Bureaus ein fteter mit ber Barterre lieornden Stadtfaffe ift. Debrfache Borftellungen um Abbilfe Satten bisher nur ben Erfolg, daß die Aufstellung einer Bank vor dem beireffenden Bureau veranlagt wurde. Auf biefer fonnen fich die auger Athem gefommenen Bergfteiger. fofern fie Beit dazu haben, etwas ausruhen, im Falle das

Bureau anderweitig besett ist. Es giebt sicher Bureaux, welche weniger bireften Berfehr mit dem Bublifum haben, und es ware sehr zu wünschen und wohl auch ausführbar, wenn bei ber demnächstigen Berlegung des Hochbauamis aus dem Rathhaus nach dem alten Gerichtsgebäude bas in Rede ftebende Bureau in einen tieferen Stod verlegt würde. Sollte dies burchaus nicht thunlich sein, so wäre es eine dringende Nothwendigkeit, daß ein Aufzug, ähnlich wie in anderen Städten, gebaut würde. Sicher konnten fich maggebende Berfonlichkeiten der Stadtverwaltung, wenn fie bier eine Aenderung anstrebten, ben Dant derjenigen verdienen, welche genothigt find, öfter in den Dachstod des Rathhaufes fteigen su muffen.

Elettro-Rotationsbrud und Berlag ber Biesbabener Berlagsanftak Emil Bommert in Biesbaben. Berantwortlich für Bolitit und Femineton: Chefrebafteur Moris Schaefer; fur ben übrigen Theil und Inferate: Carl Roftel; fammtlich in

Färberei-Runst Wascherel Reinigung 31 Langgasse 31

Savoy-Hotel u. Badhaus

Bärenstrasse 3.

Ganz besonders zu empfehlen.

Elegante Einrichtung mit allem Comfort der Neuzeit.

= Mässige Preise. ===

Keln Pensionszwang.

Fernsprecher No. 426.

Die Direction.

Confections-Haus Gebrüder Dörner,

90r. 57.

4 Mauritiusstrasse 4.

Wiesbadens grösstes Specialgeschäft für fertige

beehrt sich den Empfang sämmtlicher Neuheiten für die Frühjahrs- und Sommer-Saison ganz ergebenst anzuzeigen:

Herren-Sacco-Anzüge von 15-50 Mark. Herren-Jaquet u. Gehrock-Anzüge . von 30-60 Mark. Herren-Havelocs von 10-40 Mark. Herren-Frühjahrs-Paletots von 18-45 Mark. Herren-Gummi-Mäntel von 20 – 50 Mark. Herren-Beinkleider von 2-20 Mark.

Knaben-Anzüge, in allen Farben und Facons, reizende Neuheiten der Saison, in jeder gewünschten Preislage.

Confirmanden-Anzüge von 12 Mark an.

Sport-, Jagd- und Livré-Bekleidung.

Niederlage echter bayrischer und Tyroler Loden-Artikel.

Anfertigung nach Maass

unter Leitung tüchtiger Zuschneider und nur erstklassiger Arbeitskräfte. Prämiirt mit den höchsten Auszeichnungen: Ehrenpreise und goldene Medaillen.

Lieferant des Wiesbadener Beamten-Vereins.

nuovui

Vom S. bis 15. d. M.

verkaufe ich die angesammelten

Reste-Vorräthe

Spitzen, Einsätzen, Galons in ächt und imitirt für Kleidergarnituren,

Geklöppelten Spitzen und Torchons für Tisch- und Bettwäsche,

Spitzenkragen, Echarpes etc. für Theater und Gesellschaft

0 1 0

o Kabatt 3

auf die üblichen Ladenpreise.

Der Inventur-Ausverkauf findet nur während obengenannter Zeit gegen Baar statt. Die Waaren können nicht zur Wahl gegeben werden.

Louis Franke,

Wilhelmstrasse 22,

Aechte und imitirte Spitzen jeden Genres.

Gefalzene wuiter,

fettreich, ichmadbalt, fritch, 1.25, 20. 1,20 bei 2, 20. 1.18 bei 5 Bfunb. 8602

Maisch Nachf., 18r. 28. Zel. 2816] Martifir, 23.

Frauein fucht ungen aBimmer, gegen tagt. Babjung. Offert erbitte u. R. K. 9051 an die Erped. b. Bl. Detten, fl. Lifch u. Betrolepun-berd Beggngabatber ju vert. Bellmunbfir. 27, 2. Et. 9069

L. Ph. Dorner

Optifer, Marftftrage 14. Dans = Telephone garantiert toutfprech. Bleftr. Bloden, bern. School., 2,10, bo. Schalmen, 2.50, 8 .-. Drudinopie, idmary ob. braun. Birnen bo. 50 u. 80 Bfg. Clemente, Beclandie, 25 Etm. bad, compt. 2,20, Bentel-Etem., 25 Ctm. compl. 3.50. Draht in allen Farben, p. Mtr. Seibenidnur, 2-abr., p. Mitr. 90 Bf. Gliblanpen, 2-12 Bolt, m. 2-12 Bolt, mit Dejen, 70 Bf ME Mille übrigen Artifel billigft. Ponteure erhalten entipe. Rabett.

Beben Montag . . Beitgeift wiffenichafniche unt eurfteroniftifche Beitichrift Biben Mittwoch . Tednifche Runbichan Anfte, polptedn. Sachzeitidrift Jeben Donnerftag Der Weltipiegel illuftrirte Satbmoden Chronif DLM farbig ilner, fatirifd-politifches Binbiatt

Jeben Greitag . . Beben Connebend Daus Dof Garten iffuft. Bodenfdrift fur Boten und Dauswirthichaft Beben Conntag . . Der Belifpiegel iauftr.

Salbwochen-Thronit

Berliner Tageblatt

und Santelegeitung

Musführliche Berlamenteberichte in einer befonderen, fogenannten Barlamenteanogabe, bie, noch mit ben Rachtjugen verfandt, am Morgen bes nachfifolgenben Tages ben Abonnenten bes "B. L. gugebt. - 3m Freilleton ericheint u. a. ber fpannenbe, intereffante Roman;

"Gin abgefehter Pfarrer" bon Otto Baufer.

Das "Berliner Tageblatt" ericeint taglich 2mal, auch Montags, in einer Morgen. und Abend-Ausgabe, im gangen 18mal modentlich. Abounementepreis für alle 7 Blatter gufammen bei Foftanftaiten bes Deutiden Reiches 5 BR. 75 Bf. für bas Bierteljahr, ob. 1 DR. 92 Bf

für ben Monat. Begenwartig ca. 77000 Albonnenten.

Unnoncen ftete bon großer Birfnng.

Dienflag, ben 10., Mittwoch, ben 11. Marg, Rachmittage 3 11hr, werden in dem Berfteigerungelofale

verichiebene Mobilien

öffentlich zwangeweise gegen Baargahlung verfteigert. Biesbaden, den 7. Dars 1903.

Heil, Steigerwald, Schrämm u. Braun, Bollgiehungsbeamte.

Dienstag, den 10. März er., Bormittage 10 Uhr,

fommen im Wehener Gemeindewald, Diftrift "Bed" gur Berfteigerung : 4 Rm. eichen Scheit,

Antippel, 565 Etild " Bellen, 48 Rm. buchen Scheit, 2020 €tild " Rnüppel, Bellen, Rm. birfen Scheit, Anüppel, 13 eichen Stammden von 3 &m. Stangen 1. CL. 2. " 19 19 3.

2 erlen Ctamme bon 0,61 &m. Scheit,

Anfippel. Wehen, ben 5. Mary 1903.

Rorner, Bürgermeifter.

258

Das immobilien-Geschäft von J. Chr. Glücklich Wilhelmstrasse 50, Wiesbaden,

empfiehlt sich im Am- und Verkauf von Häusera und Villen sowie zur Miethe und Vermietbung von Ladenlekalen, Herrschafts Wehnungen unter conl. Bedingungen. — Alleinige Haupt-Agentur des "Nordd. Lleyd", Billets zu Originalpreisen, jede Ausknuft gratis. — Kunst- und Antikenhandlung. — Telephon 2888,



Welt-Ausstellung Paris 1900 "Goldene Medaille". Höchste Auszeichnung für deutsche Nähmaschinen.

Gritzner-Nähmaschinen sind mustergüttig sind hochfein in Aus-Gritzner-Nähmaschinen

Gritzner-Nähmaschinen sind unübertroffen in Leistungsfähigkeit. Gritzner-Nähmaschinen Gritzner-Nähmaschinen sticken, stopfen. nähen

sind vorzüglich zum Sticken geeignet.

Unterricht im Sticken gratis! Lager in Stickseide, Garnen, Nadeln, Theilen, Oelo etc. etc.

Deutsche Nähmaschinen-Gesellschaft

Eymer & Kames.

Generalvertretung der Maschinenfabrik Gritzuer A .- G. Ellenbogengasse 16. Ellenbogengasse 16

Geschäfts-Veränderung

Begen bemnachftiger Uebernahme bes Keiper'ichen Geichaftes Rirchgaffe 52 verlaufe ich von heute ab fammtliche Spirituosen, wie: Cognac, Liköre, Rum, Whisky, Arrae, ferner: Rhein- unb Moselweine, Bordeaux, Portwein, Sherry, Madeira, Malaga, Vermuth II. f. w.

mit 20% Rabatt, jämmtliche Gemüse-, Früchte-, Fleisch- und Fisch-Conserven bei Abnahme von 12 Dojen und mehr

mit 10% Rabatt.

Telephon 663.

1 Kleine Burgstrasse 1. NB. Die Laben Ginrichtung ift ebenfalls gu vertaufen.

Für Wöchnerinnen un

Wasserdichte Bett-Ein-lagen von Mk. 1.50 bis Mk. 5.— pro Meter,

Armbinden und Fingerlinge, Bruchbänder,

rustbütchen Milebpumpen, Eisboutel,

Einnehmgläser u. Trinkröhren, Badesehwämme,

Inhalations-Apparate, Spuckgläser, Platin-Räucherlampen,

Beste Waare. Kirchgasse Chr. Tauber. 6.

Irrigatore, complet ron Mk, 1.40 an,

Glasspritzen, Nasen- und Ohren-Douchen und -Spritzen,

Clystirspritzen, v. Gummi, Glas und Zinn, Clysopompen, Verbandwatte, chem. rein, sterilisirt und praparirt,

Verbandstoffe, Guttaperchatafft, Billroth Battist, Mosettig Battist,

Fieber-Thermometer, Bade-Thermometer, Zimmer-Thermometer,

Mineralwässer, Mineralpastillen, Aschte Kreuznach Mutterlauge, Kreuznacher Mutterlaugen-Salz, Stassfurter Salz, Seesalz, Fiehtennadel-Extract. Billigste Preise.

Niederkunftsbinden.

und Preislagen.

Gesundheitsbinden,

Befestigungsgärtel hierza,

Leibumschläge,

Halsumschläge,

Brustumschläge

Ia Qualitat,

Suspenserien,

Desinfectionsmittel

Medicinische Seifen,

Leibbinden in allen Grössen

Artikel zur Krankenpflege.

Telephon



stattung.

August Rörig & Cie., Farbwarengeschäft, Marktstrasse 6, en gros & en détail. Telephonruf No. 2500.

8839

Achtung! Wiederverkäufer.

Durch günstigen Abschluss bin ich in der Lago meine sächmtl. Hamburger Cigarren billiger abzugeben wie bisher, und zwar bei Abnahme von 500 Stück, Ham-burger Fabrikpreise. 7087

Hamburger Cigarren-Haus,

Ed. Schäfer Wellritzstr. 21.

www.www.ww rathlassige Nähmandrinen, drinen, landwirtschaftliche Maschinen auf Wurich -auf Ceilzahlung

Sehr billige Dreise!
Stan berlange Preisilite. S. Rosensu in Hachenburg.

Berichwunden

find alle Arten Sautunreinigfeiten n. Dauptausichtage, wie Miteffer, Gefichtebietel, Bufteln, Finnen, Dautrothe, Biftebden, Leberff. ac b. tagl. Gebr. v. Rabebenler

Carbol-Theerschwefel-Seife

Bergmann & Co., Rabebeuls Dresben, allein echte Schubmarfe : Stedenpferb. & St. 50 Bf. bei ; Otto Bilie, Drog. Moribfir. 19, C. Bornebl. Rbeinfir. 55. 189

Trodene 3immer/pane gu vert. Rah. Meripitr. 28, 7890



Ansverkauf wegen 10%, Rabatt auf fammtliche Roffer. und Cattler-

Fr. Meinecke, Sattler, Friedrichstraße 46.



Kessel

zum Kochen von Wäsche, Obst, Vichfutter etc. etc. in Kupfer und Eisen, trans-portabel und sum Einmauern.

Die grösste Auswahl zu billigaten Preisen.

P. J. Fliegen, Kupferschmiederel,

Ecke Gold- u. Metzgergasse.



Schwed. Heilgymnastik für Schulkinder. Wöchenti, 2 Mal. — Monatapr. 15 Mk. Anmeld. Nachm. 3—4 i. m. neuen Wohn. Frankfurterstr. 22. Fröken Selma Helmström. 8328 Refrauration und Lufifurort

"Wilhelmshohe" bei Connenberg. In 90 Min, burch bie Curanfagen ober Barfftraße, in 4 Min, pon ber Balteffelle ber eleftr. Babn Aboliffrage. Bilhelmebabe gu ere eiden. Unftreitig foonter Ausflugepuntt ber gangen Umgebung. Speifen u Getrante in betannter Gate. Civile Breife, Bef.: J. Dierner.

Bienen-Honig.

bes Bienenguchter Bereins für Wiesbaben und Ilmgegenb.

Bebes Blas ift mit ber "Bereinsplombe" verfeben. Alleinige Bertauieftellen in Wiesbaben bei Raufmann Beter Quint, am Ractt; in Biebrich bei bof . Conbite: G. Machenbeimer, Abeinftrage

Saalbau Friedrichshalle,

2 Maingerlandftrage 2 (Balteftelle ber Geftrifden Babu).

Dente und jeben Countag:

wogu boflichft einlabet

Joh. Kraus.

Auf guten Wegen leicht erreichbar. Salteftelle ber eleftr. Bahn "blaue Linie". Die

Vientanvationsfale

find für Gefellichaften pp. ftete geöffnet.

Reine Weine erfter Firmen. Egporte und Enlmbacher Biere. Reftauration ju jeder Tageszeit. Civile Breife.

Cafe.

Telefon 646

Ch. Thon.

Berjammlung Uneippvereins.

Countag, ben 8. Marg, Rachm. pragis 4 Uhr, im Saale bes Gejellenhaujes Dotheimerftr. 24:

Bortrag des Herrn Dr. Baumgarten von Wörishofen:

"Die klervolität • • • o und ihre Beilung."

Einteitt für Richtmitglieber: Sperrfig 1. - Mt., 1. Blag 0.50 Mt., 2. Blag 0.30 Mt., Mitglieber gaften die Balfte.

Um gablreiches Ericheinen bittet 8835

Der Borftanb.

Freiwillige Feuerwehr Wiesbaden Saugfprigen-Abtheilung II (Heberlandfenerwehr).

Bur Weier unferes

85-jährigen Beftehens findet Countag, ben 8. Marg er.,

3. M.: Die Commiffion

Abende 8 Ilhr, in ber Manner-Turnhalle, Blatterftrage 16, eine

Abendunterhaltung mit darauffolgendem Ball

Bir laben hierzu die Mitglieder der Abtheilung nebft ihren Angehörigen, sowie alle Feuerwehrfameraden und Freunde der Abtheilung ergebenft ein

이미리아이미미미미디디디디미미미미미미미미미미 Sängerchor

Turn-Verein.

Conntag, den 15. Mars 1. 3., Abenbs 7 Hhr:

in ber Bereins-Turnballe, Dellmunbftrage 25, unter gutiger Dit wirfung bes Rg. Breug. Concertmeiners herrn O. Brudner, Grobbergogl. Rammervirtuofe (Ceffo), bes herrn Opernfangere B. Danbrid (Bariton), sowie bes herrn G. Grobmann (Rlavierbegleitung) famme lich bon bier,

Chorleitung: Rarl Schauft.
Cintritispreise: Rummerirter Blay 2 Mart
Rarten find zu haben in ben Mufifalienbandlungen von Eruft,
Saalgaffe 1, D. Wolff, Wilhelmfraße, Schellenberg, Rirchgaffe,
Roufmann Swald Mans, Bicichfraße 21, jamie Abends an bei

Arbe

g. Mi

Stell

Raufm inicht Bute a. G. mo auch @ Sunger San

Arbeiten Offerten B Erped, bd. Beffere me Thur Enbe Apr haufe, 11 nûştich 311 R. E. an

Offe Manı Shin priudt b. Gin gelucht It

Wa

erbeten.

mirb gefu 92 21 gelucht D

> Jun **B**irtigaffe Budibi 30i. 1

Shieff fira Bebrlin Wer Oftern g Braße 46 Schloff Ara gefucht.

8919 gefucht 3. Bud Gin gelucht 6721 (5)

m, geid

18 Bellrit 1 fråf

0 **MATE** Bies

Berei in 37 aus

Mb!

Arbeits-Nachweis.

11 Hhr Bormittage

Stellen-Gesuche.

Stellungs-Bejud.

faufmann, 22 3 a. geb. Fam., m Berechts. 3. eini, freim, Dient, wantot Stellung auf guten, want a Gefret, Bulje a. Berm, wo aud Gelegenh : Reiten geb. is. Gefl. Offerten erbeten unter Cefonomic 32" an bie Erp.

Mann mit fconer Danbidrift fucht Abreffensiben ober fonflige ichriftliche Arbeiten ju übernehmen. Beft. Erpeb. be. Blattes.

Befferes ig. Madden ans Lauringen lung in gutem Saufe, um fich im Saushalt nublich zu machen. Geft. Off. n. R. E. an Rubolf Mosse, Geraft. 590/14

Offene Stellen.

Manntige Herfonen.

Soneidergehülfen & gefucht b. Bagner, Belenenfir 10.

Gin Rodarbeiter mat Jahnstraße 22.

tò

2,

en

٠

Gärtnergehülfe Rint, Balfmüblitr. 60,

Wagenladirer R. Winterwerb, Feibfit. 19,

Pundergebülfen, Speidarbeiter gefucht. Felbftrage Rr. 1

Anecht

priudt Dopheimerftr. 69. Güttler.

Junge fann unter gunbie Gartneret erlernen Rabered Rirdgaffe 13, Blumenlaben. 8940

Gin bran. Junge für leichte Beichaftigung gefucht. 9054 Darftitr. 6, 2 r.

Buchbinberiehrling gegen fofort, Berglitung gefucht, 8712 30i. bint, Buchbindermeifter, Biesbaben, Friedrichftr, 14,

Shlofferlebrling gefucht. Jabn Arafie Mr 20. Betring für meine galvanifche Bertinatte unb Gurtleret auf Oftern gef. Bouis Beder, Mibrecht.

Schlofferlehrling gef. Dopheimer-frage 60. Mertelbach. 8678

Echlofferlehrling relucht. Franfenftr. 18.

Braver Junge in die Lebre ges. Ladirer Emil Schmitt, 18919 Ba rampt: 87.

Lehrling gefucht Brob- und Feinbaderei 3. Buder, Connentern. 8683

Gin Malerlehrling gefucht gegen Bergutung. Joh. Ciegmund, Johnftr: 8.

Gravent=Sehrling gerchn. Talent u. gunft. Begungen gefucht. D. Coune, 47 Banagaffe 47.

Spenglerlehrling Bellripfir. 4. Oranieriftr. 51 ob.

1 fraftiger Bebrling gefucht für eleftr. Juftallationen, 2Beber-gaffe 51 b. Steimer. 8907

Einleger

Einlegerin finbet für mehrere Bochen Be-Buchdruderei des

Biesb. General=Mugeiger.

Berein für unentgeltlichen

Arbeitsnammeis

im Rathhaus. - Eel. 2377 ausichliegliche Beröffentlichung ftabtifcher Stellen.

Mbtheilung für Mannet Arbeit finden: Buchbinber

Schweigerbegen. Gemufe u. Runft.Bartner Shilber.Raler - Tunder

Maddenheim u. Denfion

9tr. 57.

Sattler

hufbeichlag. Somieb

n. Boden-

Tapegierer

Tapegierer

Fuhrfnecht

Mechanifer

Monteur

Bau-Schloffer

Behrling: Roch

Bureaugebülfe

Bureaubiener

Eintaffierer

Sotelburide.

Gartenarbeiter Rrantemmarter

Weiblige Derfonen.

Lehrmädchen

aus guter Familie unter gunftigen

Muguft Rorthener.

Delitateffen und Colonialmaaren, Rerolirage 26,

Erfte

Taillenarbeiterinnen

Copim=fehrmädden

Nähmädchen

fomie Behrmabchen für Rfeiber-

maden gejucht. Ertbeile auch Unterricht im Jufchneiben. 8991 Fran Meher, Schwalbacheritraße 7, Stb.

Dabden für Alles,

Monatefrau nothig 25ort-

Junges einfaches Mabchen fucht Stelle ale Dausmabden

Mäddgen

fonnen unentgeltlich bas Rleiber

Frau Delm, Schwalbacherftr, 13,

Befferes Laufmadden

Lehrmäddjen

gegen fofor.ige Bergutung für Afeibermachen gefucht 7760 Rirchgaffe 51, 2.

(in Lehrmadchen für Bub ge-

Schrmabchen s. Rieibermachen gefucht. Reugaffe 15, 1. 6631

Tudt 29:rifgeugnaberin gelucht. 29:fir bfir. 43, 3 L. 9033

Arbeitsnachweis

für Frauen

im Rathhaus Biesbaben, unentgelliche Stellen-Bermittelang

Telephon: 2377. Geöffnet bis 7 Uhr Abenba.

Ebtheilung I. f. Dienitboten

Mescitecinnen.

Mileens, Saus. Rinder und Ruchengeaben.

B. Waids Buy u. Monatsfrauen Raberinnen, Bugierinnen und

Baufmaoden u Taglöbnerinnen, Gut empfobiene Dlabden erhalten

fofort Stellen. fabtheilung II. A. für höhere B rufdarten:

Gefellichafterinnen,

Sprachlebrerinnen.

(aud auswärts):

Rimbe frauein u. . tharterinnen Stuben, Sanebalterinnen, fra Bonnen, Jungfern,

Ergieberinnen, Comptorifinnen. Berbeuferinnen, Lebrmadchen,

B für fammtl. Dotelper-fonal, fomit für Benfionen

hotel. u. Refinurationstodennen,

Bimmermadden, Baidmadden, Beiditegerinnen u. haushalter.

innen, Rode, Buffet. u. Bervir.

C. Centraiftelle für Rranten-

pflegerinnen

unter Dittorring ber 2 argti. Bereine.

Die Abreffen ber frei gemelbeten,

argtl. empfoblenen Bflegerinnen find gu jeber Beit bort ju erfabren

23 gei. am Engel Schwanen

am Krangplat,

A. Rödingen (für Brivat)

fucht flaubig:

1. Etage rechts. 8660

2. Deft, Webergafte 18.

28al fir. 44, Grb.

Micolaeftr. 19, 2.

mas fochen tann, wird gefucht.

Ein tumtiges gefundes

Conf. Engel-Bentler,

Sakrzewski,

Biemardring 1, 1.

Rirchgaffe Mr. 10.

auf bauernb fojort gefucht.

gefucht.

Bebingungen gefucht.

Eaglobner .

Maffeur

Babmeifter

Berrichaftebiener

Bertrauenepoften

Dafdinift - Beiger

Roch

Rufer

Schneiber a. gr. u. fl. Stude

Lebrlinge : Frifeur, Chloffer,

Arbeit fuchen

Erbanplat 3, Mnft. Dabchen erb. bill. Roft u. Bobnung, fowie unentgeltlich gute Stellen angewiefen. B. Geifter, Diafon,

Beridnellu,billig Crellung Deuts cheVakanzanpost, Gflingen

Heinrich Martin, 18 Mengergaffe 18

empfiehlt in größter Answahl berren. Anguge von 12, 18, 24 Dt. Junglings-Anguge v. 6, 10, 14 IR. Anaben-Ungüge v. 2, 4, 6 M., ferner gefte. Leberholen, Bwirn, bofen, bl. 1. Angüge, Joppen, Jagdweften, Unterholen, Dembengeftreifte, Weifdinber- u. Waler, fittel, Schurgen, Dunen in allen Onolitaten ju befannt billigen

Kaifer = Panorama Rheinftrage 37, unterhalb bem Buifeuplan



Musgeftellt vom 8, bis 14, Marg: Bweite

intereffante Banderung burd ben malerifchen

Schwarzwald. Taglich geöffnet von Morgens 9 bis Abends 10 Ubr. Giatritt 30 Bfg., Rinber 15 Bfg. Mhounement.

Aditung Papageien!

Rur bis Montag fieht ber große Boften in gut fprech granen u. grunen Bapageien. ferner ein großer Boften Being, und Biervogel fpottbilligft jum Bertauf ausgefiellt. Grane Papageien, über 100 Borte fprechend, Engend und pieifend. Mache besonberd al. Gelbunden-Bapageien aufmertsam, werbe auch nichtiprechende Papageien in Taufch nehmen.

Diefe Bogel find aus erfter Sand Damburgs und in Folge 9019

Carl Gönneke aus hamburg,

3 3t. Wiesbaben, "Bafthof 3. Traube". Mauritinsplay Rr. 6, oder Schulgaffe Rr. 15.

Solzverfatt ober Wiesbaden.
Mittivoch, den 11. Mars 1903, Borm, 10 Uhr im Gaft band gum Taunus in Dahn, Schundez, Altenstein, hogemeister Ballendorn in Dahn. Tister, 67 n. 76 Lanter Runholz, Roth tannen Starkholz: 80 Stämme mit 90 fim. bis 22 Mir. lg., bis 52 Cim. Dm. Riefern, Starkholz: 390 Stämme mit 350 fim., bis 20 Mtr. lg., bis 36 Cim. Dm Schwaches Ban u. Genbenholz: 333 Stämme mit 106 fim. Brennholz: Buchen: 175 Mm. Scheit und Anüppe. 25 Hd. Bellen. Rabeiholz: 195 Km Scheit und Knüppel, 87 Km. Stockolz. Tas Holz spie in unmittelbarer Rabe der Aarstraße. Das Brennholz tommt nicht vor 1 Uhr.



Brinna Pferdefleifch empfieht zu ben billigsten Breifen Rene Bferdemengerel, De nur 8 Aleine Schwaldacherftr. 8. Est Täglich trijde Kritabellen, & St. 5 Bfg., sowie Spezial, Anobiauch-Würstechen & Stud 10 Pfg.

NB. Eleichzeitig empfehle mein neu eingerichtetes

Sprifebaus, & Bortion 25 Big.

Brautleute

fonnen febergeit fofort ihren fammtlichen Bebarf in completten Mobel, Betten, Cofas, Divans

Ph. Lendle, Möbelpoliterer. 9 Ellen ogengaffe 9.

Blücherftr. Blücherftr. 6.

Aufstellung des neuesten automatifchen Original-Pianinos, bas erfte Inftrument in Bicebaben u. Umgegenb. Ungenehme, weiche, wohlflingenbe Dufit.

Aufstellung meines neu hergerichteten Riesen-Grammophon.

Militarmufit-Stude. Stete Gintreffen neuer Blatten. Germania Bier hell und buntel. Carl Trost. 9100

Stadt Frankfurt

3mh : Alb. Langemann. Webergaffe 37. Bebergaffe 37. Sountag, ben 8. Marg:

Großes

frühlschoppen- und Abend Ronzert.

Gafthaus zum Gueifenau, Beitenbitrafte 30 (Ede Gneifenauftafte).

empfiehlt guten De Mittagetifch in und außer bem Daufe ju magigen Breifen, towie reichhaltige Speifen- farte gu jeber Lageszeit. - Bier aus ber Kronenbrauerei Bicobaben, reine Beine, prima Apfelwein. Srau Marie Hardt Ww.

fruber "Rarisruber Dof".

Stemm. und Ringflub "Einigkeit". Dente. Countag, ben 8. Mai g, begeben wir unsere bied jabrige

Frühjahrs-Veranstaltung

es Tanz, In

atbletifden und theatralifden Aufführungen im Gaale bes Turnbereins, Dellmundfrage, wogu wir Freunde und Sportgenoffen hoff, einlaben, Tangleitung: herr Tanglebrer M. Bin.

Der Borftanb. Die Beranftaltung findet bei Bier ftatt.

WALHALLA-THEATER

Das große Attraftioneprogramm vom 1.-15. Marg.

Edlawy, ber Bermandlungsichauspieler. The Namedos.

Krebs u. Tochter, bie hollandifden Sellfeber. Georg Rösser.

bas weltbefannte Luftballet und bie andern Attraftionen Aufang Abends 8 Uhr.

Königliche



Countag, ben 8. Mars 1903. 71. Borftellung.

Dufitbrama (3meiter Tag aus ber Trilogie "Der Ring bes Ribelungen") in 3 Aften von Richard Bagner. Diufitalifche Leitung: herr Lot, Re elner er brot, Manuftaebt. Regie; herr Dornewaß.

herr Rraug. Siegfried . herr hente. berr Braller. Minne Der Wanberer . herr Engelmann. Alberich . . herr Schwegler. Safner Fran Leffler Burdarb Brünnhilde Bradbrogels Bran Lefflers Burdard Stimme des Waldvogels Bel. hanger.
Schauplat der Handlung: 1. Aft: Eine Felfenhöhle im Walde.
2. Aft: Tiefer Wald, 3 Aft: Wilde Gegend am Fuse eines Felfenberges, dann auf dem Gipfel des Brünnhildensteines.

Frda Fel. Cramford vom Stadttheater in Halle a. d. S. als Cas.
Rach dem 1. u. 2. Afte sinden Pausen von je 12 Minuten statt.

Aufang 61/2 Uhr. - Gewöhnliche Preife. - Enbe gegen 11 Uhr.

Das Ronigl. Theater bleibt Montag ben 9. Mars gefchloffen.

Residenz-Theater.

Direttion: Dr. phil. & Rauch. Abonnemente. Borftellung. Erftaufführung. Abonnements. Billets galtig.

Qutti.

(Loute.) Schwant in 4 Aften von Bierre Beber. Deutsch von Mar Schoenau.

Rathe Eribolg. Butti Baul Otto. Dupont Guftav Schulte. Caftillon Clara Rraufe. Otto Rieniderf. Daburon . . Rubolf Bartat, Francolin . Theo Obrt. Minna Mate. Claire Sittig. Bally Bagener. Fran Cheprel Toinette, ihre Tochter . Softe Soint. General Moreau-Chandonneur . Arthur Rhobe. Mrthur Moberte. Gin Albgeorbueter . . Albert Rofenow, Begu, Brieftrager Antoine, Diener bei Dupont hermann Rung. Butie, Rammermabden Mary Epieler. Elb Osburg. . Robert Schulte. Emil, Diener Richard Schmibt. Sausbiener . Pont Webland. Bweiter Boligift .

Bweiter Polizift . Der Engel. Rach bem 1. u. 3. Afte finben größere Baufen ftatt. Der Beginn ber Borftellung, forvie ber jebedmaligen Afte erfolgt nach bem 3. Glodenzeichen.

Unfang 7 Uhr. - Enbe 91/4 Uhr.

Countag, ben 8. Marg 1903. Radmittags 34, Uhr. Salbe Breife. Salbe Breife.

Bunte Borftellung. yorftellung vor gereniffmus

Sere iffmus und Rindermann. Pant Otto. Rintermonn Dag Rebburg. Otto Rienicherf. Gereniffimus Regiffeur . .

Verbotene grucht. Onflipiel in 1 Att von Baul Blig. Ruboif Bartat. Der gerr D

Baron Betho . . Ruboif Bartat. Baronin Bella . . Claire Rrona, Rammerbien, Jean herm, Rung. Brifdenfpiel.

Serenissimus. Lindermann und der Bichter. Gerenissimus . . . Bant Otto. Rindermann Mar Rebburg Der Dichter . . Frang Debmig. Rindermann Dag Rebburg. Frang Debmig.

Aberglanbifd. Blauberei in 1 Mtt von Marius.

Erwefte . . . Dans Bitbelmp. Der hotefwirth Theo Ofert.

Sereniffimne und die Schaufpieler. Gereniffimus . . . Paul Otto. Rinbermann Schaufpieler und Schaufpielerinnen, Rinbermann Mag Rheburg. Dantoffel-Belden.

Schwant in 1 Att von Gullav Schulbe. Buffan Schulbe. Clara Rraufe. Eife Tillmann. Grethe Mulley. Sans Bilbefen. Arthur Roberts.

Mugufte, Dienstmadden Rathe Erlbolg Ort ber Sandlung : 3m Saufe Reichert in Berlin. Rath. Pack bem 1. und 2. Stude finbet eine größere Baule flatt. Raffenöffnung 3 Ubr. - Anfang 1/24 Ubr. - Enbe nach 5 Uhr.

Abends 7 Uhr: Abonnements-Billets gultig. Abonnemente-Borftellung. Bum 2. Male:

Entti.

Betanntmachung.

Der Blan über die Errichtung einer oberirdifchen Telegraphenlinie an der Landftrage von Bierfiadt (Begirt Biesbaden) nach Aloppenheim liegt bei dem Telegraphenamt in Bicebaben aus.

Wiesbaden, ben 7. Marg 1903. Raiferliches Telegraphenamt.

Ecke Kirchgasse und Faulbrunnenstrasse.

Ernst Neuser,

Grösstes Specialgeschäft für bessere Herren-, Knaben-, Sportund Livree-Bakleidung.

Special-Abthellung für Arbeiterkleidung.

oder Zwicker, feine Serten nur 1 Mk. u. 1.50. Alle Nummern, für jedes Auge passens, sind wieder einzetroffen Ausehen und Probiren kostet nichts. Umtausch bereitwilligst. 6203

9kr. 57.

Kaufhaus Führer, 48. Kirchgasse 48. Telephon 2048. Wiesbaden.

Beute Samftag, ben 6. Dlarg megen Bereins-Abend des Hotten vereins

feine Borftellung.

Morgen Conntag, ben 7. Dara

Rachmittage 4 Uhr: Meine Breife.

Abends 8 Uhr: gewöhnliche Breife.

Im Reftaurant: Großes Concert

ber Willy Neumann'schen Runftler-Rapelle.

Anfang 8 Uhr.

Entree 20 Bfg.

Nassauische Hauptgenossenschaftskasse Wiesbaden E. G. m. b. H.

Centralkasse der Vereine des Verbandes der nassauischen

landw. Genossenschaften.

Reichsbank- Moritzstrasse 29. Telephon Giro-Konto, Moritzstrasse 29. No. 2791.

Gerichtlich eingetragene von 158 angeschlossenen Genossenschaften mit unbeschränkter Haftpflicht

thernommene Haftsumme . . . Mk. 3,270.000. - . Reservefonds und eingezahlte Geschäftsantheile am 31. Dez. 1902 Mk. 170.249.52.

Annahme von Spareinlagen - bis zu Mk. 5000 - mit täglicher Rückzahlbarkeit und Verzinsung von 31/20/2-- Ausfertigung der Sparkassenbücher kostenfrei, -

Hassenstunden von 9-121/2 Uhr. 8730

Wiesbadener

"Athleton-Club"

(Mitglied bes mittelrheinischen Athleten=Berbaudes). Countag, ben 8, Dars, findet ein

Musflug

nach bem Saafbau "Burggraf" (bei Mitglied Debel). berbunden mit Sa Zang und Tombola 30

Anfang 4 Uhr.

Der Borftanb.

Die schönste Plättwäsche



FritzSchulz jun. Aktiengesellsch. Goldene Medaille

Weltauest. Paris 1900.

Nur seht mit Schutzmarke

Ueberall vorrathig.

Leipzig.

8 Wochen zur Probei

nor 4 le Mis., Glockenspiel 301 mehr, eine elega



Anber oder Stern, 16 Schaffringen und somst noch vielen schöt underen Verzierungen, 10 Tasten, 2 Registern, 2 Doppelbässen, 2 Zuhaltern, 2 weitausziebstern Doppelbässen mit Stahlschutzecken. 2chörige herrliche Orgelmusik mit 50 Stimmen. Orösse 35 cm. Ein solches Prachtistrument, 3chörig mit 3 echten Registerun and 70 Stimmen nur 6 Mk., 4 chörig, 4 echte Register und 10 Stimmen.

Stahlstimmen kosten obige instrumente 2 chörig nur 6 Mk., 6 chörig nur 15 1/2 Mk. 2 reihig mit 19 Tasten, 4 Bässen nur 12 1/2 Mk. Für Instrumente 10 Tahre Selbsteriernschule 6cbörig nur 15 1/2 Mk. 2 reihig mit 19 Taste 12 1/2 Mk. Für Instrumente 10 Jahre. Eine grosse Columbia-Zither ca. 51 cm Isrg. mit 5 gratis. — man Selbst- Accorden, 41 Salten, man Selbst- Accord-Zithern rait 6 Manualen, 25 erfernen nur 5 1 Mk. Accord-Zithern Fallen, man Selbst- Accord-Zithern Fallen und Zubehör mur 6 1 Mk. Verpackungskiefe gratis. Beste 30 De.

Garantie: Umtausch gestattet, Risiko. Bevor Sie anderswo eine Harmonika u. s. w. kaufen, verlangen Di Sie erst meinen Katalog, derselbe enth. viele Neufarfran. Man bestelle nur bei Robert Hueberg. Neuenrade No 83, Wostfalen



9049

Baldbutten, Eimer, Baber, Brenten, Schopftubel, Butterfaffer, fowie alle Rufermaaren.

Renansertigung und Reparaturen. Ferner alle Borb., Holg., Gürften-waaren, Ramm. und Hornwaaren, Siebwaaren, Toilette und Reiseartifel, But- und Echenerarftifel empfiehlt in größter Musmahl billigft

Carl Witt ich.

Michelebera 7, Ede Gemeindebabgunchen.

Jagd-Berpachtung.

Donnerftag, ben 12. Mary L 38., Rad. mittags 3 Uhr, wird im Rathhaus ju Bider bie Felbjagb hiefiger Gemarfung, ca. 596,50 Beftar, 2386 Morgen haltend, wegen eingelegtem Rachgebot auf 6 Jahre nochmals berpachtet.

Bider, ben 6. Marg 1908.

Der Bürgermeifter : Benino.

Montag, ben 9. Mary b. 3., Rachmittage 1 11hr, verfteigere ich im Doje Rirchgaffe 26 bier

1 Goldfudswallach,

Balbblut, unter Berren- und Damenfattel geritten, flotter Ganger, lammfromm, 1,68 boch, im Upril b. 3. fechejahrig,

öffentlich zwangeweife gegen Baargablung. Sochheim a. DR., ben 6. Marg 1903.

Wichmann.

Gerichtevollgieher. NB. Das Bferd tann im Laufe bes Bormittags in benachbarter Reitbahn befichtigt werben.

Nassauische Bank

Wieshaden

Wilhelmstrasse 16 L

Die

ber Stron

jetst auf pungen s

mach Meg

math fill

mur dazu

gent att be ensined deutschen

den und

der Raif

Stellung

Bejuch d

beutschen.

Berjonen

ben, und im Brrit

ler find

laufe bor

menn fre

beren St

augerlich

gedanken nicht ftat

de Stell

ung gege

ganglich

Gronprin Me Saltu

tedie Do

in merder me einer

siefen ge leicht bat

um desm

Musionde

terftiitt, 1

mis dem

Sansd wohl, f

hre Thra

els et ner

be borte

am bon

urdythar 1

bete beibe

and unb

Rüttercher

Bater unb

ouf die B

inson unb

ich Court

Enblich ive

gen, bie n

ber ichlager

miteben. T

penblid fo

Des fleine

liabeben b

Gewehre fr

स वार्क वा

arme ARtet

Milein

Bange

Die!

An- u. Verkauf von Effekten

an in- und ausländischen Börsen.

Aufbewahrung, Verwaltung, Versicherung von Effekten.

Einlösung von Coupons vor Verfall, Einholang von Coupousbogen.

Abgabe von Checks u. Credithriefen auf alle grösseren Platze des In- und Auslandes.

Einziehung und Discontirung von Wechseln und Devisen.

Eröffnung von laufenden Rechnungen mit oder eine Creditbewilligung. Checkverkehr.

Aufbewahrung von Effecten und Pretiosen in Schrankfächern (Safes) unter Mitverschluss des Miethers.

Annahme von Spareinlagen, welche je nach Kündigungsfrist mit 2-4% p. a. verzinst werden.

Kostenlose Auskunft über alle das Bankfach betreffende Fragen.

Gingetragene Genoffenichaft mit unbefdrantter Gaftpilicht. Die biesjährige

ordentliche Generalverlammlung findet Freitag, ben 20. Mary b. 3., Abende 81/2 Ilhr,

im Saale der Turnhalle des Turnvereins Biesbaden, Dells munbftrage 25, babier ftatt. Tagedorbnung:

1. Bericht des Borftandes über die Berwaltung bes Jahres 1902.

2. Reuwahl von vier Auffichterathsmitgliedern an Stelle ber nach § 25 bes Statuts ausscheibenben herren Eduhmadermeifter Emit Rumpf, Ctabt: rath Carl Spitz, und ber verftorbenen Berren Rentner Friedrich Knefeli und Brauereis birector Franz Strasburger.

3. Bericht des Auffichterathe über die Brufung ber Jahres. rechnung für 1902.

4. Beichluffaffung über Genehmigung ber Bilang, Ents laftung bes Borftandes und Bermenbung bes Reine gewinns aus 1902. 5. Beichlugiaffung über Regelung ber Gehaltsverhaltniffe

ber Borftanbemitglieber.

6. Mittheilungen über die in 1902 ftattgehabten Berhand. lungen bes allgemeinen Genoffenichaftetages ju Bad Rreugnach und bes Unterverbandstages ber Genoffenfchaften am Mittelrheim gu Rubesheim a. Rh. 7. Conftige Bereinsangelegenheiten.

Bu gablreicher Theilnahme an der Generalversammlung laben wir mit bem Bemerten ein, bag bie leberficht ber

Ginnahmen und Musgaben, Bilang und die Gewinn- und Berluftberechnung bes Jahres 1902 und bas Bergeichniß der Mitglieder nach dem Stand vom 1. Januar 1903 fofort, der ausführliche Beichaftsbericht vom Montag, ben 16. Darg C an in unferem Gefchaftelotal offen liegt und Drudegeme plare in Empfang genommen werben fonnen, jowie in ber Beneralverfammlung aufgelegt merben.

Biesbaden, ben 5. Marg 1903.

Vorschuff-Verein zu Wiesbaden Gingetragene Benoffenichaft mit unbeschräntter Saftpflicht. Hild. Hirsch. Gasteyer. Saueressig. 9048

oben fein Gentneriche nicht fteblet Bolgitüdche

Begngepreis: Benetich 50 Dig. Bringericht to Bip., burd bie Doft bejogen vierteifdbelich Dit. 1.75 erei Belleflarib.
Det "General-Angelger" erideint taglich Abends.
Sonntags in zwei Ansgaben.
Unparteiliche Beitung. Reuefte Rachrichten.

Wiesbadener

Mugeigen:

Die tipnlitige Betitgeile ober beren Raum 10 Dig, für entbindtts 16 Dig. Bet mehrmaliger Aufnahme Rabeit, Reflame: Petitgeile 30 Dig, für auswehrts bo Pig. Beilagemgebfibr pre Zaufenb Dit, 320. Telephon Minichlug Rr. 199.

General Amenger

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Bier Freibeilagen: Belle: Bulerbeltungs-Mlatt "Beierflunden". - Indaentlig: Der Jandwerth. -Der Bumorift und bie iffuftrirten "Beiltre Bietler".

Beichäftsftelle: Mauritinsftrage 8.

Rotationebrud und Berlag ber Biesbabener Berlageauftalt Emil Bommert in Wiesbaben.

Boftgeitungelifte Dr. 8167.

Conntag, Den S. Mar; 1903.

Telegr. Abreffe: "Generalaugeiger".

XVIII Jahrgang.

Zwelfe Husgabe.

Die Reise des Kronprinzen nach dem Orient.

Die beiben alteften Gobne bes beutschen Raiserpaares, ber Kronpring und fein Brudel Eitel-Frig, find, wie befannt, jest auf der Reise nach dem Orient begriffen, welche die imgen herren über Athen, Konstantinopel und Jerufalem nach Aegypten und zurück fiber Italien wieder nach der Beimath fibren foll. Es ift felbftverftanblich, daß diefe Sabrt nur dazu dienen foll, Renntniffe und Erfahrungen ber Brinjen zu vertiefen, und daß von irgend welchem politischen Neenzwed auch nicht im Entferntesten die Rede sein kann. Im deutschen Reiche liegt die Leitung der Politif in festen Sanden und wird nicht beeinflußt durch Reisen von Angehörigen der Raiserhauses, die keine verantwortliche oder bestimmte Stellung inne haben. Das war auch bei bem vorjährigen Besuch des Prinzen Heinrich von Preußen, des Bruders des beutschen Kaisers, nicht der Fall, obwohl uns wenig geneigte Betjonen von allerlei geheimnigvollen Blanen geflüftert baden, und felbst beute nicht eingesteben wollen, daß fie bamals im Brethum gewesen find. Der Raifer und ber Reichstangler find gang gewiß damit einverstanden, wenn sich im Ber-laufe von solchen Sahrten Symbathieäußerungen einstellen, wenn freundliche Beziehungen zwischen Deutschland und anberen Staaten fich bei diefen Gelegenheiten in erfreulicher außerlicher Form dofumentiren, aber um politifchen Sintergedanken ben Boden vorzubereiten, dazu finden diese Reisen

Die Lage im Orient ift zur Zeit gerade feine beitere, aber bie Stellen, mo die Flammen einer revolutionaren Bemegung gegen die Berrichaft bes Gultans am ftartften lobern, Meiben für den Aufenthalt der Gobne des Raifers natürlich ganzlich außer Betracht. Ihr Besuch bei ihrer Tante, der Kronprinzessin Sophie von Griechenland in Athen, besagt für de haltung des deutschen Reiches zu Griechenland's unverftedte Soffnungen, ein hervorragender Erbe im Türkenreiche su werden, gar nichts, und ebenso wenig beweist die Annahme einer Einladung bes Sultans, daß die Reichsregierung biefen gegen feine Bebränger aftiv beschützen wolle. Bielleicht hat der deutsche Botschafter in Konstantinopel gerade um beswillen in aller Deutlichkeit die Reformvorschläge Auflands und Defterreich-Ungarns wegen Macedonien unterftütt, um von vornherein allen Zwischenträgereien, die fich Die bem Erscheinen ber taiferlichen Prinzen ergeben konn-

ten, die Spipe abzubreden. Unfer Raifer und bie Raiferin waren felbst schon sweimal in Konstantinopel und haben dankbar die ihnen vom Sultan gewidmeten Ehren empfunben, aber das Berhaltniß zwijden beiden Staaten ift nicht

anders geworden, als es immer war,

Der deutsche Rame ist im Orient seit der Jerusalemfahrt Raifer Bilhelms recht popular; man hat die uneigennützige Saltung Deutschlands im Berhaltniß gu ber minder felbst lofen anderer Staaten anerkannt und gewürdigt. Der beutiche Sandel nach den Ländern der aufgehenden Sonne hat fich fraftig entwidelt und der deutsche Rolonist, der fich dort angefiedelt, weiß, daß er ben vollen Schut des Reiches genießt. Ein Rechtsanspruch irgend eines Staates, der Befchüber aller Chriften, gleichviel welcher Nationalität, in irgend einem Theil des muselmanischen Reiches ju fein, befteht nicht mehr; als Raifer Bilhelm feine lette Reife nach Berufalem antrat, wurde dies ausbrudlich festgestellt. Deutschland's Ansehen hat also durch bie errungene Bobularität des deutschen Namens nicht gelitten. Nun ift vor-auszusehen, daß dem Erben der deuschen Kaiferkrone ein ziemlich lebhaftes Willfommen entgegenklingen wird, und man fann im Boraus wiffen, daß diefer Empfang verschiedentlich nicht befriedigen wird. Man wird allerlei ber-fuchen, um gegen Deutschland spihige Pfeile schleudern zu können, aber das mag uns gleichgiltig bleiben.

Der Kronpring wird im Often manche malerische Stadt, manche zauberschöne Landschaft sehen, buntfarbig, originell und angiebend repräsentiren fich die orientalischen Bilber. Aber der junge Bring wird auch erkennen, wie in Wahrheit die alte morgenländische Kultur, sein Sandel und Wandel in unrettbarem Niedergange begriffen ift, wie vom Abendland fommende neue Kraft und größere Regfamfeit allein im Stanbe find, dem verfintenden orientalifden Stamme gu frischem Leben zu berhelfen. Die thatfraftige Schlichtbeit, der Ernft der Arbeit, die bei uns zwischen Gee und Alpen walten, find Kleinode gegen alle scheinbare orientalische Märchenbracht, hinter der unabweisbar ber Berfall lauert. Unfer kaiferliche Berr ift der festen Ueberzeugung, bag nirgendivo mehr zu lernen ist, als auf Reisen, daß jede ferne Sahrt fich belohnt, wenn der, welcher hinauszieht, mit offenen Augen auf das Neue fieht, und das fremde Leben in feiner Babrbeit auf fich wirfen läßt. Induftrie und Sandel find diefem taiferlichen Beifpiel gefolgt, nie hatten wir fonft so boch gelangen können. In diesem Sinne wünschen wir den Raiferfohnen frobe Fahrt.

Hus aller Well.

Barfilms ber Lebewelt. Recht absonberliche Boblgeruche find es, die gegenwärtig in ben Preisen ber Lebe- und Sportwelt "mobe" finb. Bu ben beliebteften Barfums gehoren namlich bie - Gemuleparfums. Gie haben alle bas Gemeinjame, feine Wohlgeruche in gewöhnlichem Sinne gu fein. 3hr Geruch ift swar recht erfrischend, aber ibm fehlt es an Lieblichteit. Auger-bem beraufchen fie auch leicht. Schon aus biefem Grunde find fie meift nur im Freien gu gebrauchen. Dies trifft im bochften Dage für Apfelparfum gu, bas ftart an Chloroform erinnert, Man tonnie fich bamit bis jur Befinnungelofigfeit narfotifieren. Diefe Bemilfeparfums werben aber niemals aus Bemiljen ober Früchten bergestellt, fonbern aus verschiebenen anberweitigen gewonnenen Delen und auch über Spiritus beftillirten Chemitalien. Unter ben Gigerln erfreuen fich Beigtrautgeift, Laud-, Beterfilie-, Tomaten- und Meloneneffens besonders großer Berbreitung. Bu ben zweiselhaften Bohlgeruchen gebören ferner bie berschiedenen Stall- und Juchtenparfums, bie besonbers in Sportfreifen bevorzugt werben. Eines ber "biftinguirteften" Stallparfums ift bas nach Pferbeichweiß riechenbe "Korrplopfis." Wanche von biefen Stallparfilms werben mit Batichuli verfest. Gin febr theures Parfilm ift jenes, bas nach Juchten und türfischem Tabal zugleich riecht. Es gilt für ber-borragend "stilish". Eine ganz besondere Kategorie der Bobl-gerfiche bilden die Haarparfüms. Sie sind übrigens scharf dustenb. Die feineren haben fpegififden haargeruch, ber angeblich aus haaren bergeftellt wirb. Die Gewinnung ber haarbufte ift bas Webeimnig einer Barifer demifden Jabrif.

Die Billa Toscana in Linbau. Die großbergoglich tostanische Billa, welche begenwärtig Bringeffin Luise beberbergt, liegt am suboftlichen Ufer bes Bobenfees, und gwar im oberen Theile ber baberifchen Grenge, swiften Lindau und bem bon Gubbentichen vielbesuchten Badeorte Gachen, Rachft bem Landbauschen, des feinerzeit nach Genna ausgewanderten Lindauer Burger Gruber war biefe Billa, bie in ber Mitte bes porigen Jahrhunderts vom bagerischen Ronigshause erbaut worben war, burch lange Beit die einzige in jenem reizenden Lanbstrich am Bobenfee. Die Billa, welche fpater in bas Eigenibul bes Großberzogs von Tostana überging, war nicht in jedem Jahr bewohnt. Sie lag sumeist veröbet ba, und mancher Wanberer wunderte fich nicht wenig, bas bas jo icon gelegene Gebanbe fast stets fest verschlossen mar. Die , Billa, beren innere Einrichtung recht einfach ift, bietet von ihrer Terraffe im erften und zweiten Stochwerfe aus eine reigende Gernficht, im Diten auf bie Appengeller Berge und ben hoben Gantis, im Weften auf bie fieben Churfürften und im Rorboften auf bas teraffenformig auffteigenbe Bregens. (Bilb fiebe Geite 2.)

gefürchtete Gefpenft, bas brobenb fiber feines Gingigen Sampt

ichwebte, git bannen. Conberbar, follte es ibm, ber jo oft mit beftem Erfolg Freund Bein burch feine Runft von einem Schmerzenslager geeucht, nicht gelingen, hier ma er fein ganges rei einsehte, erfolgreich gu wirten? Rampfte er vergeblich um jenes fostbare Beben, bas er in bestiglischer Leibenichaft vernichtet? Rachte fich bie Gottheit, die er fo oft in frevelhaftem lebermuth verleugnet hatte jest bitterlich bafür, indem fie ibm fein Lieb-

ftes nahm? "Und o Gott, Du mein Gott, nimm mir Alles, nur laffe mir mein Kind!" rang es sich in wildem Weg immer wieder von ben Lippen des vor Schmerz und Rene halb wahnsunigen Mannes. Allein bie ergurnte Gottheit fannte fein Erbarmen. Immer bober flieg bas Fieber, immer ichwacher warb ber Bergichlag, in immer geringeren Bwifdenraumen feste ber Buls aus. Und bann tam ein Tag, ein furchtbar ernfter Tag, an bem es bem erfahrenen Argte gur iconerlicen Gemigbeit warb, bag es eine Dacht gabe, ber er fich bengen muffe! Eine Macht, bie gebieterisch von ihm fein Liebftes forbert, feinen flugen Buben, beffen Lebensfaben er felber mitten entamei ge-

Roch einmal richtete fich Sanschen bor bem Scheiben em-por, Gin unenblich bittenber Blid aus halb erlofchenen Rinberaugen trifft ben ungludlichen Bater. Beije murmeln bie er-

faltenben Lippen bie Worte: Sei gut gu DRutterchen, Baterchen fei gut!" Benige Ge-

funben fpater batte er ausgelitten.

Gin prachtiger Frühlingstag lagert über ber Erbe. Connengold gebabet liegt bas Alb. Und golbene Connenftrablden, lachenbe flimmernbe Strablchen umidmeideln tofenb bie Statte bes Berbens und Bergebens und überfluthen mit tofigent Schimmer bie erften Schneglodden und Beilden, bie ichuchtern aus ber Erbe berborlugenb, ein frifches Rinbergrab ichmuden. Langs ber Friedshofsmauer giebt ein Mann. Es ift to ftill und einfam rings umber, fo feierlich ftille. Und einfam ift es auch in seinem Leben geworben, seitbem sie alle bon ihm gegangen. Buerft ber hoffnungsvolle Junge, bann bas Trof ber Aneipgenoffen, in beren frobliche Mitte er nicht mehr paste. gulett bie Gattin, bie fich feit bes Rinbes Tob mehr und mehr in fich gurudgog, fo febr es ibn nach einer Musfohnung brangte. Umfonft. - Gefliffentlich ging fie ihm aus bem Bege und wo und wann man einmal von ungefahr gufammentraf, ichante es ihr aus ben Augen und schwebte ihr auf ber Bunge bas eine



Rachbrud verboten.

Bänschen.

Stigge bon Th. Strablenberg.

banschens Mitterchen batte ichon wieber geweint. Er fab es wohl, jo forgfältig fie auch bor bes Rinbes prüfenben Bliden ibre Thranen barg. Gie weinte jest fo oft, faft immer. Und als er neulich in ber Racht aus festem Rinberichlafe erwachte, be borte er ein leifes Schluchgen in feiner nachften Rabe. Es am von Mama ber. Gie lag bor Bapa auf ben Anieen, ber uthtbar roth und furchtbar wild aussah, flebend wie im Gebete beibe Sande gut ibm erhoben. Der aber lachte fie bobnifc nis und befahl ihr in ftrengen Worten aufzusteben, Allein Matterden blieb reglos liegen. Da padte wilber Grimm ben Bater und er berfette ihr mit ber flachen Sand eine Ohrfeige bie Bade, daß fich ein blutrother Streifen bis gum Rinn bingog und fie bis ju Banschens Bett gurudtenmelte, ber angft-

Bange Beit hatte Sanschen über biefen Auftritt nachgebacht. Enblich war er gu einer befriedigenden Lofung gefommen. Ba-54 Satte Mama aus irgend einem unbefannten Grunde gefchlagen, bie nun furchtbar barüber weinte. Wenn er fie aber wieder ichlagen wurde, bann war es an ihm — Sanschen — ihr bei-Miteben. Der fleine achtjährige Anirps fühlte fich in biefem Muenblid fo gang Mann, daß ihn ber Gebanke gar nimmer frei oab, ber ichwachen Mutter beizusteben in ihrer Bebrangnis. Des fleine Schiefgewehr, bas er von Grogmama jum Chriftben befam, follte ju biefem Bwede herhalten. Mit bem Gewehre icof ber Golbat ben bofen Beind tobt, mithin tonnte er auch auf ben bofen Bapa ichiegen, wenn er wieber auf bie arme Dutter losschlug.

Allein ber Umftand, bag bas Gewehr erft mit Bulber geaben fein muffe, um feine Bestimmung ju erfüllen, fiel ibm dentnerschwer auf die Seele. Woher bas Bulber nehmen und de fteblen? Doch halt, ba tam ibm ein rettenber Gebante. Die ens bruben bon bem Boftmeifter pflegten flein gehachte bolgftidden, Obsterne etc. in bie Bulbertammer ju legen. bie trafen brillant ihr Biel und ichoffen ben bofen Jeind maufe-

Befagt, gethan. Sanschen fullte bie Baffe fleißig mit gerftampften Safelnufternen und legte fie beimlich, gang beimlich, nemantre' um fie im Rothfalle ftets gur Sand gut haben. Allein Sanschen fchlief in ber barauffolgenben Racht rubig und fest, ohne bag irgend ein Geräusch geftort gu werben. In ber zweiten wedte ihn ein leifes Stohnen. Erichredt fuhr er empor. Es war bie wehllagenbe Stimme ber Mutter, bie auf Bapa lebhaft einprach:

"Ebuard, ich bitte, ich beschwöre Dich, bezwinge fie endlich, bie wilbe Leibenfchaft, Die feit Jahren unfer Blud untergrabt. Wenn nicht um meinetwillen, fo um Deinet um unferes einzigen Rinbes willen."

Ein furges Auflachen war bie Antwort. Done ben Ginn von Mamas Worten gu faffen, fühlte Sanschen, bag bier etwas Außergewöhnlichse vorgebe. Inftinttiv richtete er fich im Bette auf, instinktiv tasteten bie gitternben Kinderhande nach ber Morbwaffe. Und jest, jest ein schallender Ton, ahnlich bem Riederrollen eines Gelbstüdes auf eine barte Flache; ein leifes, berftoblenes Bimmern, wie bas unterbrudte Schindigen eines verängstigten Rinbes. Papa batte Mitterchen abermals eine Ohrseige versett, eine berbe, fraftige Obrfeige, bie ihr sicherlich webe that. Das sollte er bugen. Brrr - - bon ben dwachen Rinberhanden geschleubert, schwirrte bas etwas auhergewöhnliche Geschüt burch bie Luft, bem bofen Bapa bireft um bie Ohren, ber einen Augenblid verbust bie Urfache bes Mene-tetel au erforicen juchte.

Gein Rind, fein unmunbiges Rind batte es gewagt, bon ber Mutter bagu angetrieben, bie Sand gegen ihn gu erheben. Gine finnlofe Buth padte ben Dann. Auf bas Lager bes Anaben gu eilen, bem maderen fleinen Bertheibiger bie Baffe entreigen, um fie mit allgewaltiger Bucht niebergleiten gu laffen auf bes wehrlofen Buben Schabel, ift für ihn bas Bert eines Augen-blicks. Erft bas lautlofe Busammenbrechen bes schwer verlegten Rinbes, ber Anblid bes rothen Lebensfaftes, ber ans Munb und Rafe hervorquellenb bie weißen Bettladen unbeimlich farbt, ließen ibn bie Große bes Unheile, bas er angerichtet batte, erfennen. Und von jenem Augenblide an war er gang bas, mas er in wilber Gier verleugnete, ber Denich, ber gartliche Bater, ber Argt bon Beruf, ber bei Tag und Racht nicht von bem Lager bes bebauernswerthen Rinbes wich frampfhaft bemubt, bas





Hus der Umgegend.

f Biebrich, 7. Mars. Der Landw. Confumber. ein (E. G. m. u. S.) welcher s. 8. 41 Mitglieber sahlt, hielt am Donnerstag Rachmittag im Gaalbau "Infel" bie jahrliche Sanptversammlung ab. Die feitens bes Renbanten Serrn 23 Schneiber porgelegte Jahresabrechnung und Bilang pro 1902 wurde genehmigt und ber Borftand entlaftet; berReingewinn betrug 309.88 A. Abidreibungen fanden ftatt auf Maidinen A. 300.48, auf bie Salle A. 71.70. Die ausicheibenben Borftanbsmitglieber Rarl Ohligmacher und Bh. Fr. Schneiber, sowie bie Muffichtsrathsmitglieber Georg Schneiber und Gg. Schafer wurben wiebergewählt. Mis Bertreter ju bem in Limburg ftattfindenden Berbandstag wurben beftimmt bie herren gr. 23. Raifer und gr. R. Stritter, als Bertreter gur Generalverfammlung ber naff. Centralgenoffenicaften berr 28. Schneiber. Das Bermogen bes Bereins betragt einicht, ber Geichaftsantheile A. 4851. - Der Eurnberein beichlog in feiner geftrigen Generalversammlung u. a. zu bem im laufenben Jahre in Rürnberg stattfindenden beutichen Turnfest 2 Wettturner auf Bereinstoften ju entfenden. Bur Theilnahme an bem am 28. b. DR. in Darmftabt abguhaltenben Mittelrh. Rreisturntag warben smei Bertreter belegirt. Die attibe Sauptifatigfeit bes Bereins concentrirt fich auf bas in ben Tagen vom 5. bis 7. und 12. Juni I. 3. bier ftattfindende Gauturnfest und find bie ein-gelnen Ausschuffe bereits in voller Arbeit begriffen. Alls Festvolah wurde ber Wilhelmsplat als Lofal zur Abhaltung bes Commerjes bas Turnerheim bestimmt. Der Ueberichus von ber legten Carnevalveranftaltung begifferte fich auf A 113.48 und wurde bie Abrechnung genehmigt.

3 Bierftabt, 7. Marg. Anf bas Ausschreiben ber Dirigentenftelle bes biefigen Gefangbereins "Frohfinn" haben sich nicht weniger als 12 Bewerber gemelbet. Dieselben finb fammt-

furchtbare Wort: "Mörber". Mörber Deines einzigen Kinbes". Dieses Kind, dem die Liebe zur Mutter das Leben gekostet, und um das Angesicht des Todes die Kindesliebe ihren Glorlenschein wob.

"Ich reise zurück zu meinen Eltern!" sagte sie eines Tages mit einer Bestimmtheit, die keinen Widerspruch dulbet. Und er, im Gestühle seiner Schuld, wagte keinen Einwand, so ungern er sie auch scheiben sah. Er hat sich unter solchen Reslexionen dem dügel genaht u. gewahrt es sept erst, daß eine Frauengestalt zu seinen Händern kniet. Eine schlanke, traute Gestalt, der sich die tiesschwarze Robe vortheilhaft anpast. Sie hat den dichten Schleier zurückgezogen und ein warmer Strahl sällt auf ühre eingefallenen Wangen, auf das prächtige Goldbaar, das einst in glücklichen Togen sein Stolz gewesen war. Lautlos ungehört wie er gekommen, will er sich zurückziehen. "Sei gut zu Mütterchen, Bäterchen sei gut!" bittet neben ihm die verklärte Stimme seines Kindes.

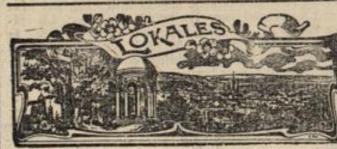
Getrieben von unsichtbarer Macht bestäigelt er den Schritt, unbewußt beugt er sich zu der Anieenden hernieder. "Maria"! Erschrocken wendet sie das Haupt; halb unwillig, halb erstaunt blickt sie aus großen thränenumflorten Augen zu ihm auf. Bon Eckel ersaßt will sie gehen. Alar und beutlich taucht plöplich die liebe lichtumssossen Gestalt ihres Kindes vor ihr auf. "Mütterchen bleibe", bittet der süße Mund und die Augen, unterfüßen seine Bitte.

"Kannst Du einem Reuigen vergeben, Maria? Glaube mir, ber Preis war hoch, aber ich habe ihn nicht vergebens besahlt. Bon jenem Momente an, da mich die elende Leidenschaft aur finnlosen Bestie machte, die selhst das eigne Pleisch und Blut nicht schonte, ersahte mich Widerwillen vor mir selbst, vor jenem sinnverwirrenden Getränke, das all mein Unglud verschulde batte."

Sie antwortete nicht. Aber ber warme Strabl, ber ihr aus ben Augen leuchtete, ermuthigte ihn näher zu treten, mit beiben Sanben ihre Gestalt zu umfassen, sest und sester, als fürchte er, sie abermals zu verlieren. Wortlos in tiesem Schweigen haben sich so die Herzen wiedergefunden. Aumitten Lenzesweh'n und Bogelschlag. Am Grabe des einzigen Kindes, über bessen Leiche hinweg der Weg zu erneutem Glücke führte.

lich aus Wiesbaden. Der Berein steht allerbings auf einer hohen Stuse und hat noch im Borjahre auf dem Gesangwettsireit zu Langenschwalbach in Klasse I A den ersten Preis und den Ehrendreis der Hürstin von Schaumburg-Lippe errungen. Zwei herren haben bereits Gesangsproben abgehalten. Auf wem die Wahl sallen wird, entscheibet die Generalversammlung des Bereins.

8 Bierftabt, 7. Marg. Coon langere Beit bermuthet man, bağ bie Ctabt Bie Shaben bei ihren Bafferleitungsichurfungen fich in unserem Gebiete befinbet. Unfere Gemeinbebereretung bat auf Borichlag bes Gemeinbraths bie Roften bewilligt, welche gur Untersuchung ber borgenommenen Arbeiten erforberlich find. Mit ber Untersuchung foll ein Ingenieur bes Bergamtes ju Bonn betraut werben. - Gin Geinch unferes Ratheichreibers um Erhöhung feines Einfommens wurde vom Gemeinberath und Gemeinbevertretung abichläglich be-ichieben. - In Diesem Jahre werben über 100 Erftimpflinge und 78 Bieberimpflinge geimpft werben, Unter ben lebteren befinden fich 13 welche aus bem Borjahre noch gurud find. Das Ortsftatut bes Gemerbevereins ift nunmehr genehmigt. Die gewerbliche Fortbilbungsichule wird vom Berbit an ftatt in gwei, in brei Rlaffen eingetheilt werben. Der Befuch biefer Schule ift obligatorifch. Die Unterrichtsgeit ift auf breißig Schulmochen festgefeht. Der Beichenunterricht wird außer bem Borfurjus in zwei Rlaffen ertheilt. Bur benfelben find jabrlich vierzig Wochen in Ausficht genommen. Unfer Gewerbeberein ift ohne Bweifel einer ber ftarfften Landbereine in Raffau. Die Mitgliebergabl beträgt ungefähr 160.



Biesbaben, 8. Darg

Eine halbe Stunde im Wartelaal.

Der Frühling naht. Mit ihm erwacht die Reife- und Musflugsluft. Die Geichaftsthätigkeit regt fich von Reuem und ber Biesbadener nimmt feine Sandtafche und entfleucht. Bon außen wieder beglüden uns ichon mehr Gafte wie in den kalten Tagen des Dezember und Januar und allmählig, gang allmählig geht es ber fommenden Saifon entgegen. Da entpuppt fich jeweilig auf ben Bahnhöfen, speziell bem Taunusbahnhof, ein buntes, lebhaftes Bild und manch ergögliche und rührende Szene fann man beobachten. Schon in dem fleinen Bartefaal ift ein anfehnliches Sauflein verfammelt, Der eine, ein tagidilafember und nachtwachenber Biingling bat jum Frühftiiden ju Saufe feine Beit mehr gefunden und fucht nun nach pifanten Delifateffen für feinen berwöhnten Gaumen. Am Tifche daneben fitt eine Schaufpielerin, hubich und feich wie ein Biener Madel. Er fennt fie und fie fennt ibn, aber fie fennen fich doch nicht, und falt bleiben bie Angen, falt die Bergen, obgleich fie vielleicht beid: gang gern die Sahrt bis nach Frankfurt zusammen gemacht bätten.

Allein fährt fich's langftielig, aber immer noch beffer, wie mit zu vielen. Also fonnte das Familienoberhaupt denfen, welches mit einer Frau, zwei Schwiegermuttern, drei gangen und zwei halben Rrabben, d. f. folden, die auf Rinderbillet fabren, und einem lebenden Freigepad gebuldig und ergeben alles über fich ergeben lätt. Am fchlimmften ift es, daß auch feine Geldborfe noch mit in die Affaite gejogen wirb. Befagte Schwiegermutter trinten Raffee und effen febr viel Ruchen bagu, bie "Meltefte", der Badfifch, framt an der gegenüber ftebenden Buchauslage nach einer "füßen" Anfichtspostfarte für ihre Freundin 3da, der fleine Sängling auf dem Schof aber, fünftiger Bremierminifter, bat einen materielleren Begriff bon dem Bortchen "füß" und luticht hochit befriedigt eine Chocoladencigarre. Gegenüber fteht ein fleiner, aber refpettabler Bicco mit dunnem Spagierftod, riefigen Quertafchen und einem monftrofen, echt feuervergoldeten Siegelring. Seine Blide fprechen Beracht-

ung zu dem Säugling und sein Mund stößt von einer biden Gigarette — dider wie der Spazier- und Renommtrstod wallende Damps- und Raudwolfen aus, so daß der Konfurrent dem süßen Lutscher mit Hingebung und bergeblicher Krastanstrengung gleiche Naturerscheinungen zu entloden bersucht.

Beniger gemütblich ift ein Reisender am Fenfter, Bis. thend gudt er die Rheinftrage in die Boh' und blidt nerbos von Minute zu Minute auf die Uhr. "Ra, jewiß", dent er, fo'n bisten Biesbabener Jemuthlichkeit, bet is jang icheen, beileibe nur nich borm Jepadtrager". Endlich wante der beig Erfehnte fcmer belaben mit dem Muftertoffer bor bem ftrengen Gebieter an und mit ftoifchem Gleichmuth bort er die Standpmife bes Berliners: "Ra, Manneten, id et. warte Ihnen ichon feit 'ne jange halbichte Stunde. Soffent. lich haben's fich bei die enorme Looferei nicht Ihre Buftorjane berrunjenirt." In fomischem Kontrast zu dem wohlflingenden Dialett seufst ein junger Chemann zu seinem gurud. bleibenden Beibchen: "Ad, Rättje, wenn mer doch erft boham ware!" Sie aber schweigt, nur ihre großen, grauen dunmen Augen füllen fich mit großen, grouen, bummen Die Uhr rudt bor, ber Bug muß bald abfahren. In fliegender Gile trabt ein hiefiger Drofchtengaul bor bas Bortal und macht in übergroßer Anstrengung so pouffirliche Galopp- und Bodfprlinge, daß fammtliche Spapen auf bem Dache vor Lachen nahezu in den Straßenkoth kollern. "Das bu die Rafe ins Befichte bebalft", fagt ber Berliner, "bet is ja beinahe fo wie bei uns in die Friedrichstrage!" Unbefümmert aber ftebt die Wiesbadener Rofinate ftolg ftill, lugt berftohlen nach der Uhr über ihr und blidt dem fremden Spotter triumphirend ins freche Antlig, als wollte fie bamit ausdmiden, er hatte ihr mit seinen X-Beinen fo mas doch nicht nachgemacht.

Dahinter die vornehme Equipage trägt ein anderes Gesticht. Den Gäulen sind die Schwänze halb ausgefallen und vorne heben sie die Kniee so hoch, als hätten sie beizeiten wie ein brummiger Zottelbär tanzen gelernt. Der Ausscher, aus erhöhtem Bode thronend, sitt aufrecht wie ein Licht, wenn er es auch gerade nicht ist, und blidt mit Berachtung auf das Getriebe unter ihm wie ein Sochbahnschaffner. Der Diener springt mit einem Sach herunter und reist die Wagenthür auf, und was sitt drin in der fürnehmen Haupt- und Staatskarosse? — Ein sürnehmes Jüngelchen von 13 Jahren, auf bessen Bersonalbeschreibung wir im eigenen Interesse von gestellt das Strahlende zu schwärzen", und wir sind ein größer Verehrer von sonnigen Tagen.

Ingwifden ift ber Beiger auf die 11. Bormittagsftunde losgeriidt. Die Lebewesen im Bartefaal werden unrubig, und es beginnt allgemeines Tifchriden und rege Seelenwanderung. Der Bortier erfcheint mit einer großen Blode, ftellt fich großspurig in den Bartefaal und ruft mit wuch figer Rachtwächterstimme nachbrudlich und monoton: "Einfteigen jum Schnelljug, Richtung Raftel-Dochit-Frantfurt, Abfabrt in fünf Minuten!" Wenn er fertig ift, fiebt man nur noch wenige im Zimmer. Die meisten find ichon beim ersten Erscheinen des Glodenmannes ausgeriffen. Rum fteht er ba wie ein Held, bem nichts zu widerstehen wagt. Der Bug pfeift, unterbrochen bon dem eigenthumlichen Scholl fonbentioneller Riffe und folder, die einem inneren Sergens- und Zungenbedürfnig entsprechen. Die Fahrgafte bo ben fid) "verfrümelt", wie man fo fagt, nur wir fipen noch da und gießen uns befriedigt den schäbigen Rest aus unseren Bierglafes binter die Binde. Gine halbe Stunde im Barto faal und was haben wir nicht alles gesehen und gehort. "Das Leben ift boch wunderschön, man muß nach Biesbaden mur gebn", jummen wir nach der Melodie eines dine fifd-javanifd-geifbiftifden Bereinsbramas und fteigen in die Eleftrifde, um auch eine fleine Bergnügungsreife zu machen.

Schwargericht. Gelegentlich ber diesmaligen Tagung steht noch zur Verhandlung: Hür Samstag den 14. März eine Anslage wider den Ziegeleiarbeiter Christian Schmalz sowie den Taglöhner Philipp Ludwig Wurz, beide von Biebrich wegen vorsählicher Körperverlezung mit tödtlichem Ersolg. Jür Montag, den 16. März wider den Maurergesellen Wilhelm Vörr aus Alopen bei m z. Z. in Untersuchungshaft, ebensalls wegen Körperverlehung mit Todesersolg. Dem zweiten Ungestagten ist Herr Rechtsanwalt Dr. Seligsohn als Officialderstheidiger beigegeben.

* Königliche Schauspiele. Rachbem Fran Löffler-Burchartt von ihrer Erfrankung soweit wieder hergestellt ist, um ihre Bühnenthätigkeit wieder aufnehmen zu können, wird bieselbe heute Sonntag, ben 8. März in Wagners "Siegfried" bie Brünhilbe singen.

* Sterbefaffe bes Biesbabener Benmtenbereins. Der in ber jungiwerfloffenen hauptverfammlung ber Sterbelaffe Biesbabener Beautenbereins borgelegte Rednungsabichin pro 1902 zeigt wiederum ein ftetiges Anwachsen biefer für ber Beamtenftand fo überaus wohlthatigen Ginrichtung, welche bei eintretenbem Sterbefall unberguglich über bie erften, oft recht großen Sorgen binweghilft. Das festangelegte Rapital betrigt 83,500 A. Bolizenzahl 873 mit 345,600 A. Berficherungsfumme Sidderheitsfonds 25,000 A - Berficherungen tonnen von 100 bis 1000 M gu felten magigen Bramienfagen abgefchloffen met ben. Bei eintretenben Tobesfällen tritt fofortige Musgablung bet Berficherungsfumme ein. Aufnahmeberechtigt find alle Reich Beiftliche, Mergte Staats-, ftanbifche und Communalbeamte, Rechtsanwalte, Lehrer fowie die auf Bartegelb ober Ruhegehalt gesehten Beamten porftebenber Rategorien und Bribatbeamte in fefter Stellung, bie Chefrauen und Bittmen biefer Berfonen und weibliche Beamte 3. B. Lehrerinnen, Telephonistinnen, Indete Mustunit ju ertbeilen.

Diemm- und Ringflub "Ginigleit". Wir machen hierdurch nochmals auf die am hentigen Sonntag stattsindende Beranstaltung des Bereins in der Turnhalle, (Hellmundstraße) auf merkam. Nach dem reichbaltigen Programm zu schließen, wird sich das Felt zu einem sehr amüsanten gestalten. Durch ein grußeres Orchester ist außerdem für Tanzlustige aufs beste Sorge getragen.

Der "Germaniaflub" veranstaltet am Sonntag 8. Mars eine humoristische Unterhaltung mit Tanz im Soalbau Friedrichshalle, Mainzerlandstraße, worauf nochmals hingewieles fei. Gon
nach ben
herr Albei
grerpelpol
berrichte etes Tängdi
nöhnen, b
hehnvertvo
Ter nächs
montag sie
Die G
Enssling m
aufgeboten
möglich gu
wird seine
Und sonit
mit Unschlie
mi

früheren in früheren in Georgischen Merkhilden Gewerbeschend in tags 2—6 von dieser Westbeutschaft men wir was dat nicht, des "Wie fine Chaar

Drest

Beran

moligen 3

Cone

und und

mba" fte

Bresi fter ber jerer Un tet Bei ften bon ben. Der

prüdgele

Bozer von Hoch Die Leich Brüße üch geger Brojchüre

soffice S

Paris trennt lei Muttre 3 und töbte

Ciclino-Si

Emil B and Bent ibrigen S Geit blefigen !

201es

A Brofe

bon E. 2

Stan Str

oriammeli iammeli iammeli iammeli i iammeli i iammeli i iammeli iammel

30, (Majorin toba A 1 10, Fran 19 biv.

Gonditorgehilfenderein. Der am Conntag, ben 1. Dars nach ben Raumen bes Reftaurants Schützenhof Biebrich (Bef. verr Abel) veranstaltete Jamilienausstug hatte sich eines sehr iten Besuches zu erfreuen und verlief in schönfter Beise. Die greppelpolouaise sand recht freundliche Aufnahme und es berichte eine recht fröhliche Stimmung, wogu natürlich ein sloties Tänzichen hauptsächlich beitrug. Sehr lobenswerth ist zu erwöhnen, daß dem Berein von Seiten der Elektrischen Straßen-Sahnverwaltung swei Extrasilge gur Berfügung geftellt wurden. Der nachfte Musflug bes genannten Bereins finbet am Oftertag ftatt.

* Die Gesellichaft Soffnung veranstaltet heute Sonntag einen Anslug nach ber Germania, Blatterstraße 100. Es ist alles aufgeboten worben, um die Beranstaltung so genußreich wie nur miglich su gestalten. Der beliebte Sumorist Beinrich Lehmann mirb feine neuesten Schlager und Couplets zu Gehor bringen. fuch fonft find noch berichiebene lleberrafchungen borgefeben.

Biebrich-Dainger Dampfichiffiahrt Muguft Balbmann. Um nächsten Sonntag wirb bie Fahrt eröffnet. Der Jahrplan mit Anschluß an die Wiesbabener Straßenbahn ift im Inseratentheil beröffentlicht und wir fonnen biefe gunftige Fahrgele-

genheit nur empfehlen. Architekturbilder-Ausstellung. Anschließenb an unseren früheren hinweis theilen wir mit, daß die Ausstellung von Großbilbern rheinischer und westfälischer Baubentmaler nach Begbilbaufnahmen ber Rgl. Degbilb-Unftalt in Berlin in ber Gemerbeschule, Wellrisstraße 34, am Dienstag, ben 10. Marg eröffnet wird. Beit ber Besichtigung: Borm. 9-12, Rachmit-tags 2-6 Uhr bei freiem Eintritt. Es steht zu erwarten, bab von biefer feltenen Gelegenheit, die hervorragenbiten Bauwerte Westbeutschlands der kirchlichen und prosanen Architestur in vorzüglicher Darstellung genan zu besichtigen, recht zahlreich Gebrauch gemacht wird. Auf das Megbildversahren selbst kommen wir fpater gurid.

Bodbierfest. Beim Bodbierfest im hotel "Friedrichshof" bat nicht, wie in unserm Bericht angegeben war, bas Quartett bes "Wiesbabener Mannergesangbereins", sonbern bas Schuh-Quartett burch Liebervortrage erfreut.

Concerie im Concordiafaale. Seute Conntag finben Morgens und Rachmittags Concerte ber beliebten Damentapelle Biba" ftatt, worauf wir besonders aufmerkam machen, da bie Beifungen ber Rapelle als gute bejzeichnet werben muffen.

18

iii

6

nò

th.

en-

all

er.

od).

ent

m

en.

eint

ben

note:

Det.

arM

elbe

bie

bes

:00

ıme;

100

2007

talt dalt

Hip

here

धारके

pith

orge

that i

trag ons 2 Uhren A 6.



Bur Affaire ber Kronpringeffin bon Gadfen.

Dresben, 7. Marg. Die "Dresb. Reueft. Rachr." melben, in bem Soushalte bes fachfifchen Kronpringen fteben große Beranberungen bevor. Die Oberhofmeifterin ber ebemaligen Kronpringeffin, Freifriau b. Frisich bat bie Entlaf-jung aus ihrer Stellung nachgefucht.

Unterichlagung bon Boftpadeten.

Brestau, 7. Mary. Beftern murbe ein Dberpadmeifter ber hiefigen Samptpoft wegen feit Jahren begangener gro-ierer Unterichlagung en bon Boftpodeten berhaftet. Bei einer borgenommenen Daussuchung murben große Boden von Reiberftoffen, Cigarren und Lebensmitteln vorgefunden. Der Beamte hat eine einwandsfreie 32jährige Dienstzeit surudgelegt.

Abfturs bom Binnberferberge. Bogen, (Tirol) 7. Dearg. Bon bem Pfunberferberge, fublich ton Dochfeiler fturste ein gewiffer Johann Daraffer ab. Die Leiche ift bereits geborgen.

Beleibigung bes belgifchen Ronigs.

Bruffel, 7. Mars. Mis muthmaglicher Berfaffer mehrerer ich gegen Ronig Leopold richtenben, bor furgem erichienenen Broichuren wurben awei mit Belgierinnen berbeitathete fran-Diiche Journaliften gerichtlich perfolgt. Diefelben finb jeboch men Franfreich entfloben.

Morbberind und Gelbftmorb. Paris, 7. Mars. In Roube (?) gab ein von feiner Fran gettennt lebender Mann auf dieselbe und ebenfalls auf die ihrer Muttre gur Sife eilende Tochter mehrere Revolverichuffe ab und tobtete fic bann felbft.

Beltro-Rotationsbrud und Berlag ber Wiesbadener Berlagsanstak Emil Bommert in Biesbaben. Berantwortlich für Bolitit und Benineton: Chefrebaftent Moris Schaefer; für ben übrigen Theil und Inferate: Carl Roftel; fammtlich in Bicababen.

Seit Juni vorigen Jahres gingen bei bem Borftanb bes biefigen Burenhilfsbunbes folgenbe Betrage ein, mo-

mit hiermit banfend quittirt wirb. Biesbabener Carnevalverein 31,50 A Herr Schulenburg 1 & Brofeffor 29. Fresenins 20 & gesammelt burch Dr. Coefter bon E. Bartling, Frau Amtmann Menz A. 60, gesammelt burch frau Krohwintel A. 3, gesammelt burch Frau Dr. Kalle A. 20 Resummelt burch die Fenerwehrfapelle in Laufenselben A. 2,50, besammelt burch Pfarrer Anspach beim Erntefest A. 7,40, gelammelt burch Dr. Coefter von Herren Weggandt u. W. Cron & 100, A. Zimmermann A. 4,36, Berlauf von Brojchten A. 7,22, Graf und Gräfin A. v. Bothmer A. 100, gesammelt burch Dr. Coefter von Fran von Ingeröleben A. 1, Expedition des Biesbadener Boltsblattes A. 3, Dr. Kudloss A. 5, Doris Will. d. 5, Fran Bastor A. 10, K. A. 16, R. R. A. 30, Ertrag aus Dr. Coefters Brossisiren A. 30, Kud. Dyderhoss Fiedrich A. 100, gesammelt durch Graf von Bothmer von F. S. Biesbaden A. 1000, gesammelt durch Graf von Bothmer von F. S. Biesbaden A. 1000, R. K. Biesbaden A. 5, Iran von Fischer A. 50, Jasob Müller A. 5, gesammelt durch Bross. Dr. Coefter von Dr. von Rleinschmidt A. 100, Oberstleutmant Igner A. 50, Herre Chert A. 5, gesammelt durch Graf von Bothmer von Fran A. 3. Wiesbaden A. 10, Architest Bendel A. 4, Architest Dickops A. 3, Beichner Jante A. 3, Fran Anna Wehrmann A. 20, Fran Coll A. 10, Fräulein Gail A. 3, Fran von Schwerin A. 10, and Ingenheim A. 5, Fran Delene Tubben A. 3, Fran Assen Echumy A. 3. Brein E. Bidsacoich A. 20, Fran Declene A. 10, Geteinrash Goep Viebrich A. 10, Fr. von Baalen A. 5, durch Consul Jäger eingegangen dei der Redaltion des "Barmberziem Samariter" A. 61,30, Justisrath Thoenges A. 20, M. B. 5. Williamster Backs. Barkberglan A. 30, Barnvelle Tube Friedrich Erichrichs. ammelt burch Dr. Coefter bon herren Wengandt u. 28. Cron 30, Geh. Math Steinbrecht & 10, Fräulein Schipper & 5. Wajorin Rochs Northaufen & 30, Waronesse Taube Friedricks100a A 5, Fräulein Kusenberg & 50, Fräulein von Bonin &
10. Fran A. Dittrick Glougas & 5, Fräulein Gill & 2, Ertrag
113 div. Juwelen & 183,65, Ertrag aus div. Münzen & 29,20,

Unferer heutigen Stadtauflage liegt ein Brofpett der Jahrradhandlung Carl Stoll, Sellmundftrage 33 bier, handelnd über Raumaun's Germania-Rahrrader bei, worauf wir unfere geschätten Lejer an Diejer Stelle bejonders aufmertfam

Sandel und Berfehr.

Serbarn (Dill), 5. Marz. Auf dem beute abgehaltenen L. diet, jährigen Marft waren aufgetrieden 462 Stud Rindwich u. 478 Schweines Es wurden bezahlt für Fettwich und zwar Ochien 1. Oual. 68 bis 70 Mt., 2. Oual. 65 bis 67 Mt., Rübe und Rinder 1. Oual. 60 bis 63 Mt., 2. Oual. 64 bis 57 Mt. per 60 kilo Schlachtgewicht; für frischmeltende Kübe — die — Mt. und für trächtige Kübe und Rinder — die — Wt. das Stüd. Kuj dem Schweimemarst fosteten Fertel 50 bis 60 Mt., Läufer 70 bis 80 Mt. und Einlegschweine 90—110 Mt. das Baar. Der nächste Wartt findet am L. April et. flatt.

Birmlige Aufeige. Chriftlicher Berein junger Manner.

Bofalität: Rheinfraße 54, Bart. Sonntag, Bachn. von 3 Uhr an: Gefellige Zusammentunft, 5 Uhr: Soldaten Bersammlung, Abends 8.30 Uhr: Coangelisations-Berssammlung, Herr Missiederversammlung. Dienflag Abend 8 45 Ubr: Bibelbefprechung. Mittmoch Abends 9 Uhr: Bibelbefprechung ber JugenbeAbth. Donnerftag Abende 9 Uhr: Bofaitnenchor-Brube. Freitag Abende 9 Uhr Turnen. Samftag Abende 9 Uhr: Gebeiftunbe.

Architekturbilder-Ausstellung

(Großbilder theinifder u. welfalifder Baudenkmaler nach Mefbild-Aufnahmen)

im Bortragsfaal der Gewerbeichule, Bellripftrage 34.

Eröffnung: 10. März.

Beit ber Befichtigung : Bormittags 9-12, Radmittags 2-6 Uhr. Gintritt frei,

Bu gahlreichem Befuch ladet ein

Der Borftanb bes Bewerbevereine für Raffan.

Männerturnverein.



3. Winter-Enrnfahrt über Giferne Sand, Bleibenftabt, Abolfsed

(Reflauration Burggarten). Abmarich: 14, thr : Erbanplay. Der Borftanb.

NB, Bieberbucher mitbringen Cangiduler des herrn J. Schwab. Bur Rachfeier unferes Mastenballes bente Rachmittag Ausflug nach Rambach,

Saal zum Taunus, wogu wir Freunde und Befannte ergebenft einigden. 9120 NB, Bet ungunftiger Bitterung wird ber Ansflug um 8 Tage

Gesellschaft Hoffnung.

gente, Sountag, ben 8. Mary: 🖼

humorist. Unterhaltung mit TANZ

im Saale gur Germania, Blatterftr. 100, unter geff. Mitwirfung bes beliebten humoriften herrn Beinr. Behmann. Biergu laben wir unfere werthen Mitglieder, fowie Freunt Gonner nebft Familie freundlichft ein.

Der Borftanb. NB. Die Beranftaltung finbet beftimmt fiatt

Brivat-Gefellichaft GRAZIAN

Bur Beier unferes Stiftungsfeftes peranftalten wir am Countag, ben 15. Darg, Rachmittage & Uhr, eine

Unterhaltung mit Tanz in ber Turnhalle Bellripftr, 41, mogu höflichft einlabet Der Borftand.

"Concordia - Saal."

Stiftftrafte 1. Bente Conntag bon 111, bis 1 Uhr:

Arühichoppen = Concert. Rachmittage 4 und Abenbe 8 Uhr im großen Saale Grosses Concert.

ansgeführt bon bem erften Biener Gite Damen-Dedefter "Biba". 2 Derren. Direttion : Fran Mnger. 9097

"Concordia Caal", Stiftftrage 1 Ferniprechanichluß No. 3020. Dr. med. Alfred Loeb, Mrgt,

Micoladitrafte 8. 1. Photographiches Atelier

Georg Schipper, fulgik 36. Geinfte Musführung. - Conntags ben gangen Tag gedffuet. 6758

Gefunden

murbe geftern, Samftag, Mittag an ber Inf.-Raferne ein Rnau bellbrauner Wolle und angefangener Etrumpf, mabricheinlich von einem Schulfind verloren. Rab. in ber Erpeb. 9129

Ein fauberes, ordentliches

Laufmädchen fofort cefucht. Biumen Beldaft, Morigitrage 16. 9107

Schioffer ebriing geincht. Ririne 20092 Deubrere Fabnenichilder ju of Webern, 24, Go off. 9093 Orbentliche Beute erba ten Ruft beimerftrafie 44, Sib. B. l. 9091 Bunge Diabden als 9089

Lehrmädchen gegen fofortige Bergutung gefucht.

Cigarrettenfabrit "Menes", 1 brav. Junge. 12-18 3. gei. Bergir. 17. 9088 (6. Faulbrunnenftr. 12, 9085

Kanarienhähne und Weibenen fi b wegen Muf.

gabe ber Bucht febr billig gu ber-taufen. Raberes Wellripftrage 5, (Sine Grave Dift ju haben. Schachtfrage Rr. 21. 9089 Rangrienhabne und Beibden babe noch einige gute preise werth abzugeben. Brobegeit 3 Zage. heinrich Achter, Reugaffe Rr. 12, Geitenban 2 St. 9081

Gin Aderinent gefucht. Schwal-bacherftraft 59. 9108

Biebrich-Mainger Dampffdjifffahrt

Anguft Balbmann, im Anfchluffe an bie Biesbabener Strafenbahn.

Befte Gelegenheit nach Mains Die Boote fabren botlaufig nur Sonntage, Dienftage in. Freitage. Gahrpian ab 8. Marg 1903: Ben Biebrich nach Main; (a Schieß) 9 *, 11, 1, 8, 5, 74. An und ab Railerftrage-Tentral-

bobnhof-Maing je 15 Minuten fpåter. Bon Daing nach Biebrich (ab Grabthulle) 9,30 * 12, 2, 4, 6, 7,30 +

Un und ab Raiferfrage-Centrals babnhof-Maing je 5 Minuten

+ Rur Sonntags. - * nur Dienflags und Freitags. 9086 Graditauter 85 Bi. per 100 Rile.

Bwet junge herren fuchen mibl. Wohn- u. Schlafzimmer. Rabe Roon, Balom- ober Gees robenftr. Dff. u. Z. J. 9115 Erp.

Gine Dadmohn., Sib., 2 Bim., 1 Ruche, 1 Reller a. 1 Apr., 3. Dm. Rab. i. Debgeriad. Ren-Schwalducherftr. 71, 2, frennbi. gang gu vermietben. poifsaller 6, Deb. 3, 1-2 B. u, Ruche g. um. Rab. 2. Deg. Weberrgaffe 18. 9 9118

Ein Rnecht gefucht. Bleich Silfe geg Bintited brief. Bimmer Berlin, Trestowfir. 26, K. 130

Jagdverpachtung.

Camftag, ben 14. b. Dite., Rachmittage 2 Uhr, wird die hiefige

Feld= und Waldiagd=Aukung

für weitere 6 Jahre auf bem Rathhaus babier offentlich meiftbietend verpachtet.

Bredenheim, ben 6. Darg 1903. Der Burgermeifter :

Denig.

Wiesbadener Baugenoffenschaft "Gigenheim".

Eingetragene Genoffenicaft mit unbeidrantter Saftpflicht. Ginladung fitr bie

ordentliche Generalversammlung am Dienftag, ben 17. Marg 1903, Abende 8 Ithr, im Sotel "Grauer Walb".

Tagesordnung:

1. Gefchäftebericht.

2. Genehmigung ber Jahreerechnung, fowie Entlaftung bes Borftandes und Auffichterathes (§ 26, Abfan 6 der Sagungen).

3. Feitjegung ber allgemeinen Grundfage für den Raufvertrag (§ 26, Abf. 4 b. C.) Die Jahresrechnung liegt Bormittags von 10—12 Uhr

bet Beren Architelt Fabry, Wilhelmftrage 5, gur Ginficht. nahme ber Mitglieber aus.

Biesbaben, den 6. Marg 1902.

Der Borftanb. Unbreg. Munte.

beftens empfoblen find bie in allen Lanbern fo febr beliebten Fabrifate ber Brennerei Magerfleifch (gegr. 1734), als Bhisty gange Flaiche Mt. 2.50 an, und febr alter Kornbranntwein Flaiche Mt. 1.50 in altbefannt, hochfein. Qualitäten; zu baben in concess. Beschäften, Sotels u. Restaurants. Berireter: M. Piroth, Wiesbaden, Dopheimerfir. 32.

Buchdruckerei pon Emil Bommert Wiesbaden

(Druck und Verlag des "Wiesbadener General-Hnzeiger")



halt fich zur prompten kieferung aller vorkommenden

Drucklachen

Verkehr, Handel 0000 0000 und Gewerbe

geidtmackvoller Husführung bet billigster Beredmung bestens emplohlen. Rirdigaffe 21, Telejon 2972. Kirdigaffe 21. Großer

Käumungs-Verkauf

beginnt Montag, ben 9. Marg, endet Camftag, den 14. Marz.

Während dieser Beit verkaufe gu bedeutend herabgelebten Breifen.

Befonders empfehle große Boften:

Damen-, herren- n. Ainder-Wafdje, Corfetten, Unterrode, Schürzen, Sandidgulje, Cravatten, Cafdjentudjer, Regen u. Sonnenidjirme, Wafdjund Wollbloufen, Tricotagen.

"Malepartus"

Langgasse 43.

Langgasse 43.

Die berühmte "Landsknechts:Kapelle" in ihren histor. ischen Costumen concertirt von heute ab täglich von 7 Uhr Abends in unseren eleganten Wein- und Bierlokalitäten.

Ausserdem Sonntags:

Matiné von 11-1 Uhr Nachmittags " 4-7 " " 8 Uhr ab und Abends

Auserwähltes Programm. 🖘

Die Direction.

fireng 1

Lieferat

fenbe fit

fommen

bitten 1

hierher

geftellt

D Dothei

polizeib I. Obe

humben D

betr. di

mendun

mit ber

28, 20

drif

Be

0. 2

a

Tember

Reftau

8928

E

Bia

tanut

8731

Dajer prenner

trage

für bie

ftraße Ringfi

28:

B

Hervorragende Nähr- und Kräftigungsmittel in garantirt tadelloser frischer Waare.

Puro Fleischsaft.

Valentines Meat Juice, lebig's Fleischextract, Liebig's Fleisch-Pepton, Maggi's Bouillonkapsein, Dr. Michaelis Eichel-Cacao, Casseler Hafer-Cacao, Cacao Houten,

Cacao Gaedtke, Cacao lose ausgewogen von Mk. 1.20-2.40 das 1/2 Kilo,

> Dr. Lahmann's Nährsalz-Cacao. Somatose.

Tropon, Roborst, Hafer Nähr-Cacao,

Sanstogen, Hartenstein'sche Leguminosen Malzextract, Tokayer Sanitäts-Wein, Quaker oats, Knorr's Hafermehl Dr. Theinhard's Hygiama, Sämmtliche Mineralwässer.

and Genussmittel bei Verlauungsschwäche, chronischem Magen-und Darmkatarrh, 1/2 Kilo Mk. 1.20. 3848 vorzügliches Nahrungs-

Chr. Tauber, Drogenhandlung. Tel. 717. Kirchgasse 6.

Grundstück - Verkehr.

Angebote.

In gunft., fein., freier Lage, Sauptverbindungeftr. b. Raifer-Priedrich-Ring, hochrentabl. Gtagenhans, 1×3., 3×4. und 4×5-Bimmerwohn, Bad, Ruche, Speifet, falte und warme Leitung, Gas und eleftr, Licht, jede Bohn, 2 Bim., Parquettbob., 2 manf., 2 Reder, Robienaufguge, mit apart feinem Eingang,

53 D.-Mtr. gr. Laben m. anlieg. Bim reicht. Gefcaftet teller, 200 C. Mir. hofraum. Nettes geraum hinterh m bina 2 Bimmerwohn., 100 O. Mir. gr. Arbeitsraum m Fenerungsani., 270 O. Mir. Weinfeller u. gell, 85 O. Mir. gr., m. Fenerungs.

ani, anichi, Geichafter Diethe 14,500 Dt. Preis 240,000 Dt. 2 nette, neuerb. Giagenhäufer, ein haus mit Thorfabrt, mit 4-Zimmerwohn, mit bibichem hofgartchen, febl, jurudliegenbe Mittelgebaube mit bopp. 2-Zimmerwohn, bubich. Manf. und Kellerranuse, noch bei jed. haufe 20 Rth. Obst. u. Gemufegarten, in rnh. Lage, nabe b. Rerothal, für bie Tare zu vert. 5000 Mt.

Rette fl. Landbanochen m. 6 n. 8 Jim., Ruche. Bad u. Bubeb. für 23,000, 24,000, 25,000, 30,000 Mt., mit gubich. Garthen, in rud., freier, iconer Lage. zu verlaufen. Sübiche, neuerd. Billen, von 50,000, 56,000, 60,000 Mt., in hübcher, moderner Ausstaltung, mit 8 und 10 Jim., Kuche, Bir eizum, Bad, falte u warme Leitung, Sprifes u. Koblenaufg. Gad, eleftr. Licht, richt. Judeh, vabe der eleftr. Bahu n. Cursanicaen gelegen zu verfangen. anlagen gelegen, ju verfaufen,

RI. Daufer in. Thoriabrt u. hintergeb., fur Sandwerfer und Rutider, von 60,000 Mt., 65,000 Mt., 70,000 Mt., 75,000 Mt., meiftens in ebeuer Bage, Mittelpunft ber Stadt, noch mit großerer Rentabilität eingurichten, ju verfoufen.

e Etagenhaufer, nen erbaut u. comfortabel eingeeichtet, Erfer, Bailone, Bow und hintergarten, Sofraum, Baber, Speifefammer, Gas, elettr. Licht, Aufzug mit 4 und 4-3immer-wohnungen, für 120,000 M., 1600 M. baar rein Ueberichuß, mit 4 und 5-3immerwohnungen, für 130,000 M. billige Miethe, 1800 M. baar rein Ueberichuß, mit 3 und 5-3immerwohnungen, für 120,000 M., billige Miethe, bubicher Garten, 12—1300 M. baar Ueberidug, mit 3. u. 5. Bimmerwohnung, 22 Meter Straffen. front, Ginfabrt, tiefem freiem bof und Gatten, für grogeren Betrieb ober banliche Bermerthung für 130,000 DR. bet mäßiger Angablung gu verfaufen.

Reue Baufer mit Garten, Stallung n. Remifen im Preis pon 15,000 Mart bei fl. Angablung in Dotheim ju verfaufen, epent, gegen biefige mittlere Baufer ju verraufden.

Rene bubiche Banfer (Bierfrabt) mit Baben, Garten ober Bauplane fur 26,000 und 30,000 Mart mit Beiner Am-gablung gu verlaufen ober auf fleinere Anwejen Biesbabens, Baugelande ober Grundflude ju vertaufchen.

Bortheilbaftes Ebetulationsobjeft, Saupt. Berfebraftation a. b. Cobn, paffent fur Sabritanten und Spefnianten, Banunternehmer, Glade 38 Ar 150 Meter Strafenfront, mit wannternwet, grage 30 at 100 Meter Stagentent, mit neuen Bobngebäuden, Bertfickten, geschiene und offene er-richteten Hallen, für jeden Betrieb einzurichten, etren 6 diverfe Bauplate, sollen im Gangen für 60,000 Mart ober getrennt für 25- und 85,000 Mart, mit entiprechender Angablung, verfauft ober auf ein mittieres Etagenhaus ober Billa in Wiesbaden ver-

Onpothetentapital, 60% b. Zare, 4% Binfen, 1/6 b. Tare, 4% event. 41/10% Binfen, fortmabrend gu vergeben, fowie Baugeib mabrend ber Baugeit.

Antrage jur Beleibung gegen Unterlage bes felbgerichtlichen Auszuges nebft Lageplan, ober ber genehmigten projeftirten Beichnungen, Beleibung auf Bohn- und Gelchaftsbaufer und landwirthichaftliche Objeften Biesbaden und Biebrich.

Rapitaliften erhalten toftenlofen Radweis fur 1, unb 2. Supothelen, auf prima Objette von bier und ausmarte, reefl unter Diecretion und nehme Auftrage jur Unterbringung von

Dupothefengelb, jeder Dobe, entgegen. 615
5000 Mart als 2. Supothefe nach ber Lanbesbant, auf rentables Benithum bei Berebaben, von inchtigem Geichafts. mann mit 5% Binfen alebalb gu leiben gefucht. Alebaibige An-

H. Löb, Kellerftrafe 22, I.

gie Immobilien. und Sppotheken-Agentur

J. & C. Firmenich.

Bellmunbftrage 51,

empfichit fich bei Un. und Bertauf von Saufern, Billen, Bau-ptagen, Bermittelung von Shpotheten u. f m.

Gine ichone Billa 3. Alleinbewohen, fabl. Stadttb., 8 Bimmit Judebder, fl. Garten, ichone Bage, in für 60 000 Mt, ju verlaufen burch 3. & G. Frmenich, heumundftr. 51.
Ein gutgebendes Privat-Hotel, 15 mebt. Jim, u. eine Wohn, von 4 Fim. u. Zubebder, große Ruche, Bigeignmurer u. f. w. in

ber Roue bes Kochtrunnens, für 1.0000 Mt. zu vert. ob. auch auf ein fl. haus m. groß. Garten bier ober auswärts zu vertauschen burch J. & C. Firm rich. hellmunder, 61.
Rrantheitshalber ift in einem größ. Ort im Rheingan, Bahn-flation, eine Schreinerei und Glaferei m. Matchinenbetr sammt Invent., fow. Wohnb., Bertft., 38 Rith. Obfigart, für 15,000 Dt.

m. 4000 M. Angabl zu vert, burch 3. & C. Fir nenich, hellmundfir, 51. Ein fcones Sans, hobeniage, herrliche Ausficht m. 3 n. 4 Bim.-Wohn, wo Raufer eine 4-Bim.-Wohn, vollft, frei bat, für 78 000 DL. g. verf. burch

3. & C. Firmenich. hellmundftr. 51.

3mei rentable neue Edbanfer in Laben, mit 3- n. 4-3im.

Bohn, ift jedes fur 125 000 Mt. zu vert. Ferner ein hans, westl. Stadtic, in. 3-3im.-Wohnungen, st. Werfil., ift für 88 000 Mt. mit einem Rein-lieberichis von über 1400 Mt. zu

verfaufen burch 3 & E. Firmenich, heftmunder 51. Ein neues haus, Rabe Biedbabens, m. 2 Wohn, von 3 gim. u. Bubeb. m. 19 Rith. icon ongelegt. Garren, ift für 14000 Mt. mit einer Angablung von 5000 20t. gu verf. burch

3. & 3. Firmenich, hellmunder. 51. Ein neues, mit altem Comfort ausgeftatt, herrichaftebaus rubige, icone Lage, mit unten 6. u. oben 7. Jim, Bohnungen Borgarten, Balton u f. w. für 146 000 M. mit einem Meinlleberichuß bon ca. 1600 Mt. ju vertaufen burch

3. & G. Firmenich, helimunbit. 51. Ein neues, febr rent. haus m. 2 mal 3 Bim. Bobnungen, großen Werfft. ift mit ber barin fich befindlichen Schreinerei m. Mafchinenbetrieb, incl. allem Bubebor für ben Breis von 185 000 Dr. g. vert Mietheinnahme 9800 Mt. Anes Rabere b.

3. & C. Firmenich, Bellmunbftr. 51. 3n einem vieibefuchten Stabtden im Taunus, an ber Babnlinie Frantfurt-Limburg, ift eine icone, berrlich in ber Rabe bes Balbes gelegene Billa, enthaltenb 6 Bimmer, 1 Ruche, 1 Reller, Speicher, Bafferieitung mit 1 Morgen Terrain für ben billigen Preis von 28 000 Mt. Beggugshalb, g. vert. burch 3. & G. Firmenich. hellmundftr. 51. Ein haus, in ber Rabe ber untern Abeinftr. m. 5.8im.s. Bobn. u. Bubehor, fr quente Bage, paffenb für Argi, for ben

Breis von 105 000 Bit. s vert, burch

3. & G. Firmentch, Dellmundfir. 51. Sterbefall halber boben wir in einem vielbefuchten Office-bad eine Rur-Benfions-Billa I. Rauges mit 16 Frembengimmer, großer Ruche, Birthichafteraume, großen Speifelaal, fowie einem fleinen Rebenhaus von 4 3im, 1 Ruche, Stallungen, Remijen u. f. w. mit Inventar für 48 000 Mt. u. einer Angablung von 10-12 000 gu verfaufen. Dasfeibe liegt in einem parfabnlichen großen Barten und murbe fur einen hotelier ober Obertellner eine gute Erifteng bieten. Auch eignet es fich fur einen Argt als Sanatorium, ba foldes noch nicht vorhanden ift. Raberes burch 3. & C. Firmenich, helmundftr, b.1.

fann in befter Baare ju ben billigften Breifen liefern und labe Jeben ein, fich burch Brobebeging bin ber reellen und aufmertfamen Bebienung gu übergengen. la Conjum Ruft I u. II Dit. 1.18 bezw. Dif. 1.12

ber Anifbereitung entfprechend, in lofer Fuhre netto gegen Raffe.

W. Thurmann jr., Biesbaben, Bellrinftrafie 19. Telephon 546 (Bernftein)

durch die Immobilien-u. Inpotheken- Agentur

Wilhelm Schüssler, Jahnft. 36.

Ren erbaute Billa. Beethovenftrage, 15 Bobngimmer, Central beigung, eleftr. Licht, iconer Garren, gum Breife von 95,000 20burch Bilb. Schiffler, Jabuftrage 36,

Billa, Alminenftr., bodrein, 12 Bobngimmer und reichliches Rebengelag, iconer Garten, Gas- und eleftrifches Licht, jum Breife von 110,000 M

Billa, Lebecberg, nen erbant, 17 Boburanne, alles ber Ren-geit entiprechent, ichoner Garten, prachtvolle Ausficht, jum Preife von 110,000 M.

Billa, Leberberg, 11 Bobnraume, wundervolle Lage, nach Suben, fofort gu bezieben gum Preife von 62,000 ft., burch Bith Echilifter. Jahnitrage 35. Sochfeines Etagenhans, Raifer-Griedrich-Sting, 6 Bimmer-

Bohnungen, febr rentabel, burd Wilb. Chuffler, Jabutrafe 36. Remables Giagenhaus, am Sebanplan, 3. u. 4-3immer. Bobn-

nugen, großer Heberichus burch Wilh. Schüftler, Jabuftrage 36.

Blentables Stageubaus, D. u. 3. Zimmer. Bohnungen, fubl. Stabitheil, mit einem Mebreichuf von 1000 IV. burch Wills. Schüftler, Jabuftroge 36.

Rentables Stagenbans, 4-Bimmer-Bobnungen, nabe ber Rhein-firage, befonders für Bramte geeignet, jum Breife von by 000 Dt., burch Wilh. Schuffler, Jahnftrage 36. Rentables Sans, nabe ber Rheinftrage, und Raifer-Friedrich

Ring, boppelte 3.Bummer. Wohnungen, Thorfahrt, Wertil., rentirt Bohnung u. Berfft, frei, burch Bilh. Schüftler Jabuftrafe

Menes Dans, Mitte ber Stadt, Thorjabet, Mittel- und Binterbau, zwei hofen, großere Werffiatten, auch für geof. Stallung und Remife; in bem Saufe taun jebes größere Wefchaft betrieben werben u. ift febr rentalel. Angabtung 20-25,000 DR. burd With. Confifter, Jahufte 6,

> Datente etc. erwirks L'rnst Franke, Bahnhofstr. 16

Caglid friid gebackene Sifche Fifthconfum Wilh. Frickel. Wellrigftr. 33. Telephon 2234.

Deutsche Kolonialgesellschaft.

3m Anichluß an Die gu ber Deutschen Rolonialgefellichaft gegrundete und vom Reich unterftuste

Auskunftostelle für Auswanderer Berlin W., Echellingftrafe 4

ift in hiefiger Stadt burch bie Abtheilnng Wiesbaden ber Dentichen Rolonialgefellichaft

eine Zweiganskunftsftelle

errichtet morben.

Ausfnnftertheilung ieden Conntog von 9-10 Hbr Bormittage durch ben Unterzeichneten (Taunusftrage 911 linfe). Gie erfolgt unentgeltlich fomohl bier wie bet bet Centrale in Berlin.

Bieebaden, im Januar 1903.

Die Abtheilung Wiesbaden der Beutschen Rolonials gefellichaft.

Dr. Wiebel, Borfitenber.

geneges. VI Mr ben Geichze machen end in liden

Die bon Bebarauf

Hmts



Satt

Erfcheint täglich.

der Stadt Wiesbaden.

Telephon Itr. 199.

Arud und Berlag ber Biesbadener Berlagsauftalt Emil Bommert in Biesbaden. - Gejdaftsftelle: Mauritinsftrage 8.

Rr. 57.

Countag, den 8 Mars 1903.

18. Jahrgang

Umtlicher Theil.

Befanntmachung.

Um Difeverftandniffen gu begegnen, wird biermit gur Renntniß gebracht bag es ben ftabtifchen Leichenbeftattern ftreng verboten ift, ben Sinterbliebenen von Berftorbenen, Lieferanten fur Sarge ober andere bet Begrabniffen erfor. berliche Begenftanbe, insbefonbere auch Bartner und Drofchfenbefiger gu empfehlen.

Sollten Bumiderhandlungen gegen Diefes Berbot pocfommen, ober follten Lieferanten mit ber Behauptung fich porftellen, fie feien von ben Leichenbeftattern gefchidt, fo bitten wir von folden Ungeborigfeiten unter Ramensangabe bierber geft. Mittheilung gu machen, bamit die Gachlage flargeftellt und in geeigneter Beife eingeschritten werden fann Biesbaden, den 20. Februar 1903.

Der Magiftrat. In Bert. : Rorner

Befanntmachung.

Der Bluchtlinienplan für ben Gebietstheil gwijchen Dopheimer- und Bliderftrage einerfeits und Scharnborft. und 2. Ringftrage anderfeits hat die Buftimmung ber Ortspolizeibehörde erhalten und wird nunmehr im Rathhaus, I. Obergeichog, Bimmer Ro. 38a, innerhalb ber Dienftfrunden gu Bebermanns Ginficht offen gelegt.

Dies wird gemäß § 7 des Gefetes vom 2. Juli 1875, betr. Die Unlegung und Beranderung von Stragen ic., mit bem Bemerten bierdurch befannt gemacht, dag Ginwendungen gegen biejen Blan innerhalb einer praflufibijden, mit dem 28. Februar er. beginnenden und einschlieglich 28. Marg er. endenden Grift bon 4 Wochen beim Dagiftrat ichriftlich angubringen find.

Biesbaden, ben 25. Februar 1903. Der Magifirat.

8706

Befanntmachung.

Leute Solzverfteigerung in bem ftabtifchen Walbe.

Mittwoch, ben 11. Mary b. 38., Bormittage, in den ftadtifchen Balbdiftriften "Reroberg", O. Bahuholy" und "Müngberg" bas nachfolgend bejeichnete Bebolg öffentlich meiftbictend verfteigert werden : 1 eichener Stamm, 6 m lang, 0,86 Durch

meffer und Inhalt 3,49 Feftmtr.,

26 Rmtr. eichenes Scheithola, Brügelhols

buchenes Scheitholy, 4) 363

Brügelhols, und 90

6) 3565 budjene Bellen.

Muf Berlangen Creditbewilligung bis jum 1. Cep. 1ember 1903.

Bufammenfunft Bormittags 10 Uhr bor bem Reftaurationsgebaude auf bem Meroberge.

Wiesbaden, den 4. Warg 1903.

Der Magiftrat.

Befannimadjung.

Die am 16. Februar b. 36. in ben Difiriften Bjaffenborn' und "D. Gehrn" ftattgefundene Dolgberfteigerung ift genehmigt worden.

Der Tag ber Heberweisung wird noch betanut gegeben werben.

Biesbaden, ben 27. Februar 1903.

H.

ber

No.

28

Der Magistrat.

Befauntmachung.

Bweds herfiellung einer Wafferleitung im Diftrift Dajengarten" bor bem Grundftud bon Chriftian Rait. brenner, wird ber Feldweg bajelbft von der Mainzerland. ftruffe bis gur Franffurterftrage vom 5. Marg er. ab für die Dauer der Arbeit für Fuhrwert gefperet.

Biesbaden, ben 3. Marg 1903. Der Oberburgermeifter.

Befannimachung.

Sweds herftellung einer Bafferleitung in ber Rauenthalerabe Ede Rheingauerftraße wird ber Felbweg binter ber Ringfirche bis an bas Dans Dogheimerftrage 74 vom 9. Mars er. ab für bie Dauer ber Arbeit fur Juhrwert gefperrt.

Wiesbaben, ben 5. Mars 1903. Der Dberburgermeifter.

Befanntmachung.

betr. Un- und Abmelbung bon Gewerbebetrieben. Die hiefigen Gemerbetreibenben werben gur Bermeibung bon Berftogen gegen bie bestebenben gefetlichen Bestimmungen barauf aufmertiam gemacht, bag gemaß § 52 bes Gewerbeitener-Befeges bom 24. Juni 1891 und ber bagu ergangenen Anweifung herrn Ginangminifters bom 4. Nobember 1895, Abidmitt VI Artifel 25, ein Jeber, welcher bier ben Betrieb eines ftebenben Gewerbes anfangt, bem Magiftrat vorber ober fpatefiens Gleichzeitig mit bem Beginn bes Betriebes Angeige bavon gu machen bat. Die Anzeige hat schriftlich zu erfolgen; sie kann auch im Rathhaus, Zimmer Rr. 5 mindlich während der üb-lichen Bormittagsbienststanden zu Brotokoll gegeben werden. Diese Berpslichtung trifft auch Denjenigen, welcher

a) bas Gewerbe eines Anderen übernimmt und fortfest b) neben feinem bisberigen Gewerbe ober an Stelle besfelben ein anderes Gewerbe anfängt.

Ber bie gesegliche Berpflichtung jur Anmelbung eines ftenerpflichtigen Gewerbes innerhalb ber borgeschriebenen Frift nicht erfullt, verfallt noch § 70, bes Gewerbeitenergefepes in eine bem boppelten Betrag ber einjahrigen Steuer gleichen Belbftrafe, baneben ift bie porenthaltene Steuer ju entrichten.

Das Aufhören eines fteuerpflichtigen Gewerbes ift bagegen nach § 10, Abjag 2 bes Gejeges bom 14. Juli 1893 und Artitel 23 ber eit. Unmeisung bei ben herren Borfigenben ber für bie Beranlagung guftanbigen Steuerausichuffe ber Gewerbesteuerflaffen 1., 2., 3., und 4. fcriftlich abzumelben.

Wirb ein Gewerbebetrieb eingestellt, aber nicht rechtzeitig abgemelbet, fo ift bie Gewerbeftener nach § 33 bes Gewerbe-

fteuergefeges fortquentrichten. Wiesbaben, 5. Mars 1908.

Der Magiftrat. - Steuerverwaltung.

Befannimadjung.

(Rachtrag jur Boligei-Berordnung, Marftorbnung bom 1. Dezember 1901.)

Unter Bezugnahme auf § 2 Abf. 2 ber Polizeiverorbnung (Marktorbnung) bom 1. Dezember 1901 wird hierburch, im Einberftanbniffe mit ber Gemeinbebehorbe, jur öffentlichen Renntnig gebracht, bag bom 1. April b. 38. ab ein weiterer werftagiger Biftualienmarft, und gwar "auf bem Lugemburgplage", ftattfinbet. Auf biefem Marttplay finben bie Beftimmungen borgenannter Boligeiverordnung mit ber Maggabe Anwendung, daß Fische und Fleisch auf Diesem Markte vorerft nicht feilgehalten merben burfen.

Diefer Rachtrag tritt mit bem Tage ber Eröffnung bes genannten Marttes in Rraft.

Biesbaben, 2. März 1903.

Der Polizeibireftor: v. Coend.

Birb beröffentlicht.

Der Magiftrat.

Entwurf.

Muf Grund bes Beichluffes ber Stadtverorbnetenberfammwird bas Ortsftatut vom 18. Desember 1900 (12. Februar 1901) betr. bie Erhebung einer Gebuhr für bie Benutung bes Ranalneges ber Ctabt Biesbaben geanbert

wie folgt: 1. Die Bestimmungen unter § 26 werben aufgehoben und burch folgende Beftimmungen erfett:

"für bereits angeichloffene Grundftude fobalb auf benfelben Reubanten errichtet ober bestehenbe Gebaube um ein Stockwert erhöht ober folden Ausbefferungen ober Beranberungen unterjogen werden, welche eine wesentliche Umgestaltung ber Um-fassungennauern, der inneren Tragmande ober ber Decken-Konftruftionen bedingen (vergl. Bau-Bolizei-Berordnung bom 18. Rovember 1895. § 25 Abf. 1)"

2. 3n § 4 Beile 3 werden die Worte "bisher gestenden" gestri-

den und burch bie Borte: "bis jum 12. Februar 1901 in Geltung gewejenen" erfest.

3. Zwischen die §§ 4 und 5 werben als § 4 a folgende Be-

ftimmungen eingeschoben. Ernente Gebührenpflicht in Folge ber Anlage neuer Strafen.

Birb ein bereits angeschloffenes Grundftud, fur beffen Unfcluß an die städtischen Kanale eine Zahlung bereits geleiftet worben ift, bon Stragen burchichnitten ober in anderer Weife berubtt, die auf Grund fpater feitgelegter Muchilinien angelegt werben, fo wird basfelbe unter ben im § 26 festgelegten Boraussenungen von Neuem gebührenpflichtig.

Die Bobe ber Bebuhr bestimmt fich bann nach ben nunmehrigen Stragenfrontlangen mit ber Maggabe, bag bie ber früheren Gebührenberechnung ju Grunde gelegten Strafen .

fronten außer Unfag bleiben.

Ift ein foldes Grunbftud in zwei ober mehr felbstftanbige Grundftude getheilt worben, fo tritt bie Gebührenpflicht jeweilig nur für biejenigen Theilgrunbftude ein, bezüglich beren bie Boraussehungen des § 26 jutreffen, und es bleiben die der früberen Gebührenberechnung ju Grunde gelegten Strafenfronten nur soweit außer Ansah, als sie das einzelne, jeweilig in Frage ftebenbe Grunbftud begrengen.

Rommt ein Theil ber alten Strafenfront baburch in Wegfall, bag bie neue Strafe feitlich in eine alte Strafe einmindet, jo wird bie fur bas weggefallene Stud ber alten Strafenfront entrichtete Webnihr bemjenigen gurudbegablt, ber bie betreffenbe Gebühr entrichtet bat.

4. Diefes Ortsftatut tritt mit bem Tage feiner Beröffentlichung in Araft.

Borftebenber Entwurf wird gemäß § 13 Abf. 2 ber Stäbte-ordnung vom 4. Auguft 1897 hierdurch jur öffentlichen Renntniß gebracht mit bem Bemerten, bag etmaige Einwenbungen gegen benfelben innerhalb ber nachften swei Bochen, bom Tage nach ber Beröffentlichung an gerechnet, bei uns geltenb ju ma-

Wiesbaben, ben 3. Mars 1903. Der Mugiftrat.

Befanntmachung

In ber Erledigung ber Baugefuche find wiederholt Bergogerungen baburch eingetreten, bag ungwedmäßige und in hygienifcher Begiehung verwerfliche Bauplageintheilungen borgenommen wurden.

Um dies für die Folge zu berhindern, erflaren wir uns bereit, auf Antrag der Betheiligten fiber die Eintheilung ganger Baublod's mit ben Intereffenten gu berhandeln.

Biesbaben, ben 16. Februar 1903. Das Stadtbauamt. fich der Fürforge für bulfsbedurftige Angehörige entziehen, wird erjucht: 1. des Arbeitere Rarl Baum, geboren am 20. 5. 1868 gu QBiesbaben. 2. des Taglohners Georg Beifler, geboren am 22.

6. 1849 gu Dechtobeim, 3. bes Taglobnere Johann Bidert, geboren am 17. 8.

1866 ju Schlit, 4. ber ledigen Dienstmagd Raroline Bod, geb. 11.

Befanntmachung.

Um Angabe bes Unfenthalts folgenber Berfonen, melde

12. 1864 ju Weilmunfter, 5. bes Glajergehülfen Rarl Bohnte, geb. 31. 3, 1867

gu Elberfeld, 6. ber ledigen Ratharine Chrift, geb. 16. 4. 1875

gu Oberrob. 7. des Monteurs Johann Mbam Delp, geb. am 23.

10. 1869 gu @gelebach. 8. bes Taglohners Minton En, geb. 22. 10. 1866 gu

9. ber Cheirau bes Arztes Theodor Ford, Bermine geb. Steinberger, geb. am 2. 2. 1875 gu Eppelebeim, 10. ber ledigen Dienstmagb Glije Rubr, geb. 11. 12. 1874

gu holghaufen il. M. 11. des Reifenden Allois Beilmann, geb. 11. 4. 1856 gu Dainftabt.

12. bes Taglonners Wilhelm Sorn, gen. Dietrich geboren am 11. 2. 1863 gu Sabamar,

13. bes Taglohners Allbert Raifer, geb. 20. 4. 1866 gu Commerba,

14. ber ledigen Wlodiftin Abele Anapp, geb. 13. 2. 1874 gu Mannheim,

15. der ledigen Raberin Pauline Rramer, geb. am 2. 1. 1880 gu Caub, 16. des Chorfangers Johann Malin, geb. 11. 4. 1861

gu Engenhahn. 17. ber ledigen Marie Mathes, geb. 18. 4. 1877 gu

Rreugnach, 18. bes Asphalteurs und Plattenlegers Johann Baptift

Manrer, geb. 4. 5. 1862 gu Maing. 19. des Taglohners Rabanne Rauheimer, geb. 28. 8. 1874 gu Binfel.

20. ber ledigen Dienfimagb Gertrand Rheinberger, geboren am 19. 4. 1879 ju Franenflein,

21. bes Maurergehülfen Rarl Muguft Schneiber, geb. 9. 3. 1868 gu Biesbaben, 22. ber ledigen Margaretha Chuorr, geb. 23. 2. 1874

au Beidelberg. 23. bes Dinfilers Johann Echreiner, geb. 20. 1. 1863

311 Probbach, 24. der ledigen Lina Eimone, geb. 19. 2. 1871 ju Saiger.

25. der ledigen Ratharina Ctoppler, geb. 7. 5. 1874 gu Emmerich. 26, ber Dienstmagb Regina Bolg, geb. 7. 10. 1872 gu

Sttlingen. 27. des Taglohners Alfred Wendelmuth, geb. 8. 2. 1867 au Rohrbach,

28. der ledigen Raberin Glifabeth Bolf, geb. 10. 9. 1882 ju Biesbaden.

29. bes Bierbraners Johann Bapt. Bapf, geb. 16. 9. 1870 gu Oberviechtach,

Biesbaben, ben 6. Mars 1903. 9019 Der Dlagiftrat. Armen. Bermaltung.

Berdingung. Die Lieferung von: Dandtuchern und Buttuchern -Loos I - Bejen und Burftenwaaren - Loos II - Fenfter. lebern und Schwammen - Loos III - Seifen und Soba - Loos IV - für das Rechnungsjahr 1903 foll im Wege ber öffentlichen Musichreibung verbungen werben.

Ungebotsformulare, Berdingungeunterlagen und Dufter tonnen mabrend der Bormittagebienfiftunden im Bureau fur Gebanbeunterhaltung, Friedrichftr. 15, Bimmer Rr. 2 part., eingejeben, Die Berbingungeunterlagen auch bon bort gegen Baargablung ober beftellgelbfreie Ginfenbung von 25 Big. und gwar bis jum 14. Marg 1903 bezogen merben.

Berichloffene und mit der Muffdrift "G. 11. 36 Deff. Loos I-IV" verjebene Angebote find fpateftens bis

> Montag, ben 16. Marg 1903, Bormittage 10 Uhr,

hierher eingureichen.

8845

Die Eröffnung ber Angebote erfolgt in Begenwart bet etwa ericheinenben Anbieter.

Mur die mit bem vorgefdriebenen und ausgefüllten Berdingungsformular eingereichten Angebote merben berudfichtigt.

Buichlagsfrift: 4 Bochen. Biesbaden, ben 2. Dars 1903.

Stadtbauamt, Abtheilung für Dochbau, Bureau für Gebaubeunterhaltung.

Berbingung.

9lr. 57.

Die Arbeiten gur Berfiellung bon eima 35 Ifom. Steinzeugrogrleitung von 85 cm Durchmeffer und eima 76 fom. besgletden bon 80 cm Durchmeffer einschliehlich ber Spezialbauten, im Berbinbungstreppenmeg von ber Schugenftrage jur Bamillelftrage berfelben follen im Wege ber öffenilichen Ausforeibung berbungen werben.

Angebotsformulare, Berbingungannterlagen und Beichnungen tonnen wahrend ber Bormittagebienftitunden im Rathbaus Bimmer Rr. 57 eingesehen, Die Berdingungsunterlogen ausfolieblich Beichnungen auch bon bort gegen Baarzahlung ober

bestellgelbfreie Einsenbung bon 50 & bezogen werben. Berichloffene und mit entsprechenber Anfichrift berfebene Angebote find bis fpateftens

Mittwoch, ben 18. Mars 1903, Bormittags 11 Uhr

bierber einzureichen. Die Eröffnung ber Angebote erfolgt in Gegenwart ber etwa

ericeinenben Unbieter. Mur die mit bem borgeschriebenen und ausgefüllten Berbingungsformular eingereichten Angebote werben berudfichtigt. Bufchlagsfrift 2 Wochen.

Wiesbaden, den 3. März 1908.

Stabtbauamt, Mbib. für Ranalifationsmefen.

Berbingung.

Die Arbeiten gur herstellung einer ca. 55 ffbm. m. langen Cementrobrianalstrede bes Profils 30/20 cm im Biethen-Ring nachft ber Bulowftrage follen im Wege ber öffentlichen Musfcreibung berbungen werben.

Angebotsformulare, Berbingungsunterlagen und Beichnungen konnen mahrend der Bormittagsbienstfhinden im Rathhaus Bimmer Rr. 57 eingesehen, die Berbingungsunterlagen ausschließlich Beichnungen auch von dort gegen Baargablung ober bestellgelbfreie Einsenbung von 50 & bezogen werben. Berichloffene und mit entiprechenber Anfichrift berfebene Un-

gebote find bis fpateftens bis

Mittwoch, ben 18. Mary 1903, Bormitings 12 Uhr.

bierber einzureichen. Die Eröffnung ber Angebote erfolgt in Gegenwart ber etwa

ericbeinenben Unbieter. Rur bie mit bem borgeschriebenen und ausgefüllten Berbingungsformular eingereichten Angebote werben berudfichtigt. Buichlagsfrift: 14 Tage.

Wiesbaben, ben 4. Mary 1903. Stadibanamt, Abth. für Ranalifationemejen.

Berbingung.

Die Lieferung bon ca. 100000 Rilo Bflafterfitt foll für das Rechnungsjahr 1903 im Bege der öffentlichen

Musichreibung verdungen werden. Angebotoformulare und Berbingungsunterlagen tonnen mabrend ber Bormittagebienftftunden im Rathhaufe, Bimmer Ro. 44 eingesehen, auch bon bort gegen Baargablung ober beftellgelbfreie Einsendung von 1 Mart und gwar bis gum letten Tage vor bem Termine bezogen werden.

Berichloffene und mit der Auffchrift "Bflafterfitt"

verjebene Ungebote find fpateftens bis

Montag, ben 16. Marg 1903, Bormittage 10 Uhr,

hierher einzureichen.

Die Eröffnung ber Angebote erfolgt in Gegenwart ber etwa ericeinenden Unbieter.

Mur bie mit bem borgeschriebenen und ausgefüllten Berbingungsformular eingereichten Angebote werden berud. fichtigt. Buichlagsfrift: 3 Bochen.

Biesbaden, den 28. Februar 1903. 8762 Stadtbauamt, Abtheilung für Stragenbau.

Berbingung.

Die Huterhaltung und fleineren Ergangunge. arbeiten f. b. ftabt. Gebanbe- und Schulen, bis jum 31. Marg 1904 und gwar: Loos I. Erd- und Maurerarbeiten, fowie Mantermaterialien, 2008 II. Bimmererarbeiten, Loos III. Staaferarbeiten, (Loos IV. Dads bederarbeiten fallt aus), 2008 V. Schreinerarbeiten, 2008 VI. Glaferarbeiten, 2008 VII. Schlofferarbeiten, Schreinerarbeiten, Loos VIII, Tuncherarbeiten. Loos IX. Tapegierer und Bolfterarbeiten, Loos X. Deforationsarbeiten, Loos XI. Reinigen, Auffegen und Schwarzen ber Defen follen im Bege ber öffentlichen Ausschreibung verdungen merden.

Angebotsjormulare, Berdingungsunterlagen find von ben Berren Sandwerfsmeiftern perfonlich mabrend der Bormittagsbienststunden im Bureau ber Gebandeverwaltung, Friedrichftrage 15, Bimmer Ro. 2, Bart., einzusehen, wobei Die Berbingungeunterlagen und zwar bis jum 16. Marg, Bormittags 9 Uhr, unentgeltlich in Empfang genommen

werben fonnen.

Berichloffene und mit ber Auffdrift "G. 11. 38 Deff. 2006 " berfebene Angebote find ipateftens bis

Montag, ben 16 Mara 1903, Bormittage 101/, Uhr,

hierher einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt - unter Ginhaltung ber obigen Loos-Reihenfolge - in Gegenwart ber etwa ericheinenben Anbieter.

Rur bie mit bem borgefdriebenen und ausgefüllten Berdingungsformular eingereichten Angebote werden beriid-

Bufchlagsfrift : 4 Bochen. Biesbaben, ben 4. Mary 1903.

Stadtbauamt, Abth. für Sochbau. Bureau für Gebäubeverwaltung. 8965

Befanntmachung.

Um 1. Upril cr. foll auf dem Luremburgplat ein werftäglicher Bochenmartt eingerichtet werden mit ber Beichrantung, daß der Bertauf von Fleifch und Gifchen bor . porerft nicht jugelaffen wird.

Marktbegieber, welche einen Blat auf bem neuen Martte beanipruchen, wollen dies bie jum 15. Darg er. bei ber Marfigelb.Debeftelle auf dem banptmartte in ber Beit bon friih 7 Uhr bis Radmittags 2 Uhr anmelden.

Biesbaden, ten 2. Mars 1903.

Ctabtifches Mccife. Mmt.

Die Arbeiten gur Berftellung einer ca. 190 tfbm. langen gemanerten zweiringigen Ranalitrede des Brofiles 187,5/110 cm in ber Rieberwaldstrafe follen im Bege ber öffentlichen Ausschreibung verdungen werden.

Angebotsformulare, Berbingungsunterlagen und Beichnungen fonnen mahrend ber Bormittagedienfifiunden im Rathbaufe, Bimmer Ro. 57 eingefeben, die Berdingungsunterlagen ausichlieglich Beichnungen auch von bort gegen Baargahlung ober beftellgelbfreie Ginfendung von 50 Big. bezogen

Berichloffene und mit entsprechender Mufichrift berfebene Angebote find fpateftene bie

Dienftag, ben 17. Marg 1903, Bormittage 11 Uhr,

hierher einzureichen.

Die Eröffnung ber Angebote erfolgt in Wegenwart der etwa ericheinenben Anbieter.

Rur die mit bem vorgeschriebenen und ausgefüllten Berbingungsformular eingereichten Ungebote werben berudfichtigt. Buichlagefrift: 14 Tage.

Biesbaden, ben 2. Marg 1903.

Stadtbauamt, Abth. für Ranalifationsmefen.

Befanntmachung.

Unfere Rieferanten erfuchen wir hierdurch fammtliche Rechnungen fiber gelieferte Baaren pp. bis einfchließlich 31. Mary 1908 fpateftens bie gum 5. April 1903 bei und eingureichen, ba bie fraglichen Roften noch im alten Gtatsjahre verrechnet werden muffen.

Gleichzeitig bringen wir unfere frühere Befanntmadung wiederholt in Erinnerung, daß den Rechnangen Die Liefericheine beignfügen find, ba fonft Bahlung nicht erfolgen tann bezw. Diefelbe mit großen Comierigfeiten verbunden ift. Biesbaden, den 15. Februar 1903.

Stadt Rrantenhaus-Bermaltung.

Verpflegungs-Tarif

bes ftabtifden Arantenhanfes gu Biesbaben.

Bom 1. April 1903 ab in Galtigfeit.

Sur

1. Berpflegung in I. Rlaffe taglich 7 Mart. D "II. " 5 " 5 Manten 1 und 2 (Rlaffe I

fil) an den behandelnden Oberargt ein den Berund fil) an den behandelnden Oberargt ein ich niden angemeffenes Sonorar gu entrichten.

t "ugerdem find von diefen Rranten die Roften für Reinigen ber Leibmafche, für Mebigin und fonftige Beilmittel, Beilbaber, Berbandmaterial, Bein, Trans. port, bejondere Bartung und dergleichen bejonders gu

3. Berpflegung in III, Rlaffe und gmar :

a) für hiefige Ginwohner, für Mitglieber berjenigen Rrantentaffen und eingeschriebenen Gilfstaffen, welche ihren Gib im Stadtfreife Biesbaben haben, fowie für Berfonen, welche filr Rechnung ber biefigen ftabtifchen Armen Bermaltung untergebracht find, taglich 2 Dart find, taglid 3

mit Extragimmer b) für alle übrigen Berfonen mit Extragimmer

e) für Rinber bis gum Alter bon 10 Jahren : Bird in allen Rlaffen die Dalfte ber Tariffate

für Ermachiene berechnet. 4. In ben Berpflegungejagen ber III. Rlaffe find bie Roften fur argeliche Behandlung, Medigin, Berband. material, Leibmafche zc. mitenthalten.

Befonders gu verguten find bagegen die baaren Muslagen, für Thermalbaber, befondere Bartung, Rleidung, fünftliche Glieder, Transporte pp.

Die Roften für befondere Bartung tonnen gang ober theilmeife, je nach Lage ber Berhaltniffe bes betreffenben Batrenten, durch Beidilug ber Rrantenhaus-Deputation erlaffen merben.

5. Der Tag der Aufnahme und Entlaffung wird guammen für einen Tag gerechnet.

6. Für Patienten, welche für eigene Rechnung verpflegt

werben, ift bei ber Mujnahme ein entiprechender Beldbetrag bei ber Rrantenhaustaffe gu beponiten. 7. Gir gablungefähige Berionen, welche im Rrantenhaufe

argtliche bilfe nachfuchen und erhalten, die aber nicht aufgenommen fein wollen, find die Roften für Debigin, Berbandmaterial pp. zu erstatten. 8. Bei Todesfällen der I. und II. Rlaffe tonnen die Re-

liften gur Erftattung bes benutten gangen Bettes berangezogen werben.

9. Gur Untleiden pp. bon Beichen wird die in der Friedhofsordnung für die Stadt Biesbaden feftgefente Tare bon ben Angeborigen ber Berftorbenen gezahlt und bem Beidenantleiber bergutet.

Bei Berftorbenen, welche aus öffentlichen Armenmitteln verpflegt worben find, erfolgt bas Anfleiden

10. Das Dienstboten-Jahresabonnement beträgt 8 Dart

für jeden Dienitboten. Borftebender vom 1. April d. 3. giltiger und vom Magiftrat unterm 11. b. Dr. genehmigter Berpflegungstarif, wird hiermit gur öffentlichen Renniniß gebracht.

Wiesbaden, den 21. Februar 1903. Etabt. Kranfenbans-Berwaltung. 8471

Betanntmachung.

Mus unferem Armen-Arbeitshaus, Daingerlandftrage 6 liefern wir von jest ab frei ins Saus:

geschnitten und fein gespalten, per Centner Mt. 2.20. Gemifchtes Augundeholg,

gefchnitten und gespalten, per Centner Dit. 1.80. Beftellungen werden im Rathhaufe, Bimmer 13, Bor. mittags gwijchen 9-1 und Rachmittags zwijchen 3-6 Uhr Biesbaben, ben 26. Januar 1902. Der Magiftrat. Bericht

fiber bie Breife fur Raturalien und anberen Lebensbeburfniffe gu Biesbaben vom 2. bis einschließlich 8. Marg 1903. L Fruchtmartt. M. J. Br. Beigen per 100 Ril ---5.Pr. 92.92 北京北京 Repfel ::: - 60 - 24 15.40 15 90 Birnen Bwetiden Raftanien Dafer : 6 -- 420 -50 - 40Strob 760 640 650 Eine Baus II. Biehmartt. Ochfen I.O. 50 Agr. 72 - 70 -350 3-Eine Ente Gine Taube - 70 - 50

Ein Sabn Gin Dubn 1.80 150 Gin Belbhubn Ein Dafe p. Rgr 3 60 Staft-Ralber . . 160 150 2 40 Panb. 140 130 III. Bie:nalienmarft. IV. Brod und Debl p. Rgt. 240 220 p. 25 St. 225 175 Butter Schwarzbrod: Gier Langored p. 0, Rgt. - 15 - 13

p. Laib — 52 — 43 Rumbbrod p. O., Agr. — 13 — 13 p. Laib — 45 — 45 Danbtafe 100 7- 4-Gebrittafe 100 5- 4-Egfartoff, pr. 100 Rgr. 8- 7p. Rgr. - 10 - 8 - 12 - 10 wiebeln p. 50 ftgr. 8 50 8 b. 1 Mildbrobden - 3 p. St. - 35 - 25 Weigenmehl:

lumentobl No. 0 p. 100 Rg. 32 50 28 — No. I 100 27 — 26 — No. II 100 25 — 24 — Roggenmeht: Repffalat . . - 15 - 14 Spargeln p. Rgr. Grune Bohnen " No. 1 100 Rg. 25 - 24 -Brane Erbfen . . No. 1 100 . 21 - 21 - V. Fleisch. Dafentleisch: Birfing -20 - 14

Rartoffein

Riviebeln

Beibelbeeren ..

Stachelbeeren .

Breifelbeeren # "

2Beigtraut Beiffrant p. 50 figr. -p. Rgr. 152 144 p. b. Renfe Bauchfleifc p. Rgr. - 20 - 14 Rothfraut Geibe Ruben -16 - 19 frub- o. Rimbfielich . 140 132 Reite gelbe Bluben " 160 150 190 QBeife Riben D. - 90 - 16 Schweinefleifch p. " Robirabi, obererb. Santmeiftelfd 170 Grün-Rohl p. 160 140 -45 - 40Romifch-Robl . 1.80 Darrfleifc 140 190 160 180 Beterfilie 184 $\frac{-4}{-12} - \frac{3}{8}$ Borre 184 Sellerie 180 160 Schweinefdmals . " Ririden Saure Rirfden " Rierenfett Schwartenmagen(fr.), Erbbeeren (gerauch.) " 2-

Beifdwurft 160 140 Beber-u. Blutwurft fr. _ 96 - 96 gerauch 2 - 180 Robannisbeer. Wiesbaben, 7. Mars 1903. Städt. öffentliche Guter Rieberlage. In bie ftabt. öffentliche Guter-Rieberlage unter bem Accije-Amts-Gebaube, Reugaffe Rr. Ga bier, merben jeber-

Bratwurft .

1 80

160 140

P. . .

geit unverdorbene Waaren gur Lagerung aufgenommen. Das Lagergeld beträgt gehn Big. für je 50 kg und Monat. Die naberen Bedingungen find in unferer Buch. halterei, Gingang Rengaffe Rr. 6a, gu erfahren. Ctabt. Meeife Umt.

Befanntmachung

Bir bringen gur öffentlichen Renntnig, daß die feftge jetten Fluchtlinienplane nur

Dienstage und Freitage mabrend ber Bormittage. Dienftfinnden im Bermeffungs. bureau, Rathhaus Bimmer Rr. 35, jur Ginficht ausliegen. Biesbaden, den 20. 3uli 1902. Der Magiftrat.

Befanntmadung.

Die auf bem alten Friedhofe befindliche Rapelle (Traner" halle) wird gur Abhaltung von Trauerfeierlichkeiten unente geltlich jur Berfügung gestellt und ju biefem Bred im Binter auf städtische Roften nach Bedarf gebeigt; Die gartnerifche und fonftige Ausschmudung ber Rapelle bagegen wird ftabtjeitig nicht beforgt, fondern bleibt alleinige Cache ber Antragfteller. Die Benuhung ber Rapelle gu Trauer feierlichfeiten ift rechtzeitig bei bem guftanbigen Friedhois auffeber anzumelben, welcher alebann bafür forgt, bag biefe gur bestimmten Beit für ben Traueraft frei ift. Biesbaden, ben 1. Webruar 1903.

Die Friedhofe Deputation.

Städt. Volkskindergarten (Thunes-Stiftung).

Bur ben Bolfsfinbergarten follen Sofpitantinnen au-genommen werben, welche eine auf alle Theile bes Dienftes fich erftredenbe Ausbildung erhalten, jo bag fie in Die Lage fommen, fich fpater als Rinbergartnerinnen in Familien ihren Unterhalt ju verichaffen.

Bergutung wird nicht gewährt. Anmeldungen werben im Rathbanje, Bimmer Do. 12, Bormittage zwijchen 9 u. 12 Hhr, entgegengenommen

Wiesbaben, ben 19. Juni 1902 Der Magiftrat.

Befanrtmadung. Montag, ben 16 Marg 1903, Bormittage

10 Uhr, follen im weißen Caale bes Aurhaufes die abgelegten Beitungen te. aus den Lejegimmern vom Jahre 1902 öffentlich meiftbietenb gegen Baargablung berfleigert werden. Biesbaden, ben 6. Februar 1903.

Städtiiche Rurverwaltung.

Befanntmachung.

Lieferung von Dienftfleibern. Die Lieferung von 18 Dienftroden, 14 Weften 29 Sofen und 9 Joppen für Bedienftete der Rurverwaltung foll cergeben werben. Lieferungstermin: 25. April 1903, An gebote mit ber Mufichrift: "Gubmiffion auf Dienftfleiber" find bis Dienftag, ben 10. Marg 1903, Bormittage 10 Uhr, verichloffen unter Beifügung von Stoffmuftera

bei ber unterzeichneten Bermaltung einzureichen. Die naberen Bedingungen liegen auf bem Burean bet Rurpermaltung gur Ginficht offen. Biesbaben, ben 6. Februar 1903.

Stäbtifche Rurverwaltung.

Numi Tageska Jahres-F Kind

1 Ouvert

2. Symph

S. Es W

III

IV

zrossen Zwischer

Der rot

.Trat b. Auf 6. Ouve Fants

unter

1. Deuts

2. Nordi

1. Ouve 2 Ben 3. Scen 4. Walt

5. Ouve

6. Sehn

7. Fant 8. Sem I. Fran 2. Ouve 3. Idyl 5. Ouve

8. Tem 7. Für

Kultu

flädtif bon 2 aber giebt tage

toeldie an bo b 34

nung



Sonntag, den 8 Merz 1907 fil. bm 4 Un

Symphonie-Konzert

städtischen Kur-Orchesters mater Leitung seines Kapellmeisters des Königl, Musikdirektors Herrn Leuis Lüstner.

Ouverture zu "Athalia"	7		Mendelssohn.
Symphonie in Es-dur (rheinische) I. Lebhaft,			R. Schumann
II. Scherzo: Sehr mässig.			

III. N cht schnell, IV. Feierlich.

V. Lebhaft

8. "Es waren zwei Königskinder", symphonische Fritz Vollbach,

Nammerirter Platz (nur für das Symphonie-Konzert gultig): 1 Mark. Tageskarten (nichtnummerirt für beide Konzerte, Lesezimmer etc.

Jahres-Fremdenkarten und Saison-Karten, sowie Abonnements-karten für Hiesige) sind bei dem Besuche dieses Symphonis-Konzertes obse Ausnahme vorzuzeigen. Kinder unter 14 Jahren haben keinen Zutritt.

Die Gallerien sind geöffnet, Der rothe und weisse Sanl ist nach Schluss des Konzertes in Verbindung mit dem Konversations-Saale geöffnet. Zu- und Ausgang nur durch diesen.

Bei Beginn des Konzertes werden die Eingangsthüren des grossen Saales und der Gallerien geschlossen und nur in den Zwischenpausen der einzelnen Nummern geöffnet. Stildtische Kur-Verwaltung.

Abonnements - Konzert

studitacuan water-orenes.	District Could
unter Leitung des Konzertmeisters Herrn Hern	ann trmor.
1. Deutscher Reichsadler-Marsch	Friedemann
2 Nordische Sennfahrt, Lustspiel Ouverture .	Gade.
Aordische Senniauri, Dasispiel Outertais	Barling.
3. Zwei Motive aus "Benvenuto Cellini"	Joh Steams
4 ,Trau-schau-wem", Walzer aus ,Waldmeister	Joh. Straus
5 Auf der Wacht, Charakterstück aus dem	
"Soldatenieben"	Hiller,
6. Ouverture zu "Dichter und Bauer"	Suppé.
	Gounod.
I whiteste and "Trought and party	
8. Fackeltanz in C-moll	Meyerbeer,

Montag, den 9. März 1903. Abonnements - Konzerte

städtischen Kurorchesters unter Leitung des Kapellmeisters Königl, Musikdirektors

b

ie

be

18

at !

; III

04

et#

Herrn Louis Lüstner. Nachm. 4 Uhr: 2 Benedictus", sus op. 37
3 Scene und Balietmusik aus "Die lustigen
Weiber von Windsor"
4 Walther's Preislied aus "Die Meistersinger . Mackenzie. Nicolai. Wagner. von Nürnberg* Paraphrase für Violine von A. Wilhelmj.

Herr Konzertmeister Irmer. 5, Ouverture zu "Der Freischutz".
6, Schneeglöckehen, Walzer
7. Fantasie aus "Aïda".
8. Semper fidelis, Marsch Joh. Strauss. Verdi. Sousa. Abends 8 Uhr: L Franz Ferdinand-Marsch

Ouverture zu "Der Widerspenstigen Zähmung" H. Götz. Idylle aus "Die Pfahlbauer" Freudenb Slavische Tänze Nr. 2 u. 3 Dvorák. Freudenberg. b. Ouverture zu "Iphigenie in Aulis" (Schluss von R. Wagner.) . Gluck.

Kurhaus zu Wiesbaden. Montag, den 9. März 1903, Abends 8 Uhr:

im weissen Saale. Populär-wissenschaftl. Lichtbilder-Vortrag des Forschungsreisenden Herrn Dr. Hugo Grothe, General - Sekretär der Münchener orientalischen Gesellschaft. Thema:

"Ninive und Babylon, Kulturgemälde aus der Glanzzeit der Zweistromländer."

Eintrittspreise: Nummerirter Platz 2 Mk.; nichtnummerirter Platz 150 M. Billets (nichtnummerirt) für Schüler und Schülerinnen hiesiger höherer Lehranstalten und Pensionate: 1 M. Karten-Verkauf an der Tageekasse im Hauptportal. Städtische Kur-Verwaltung.

Etabtifches Leibhans gu Widesbaen, Rengaffe 6.

Bir bringen hiermit gur öffentlichen Renntnig, bag bas flabtifche Leibhaus babier Darleben auf Bfander in Betragen bon 2 DRt. bis 2100 Dit. auf jede beliebige Beit, langftens aber auf bie Daner eines Jahres, gegen 10 pat. Binfen giebt und bag die Taxatoren von 8-10 Uhr Bormittage und von 2-3 Uhr Rachmittage im Leibhaus anweiend find. Die Leibhaus Depntatian. auweiend find.

Befanntmachung.

Die Gewerbetreibenben und Unternehmer hiefiger Stabt, welche für beendete Lieferungen und Leiftungen Forderungen an bas Stadtbauamt haben, werden erfucht, ihre Schlug-rechnungen unverzüglich, fpateftene bis jum 1. April 36. eingureichen, ba bie beguglichen Roften noch im Rech. nungsjahre 1902 verrechnet werden muffen. Biesbaben, ben 2. Februar 1903.

Das Stadtbauamt.

Befauntmachung betr. Die gum Transport accifepflichtiger Gegenftanbe in Die Stabt su benügenben Strafenguge.

Bur bie Bufuhr accifepflichtiger Gegenftanbe gu ben Mccife-C bebungoftellen werben außer ben im § 4 ber Mccife-Ordnung für b Stabt Biesbaben genannten Stragen noch folgenbe Stragen p gur Benugung frei gegeben:

2. Bur Merije-Erhebungoftelle beim Saupt-Merije-Amt. in ber Meugaffe.

1. Biebricher Chauffee: Die Abolphsallee, Die Gotheftrage, Die Ricolasftrage, über bie Rheinftrage, Babnhofftrage, ben Schillerplay, Die Friedrichftrage bis jur Reugaffe, ober bie Moris ftrage, über bie Rheinstraße, die Rirchgage, bie Friedrichstrag bis jur Rengaffe, bann burch biefelbe jum Mocife-Umt; 2. Schmalbacher- ober Blatter-, ober Limburger Chauffee; bie

Labn- und Marftrage, bie Geerobenftrage, ben Gebanplag, be Bismardring, die Bleichstraße, die Schwalbacherftraße, die fri brichftrage bis gur Reugaffe burch bieje gum Mccife-Amt.

o. Connenberger Bicin ilmeg: ben Bingertweg, bie Bartftrage. Für Transportanten su Guß, ben Aurjaalplat, Die Bilbelm Prage, Große Burgitrage, ben Schlogplag, Die Martiftrage. Mauergaffe Die Reugaffe. - Für Subrwerte, Die Baulinenftrage, die Bierftadterftrage, Frantfurterftrage, über bie Bi gelmitrage, Friedrichftrage, bis gur Reugaffe, bann burch bie felbe - aum Viccije-Umt.

B. Bur Accije-Erhebungeftelle in ben Schlachthausanlagen; 1. Franffurterftrage : bie Leffingitrage, ben Gartenfeldmeg, bie Schlachthausstraße ju ben Schlachthausanlagen, ferner bie Mainzerlanbitrage bis in Sobe ber Schlachthansanlagen

über ben Berbinbungsmeg ju ben Schlachthausanlagen; 2. Biebricher Chauffe: Die Abolfsallee, Die Gotheftraße, über ben Bahnübergang, ben Gartenfeldweg, bie Schlachthausftrage gu ben Schlachthausanlagen;

bie Berberftrage, bie Gotheftrage, 3. Schiersteiner Bicinalmeg: ben Bahnübergang, ben Gartenfeldweg, bie Schlachthausftrage ju ben Schlachthausanlagen;

5. Schwalbacher- und Platter- ober Limburger-Chauffee; Die Lagnund Marftrage, bie Seerobenftrage, ben Sebanplag, Bismard-Ring, bie Bleichftrage, Schwalbacherftrage, Rheinftrage, ben Gartenfelbweg, bie Schlachthansftrage, ju ben Schlachthaus.

6. Connenberger Bicinalmeg, ben Bingertweg, bie Bartitrage, Banlinenitrage, Bierftadterftrage, Franffurterftrage, Bilbelm-ftrage, ben Gartenfeldweg, Die Schlachthausftrage gu ben Schlachthausanlagen,

Biesbaben, ben 19. December 1901. Der Magiftrat. In Bertr .:

45CEGRALINA COURSE

Anläglich einiger als unbegründet gurudgewiesener Beschwerden werden die Berren Intereffenten darauf aufmertfam gemacht, daß für an und für fich accifepflichtige Begenftande mit Rudficht auf beren auslandifden Uriprung eine Befreiung bon ber Accifeabgabe auf Grund vorgelegter Bollquittungen ober golls und fteueramtlicher Befcheinigung felbfts berftandlich nur foweit gewährt werden tann, ale ber Rache meis der 3dentitat der bier einzuführenden mit der an einem anderen Orte verzollten Baare unzweifelhaft geführt ift. Dies fer Rachweis fann in der Regel uns insbesondere bei allen Bagren, welche nicht an einem Grengorte bergollt und bon bort aus in ummittelbarem zeitlichen Anjaluffe an die Berzollung in ununterbrochenem Transport hierher befordert worden find, nur bann als erbracht angesehen werden, wenn die betreffenden Baaren mit gollamtlichem Berichluffe bier

Bur bie Berren Intereffenten burfte es fich baber gut Bermeibung von Weiterungen empfehlen, bei Beftellung ausländischer Baaren der in Frage stehenden Art zu verlangen, bag dieselben hier am Blate bergollt werden, was ber Abjender baburch erreichen fann, daß er dem betreffenden Frachtbrief etc. den Bermert "gur Bergollung in Biesbaden"

Wiesbaden, den 19. Juni 1885

Der Etite Bürgermeifter: b. Ibell.

Borftebendes wird hierdurch wiederholt gur Renntnig ber Betbeiligten gebracht.

Biesbaden, den 26. Februar 1901. Stabt. Accife-Amt.

Ansgug aus dem Civilitande:Regifter der Stadt Wices baden vom 7. Marg 1903.

Geboren: Am 27. Februar dem praftifchen Argt Dr. med, Karl Kreifchmar e. S. — Am 3. März bem Schriftseber Johann Offheim e. S., Johannes Adam Bincenz. — Am 27. Februar dem Fuhrmann Smard Latid e. T., Anna. — Am 28. Februar dem verstorbenen Taglohner Andreas Nagel e. S., Karl. — Am 1. März dem Fuhrmann Johannes Krichbaum e. S., Philipp Peter. — Am 1. Marg bem Schuhmachergehülfen Chriftian Krauß e. S., Otto Chriftian Friedrich. - Am 2. Mars bem Schreinergehülfen Beinrich Deffinger e. S., Ludwig Giovanni Heinrich. — Am 28. Februar dem herrnschneidergebülfen Nitolaus Fifcher e., G., Jatob Mois Martin. — Am 27. Februar dem Hotelportier Rarl Finte e. T., Selene Anna Maria. — Am 2. Marz dem Schloffergehülfen Beinrich Leberich e. S., Beinrich. - Am 6. Mary dem Taglobner Philipp Schreiner e. T., Maria Elifabeth. - Am 1. Mars dem Königl. Major a. D. Frang Böhnde e. T., Marianne Elifabeth Eugenie. — Am 1. März dem Postboten Seinrich Rarner e. T. — Am 2. Marg bem Met-germeister Theodor Bauer e. S., Theodor Friedrich.

Aufgeboten: Der Fabritarbeiter Adam Schmidt zu Rieberwalluf mit Ratharine Flid hier. — Der Miller Ludwig Ippinger gu Ofthofen mit Margarethe Sophie Rofina Schulz daf. — Der Badergehülfe Julius Chriftian bier mit Mathilbe Brenner bier. - Der Schloffer Abolf Gottfried huth gu Adolphsed mit Margarethe Being bier. - Der Maurergehillfe Beinrich Conrad hier mit Ratharine Ott bier.

Berebelicht: Der Apothefenbefiger Baul Riebel gu Berlin mit Belene Leich bier. - Der Gutsinfpeftor Rarl Gutmann hier mit Auguste Mouermann bier. - Der Malerund Ladirergehülfe Carl Bender bier mit Anna Bopfel hier. - Der Bautechniker Robert Lot hier mit Anna Sauer hier. - Der Taglöhner Georg Full hier mit Selene Ropf bier. — Der Landwirth Georg Fauft bier mit Juliane Schnurr hier. - Der Schuhmachergebülfe Rarl Frit bier mit Anna Reller bier. - Der Berrnichneibergehülfe Bilbelm Harz hier mit Magdalena Lang hier.

Geftorben: Am 5. Marz Martin, S. bes Schreinergehülfen Frang Doos, 1 3. - Am 5. Mars Chriftiane geb. Rifch, Bittme des Rechnei-Buchführers Rarl von der Emben, 67 3. — Am 5. März Auguste, T. des Rutschers Emil Fetz, 4 J. — Am 6. März Anna, T. bes Photographen Friedrich Stritter, 5 M. - Um 7. Marg Lina, I. Des Taglohners 30hannes Niebergall, 3 3. — Am 7. März Thomas, S. des Schreinergehülfen Johann Magnus, 2 3.

Michtamtlicher Theil.

Bekannimachung.

betreffend bas Dufterungsgeichaft pro 1903.

Das biejahrige Dufterungsgeschaft im Stadtfreife Biesbaben finbet am 9., 10., 11., 12., 18., 14., 16., 17., 18., 19., 20. und 21. Mars fratt.

Es tommen aur Borftellung:

Um 9. Mars: Jahrgang 1881 Buchftabe M. bis einichließ-Mm10. Marg: Jahrgang 1881 Buchftabe S. bis einichlief.

Am 11. Marg: Jahrgang 1881 Buchftabe D. bis einschließ.

IIф Um 12. Mars: Jahrgang 1882 Budftabe A. bis einichließlid G.

13. Mara: Jahrgang 1882 Budiftabe D. bis einichlieglich 98.

Am 14. Mars: Jahrgang 1882 Budftabe D. bis einichließliф Um 16. Mars: Jahrgang 1883 Buchftabe A. bis einichließ.

lid & Am 17. Mars: Jahrgang 1883 Buchftabe G. bis einschließ.

lich R. Am 18. Marg: Jahrgang 1883 Buchftabe L. bis einschließlich R.

Um 19. Marg: Jahrgang 1883 Buchftabe G, bis einichließ.

Um 20. Mars: Berhandlung fammtlicher Gefuche um Befreiung berjenigen Militarpflichtigen bom Militarbienft, melde jeit bem 9. Mars gemustert worden find. Am 21. Mars findet die Loofung, sowie die Begutachtung

etwa eingegangener Inrudftellungsgesuche von Mannichaften ber Referve, Marinereserve, Landwehr, Seewehr, Erjagreserve Marine-Erfagreserve und ausgebildeter Landsturmpflichtiger sweiten Aufgebots ftatt.

Bur bie nichterschienenen Militarpflichtigen wirb burch ein Mitglied ber Erfat-Rommiffion gelooft. Gefuche um Befreiung fegte. Burndftellung Militarpflichtiger wegen bauslicher Berbaltniffe muffen, fofern bies nicht icon gescheben ift, unbergug-lich an ben Magiftrat bierfelbst eingereicht werben.

Diejenigen Ungehörigen (Eltern und Brüber über 16 3abre) wegen beren ebent. Erwerbsunfabigfeit bie Befreiung begit. Burudftellung eines Militarpflichtigen beantragt worben ift, muffen bei ber Berhandlung ber Retlamation am 20. Mars gugegen fein, ba fonft fein Berudfichtigung ftattfinben fann.

Bft ein foldes Atteft von einem nicht amtlich angestellten Arat ausgefertigt, fo muß es amtlich beglaubigt fein.

Die Militarpflichtigen haben fich an ben betreffenben Tagen puntflich um halb 8 Uhr morgens im Gaale bes Saufes Golbgaffe 2 a in fauberem Anguge, mit reinem hembe befleibet und fauber gewaschen, ber Erfap-Kommiffion vorzustellen.

Innerhalb und außerhalb bes Mufterungs-Lofales haben bie Militarpfiichtigen mahrend ber Dauer bes Geichafts fic ordnungsmäßig und anständig ju betragen und jede Störung bes Geschäfts burch Trunkenheit, Wibersehlichkeit, unerlaubte. Entfernung, unnöthiges Sprechen, sowie ahnliche Ungehörigken ten gu bermeiben. Das Rauchen ift ben Militarpflichtigen mabrend ber Abhaltung bes Mufterungsgeichaftes verboten.

Bumiberhanblungen gegen bie Berorbnung werben auf Grund bes § 3 ber Boligeiberordnung bom 27. Juli 1998 mit Gelbftrafe bis ju 30 Mart im Unvermogensfalle mit verhaltnigmäßiger Saft beftraft.

Unpfinftliches Ericheinen, Geblen ohne genugenben Entichulbigungegrund wirb, fofern bie betreffenben Militarpflichtigen nicht baburch jugleich eine hartere Strafe verwirft haben, nach ehrorbnung bom 22. November 1888 mit Gelbftrafe bis gu 30 Dt. ober Saft bis gu 3 Tagen bestraft.

Augerbem fonnen ihnen bon ber Erfatbehorbe bie Bortheile ber Loofung entgogen werben. Die Militarpflichtigen ber alteren Jahrgange, welche im

porigen Jahre ober früher gelooft haben, haben ihre Loojungsicheine mitzubringen. Biesbaben, 12. Februar 1903.

Der Civilborfigenbe ber Erfag-Rommiffion Biesbaben, Gtabt, bon Chend.

Auf zur Mufferung

Bo faufen wir unfere iconen Strauge? 9113 Beim IDOPCITE Dentider Dof, Goldg. 2a!

Bur geft. Renntnignahme, bag ich jede Uhr ohne Mine: unhme gum Breife bon 2 .- Mf. reparire. (Ginfegen einer Feder 1 .- DRf., Glas 30 Big.)

Gewiffenhaftefte Ausführung unter Garantie. Brima Referengen aus erften Baufern Deutschlands, Frants

reichs, Englands, Defterreich-Ungarne. Norbert Pelichower.

Belenenftr. 1, 1. Gt.

Mochbrunnenbäder liefert in jebe Bohnung bei reeller Bebienung

Ludwig Born, Baberlieferant, Bismardring 33, 3 r. Breis nad bem Umftanb. 72

Einige 1000 Piecen

nur Fagons der herrschenden Mode, werden zur Frühjahrs-Saison

97r. 57.

zu fabelhaft billigen Preisen verkauft.

Kammgarn-Capes von Mk. 8.50 an, Golfcapes von Mk. 7.50 an, Fichus von Mk. 2.90 an, Paletots von Mk. 5.50 an, Jaquets von Mk. 3.90 an, Staub- und Regenmäntel, Phantasie- u. Jackenkleider, Costümröcke, Blousen und Jupons.

Kirchgasse 29 u. 3l.

M. Schneider.

Vom S. bis 15. d. M.

Reste-Vorräthe

Spitzen, Einsätzen, Galons in ächt und imitirt für Kleidergarnituren,

Geklöppelten Spitzen und Torchons

für Tisch- und Bettwäsche, Spitzenkragen, Echarpes etc.

für Theater und Gesellschaft

. Rabatt

auf die üblichen Ladenpreise. Der Inventur-Ausverkauf findet nur während obengenannter Zeit gegen Baar statt. Die Waaren können nicht zur Wahl gegeben werden.

Wilhelmstrasse 22,

echte und imitirte Spitzen ieden Genres.

Heute Sountag

von 3 Uhr ab:

Bockbierfest X-Bier

der Schwabinger-Brauerei vorm. Salvator-Brauerei München. wogu freundlichft einladet.

Paul John. Schütenhaus unter den Gichen.

Bahrend bes Feftes tongertirt bas Corneiquartett bes Füfilier-Regiments von Bersdorff (Rurbeff.) Ro. 80.

Gin neugebautes Sand mit Babeneinrichtung, fur Menger ober Bader geeignet, gu bertaufen für 16,000 Mart.

Raberes ju erfragen in ber Erpeb. e. Bi. 9112 1 gute Concertgither u. 1 Geige mit Roten gu vertaufen 7 Saalgaffe 8, 1

14 friedriaft. 14, Bidde jeber Met mirb & Bofden und Bugein angenommen u. fonell und billig beforgt.

Gin Baldider. 15 De., ein- u. jmeithur. Rieiberich. 14 De., 1 Erchifdrenten 10 De., 1 Grebifdreibpult 19 De., 1 nugb.-pol. Bettftelle, Springe, Matr. und Reil., bito uugb. tod., Springe, Matr. und Reil., bito uugb. tod., Springe, Matr. 15 M., 1 Richentide, mit Giasauffab 30 M., 1 Bitbertifch 4 M., gr. u. fl. Rüchentifche von 2,50 M. an, Robrieffel 3 M., 1 Spiegel m. Erumeaux u. Mar-morpi, 15 R., verfc. Stuble von 2 M. an, Rachtiich 8 M., Ded-betten, II. und gr. Ruchenbretter 2 M., 1 Murichte 8 M. 9109 29 hochfatte 29, part.

Sunger Mann erhait Ront und

Glaferiehrling gefucht Steingaffe 12.

Mädchen Bogel-Bismardring Rr. 3. futterpaden gefucht.

Debeipeffterer, ber auch Dobet transportirt, gefucht Gaenbogengaffe 9. D fchone 1-thi

a 15 Dit., 1 guterb, Bebur. ichrant 24 Mt., guterbalt. Bett, Sprunge., Robbaarmar., Reil, Dedbett u. Riffen 34 Mt., Bett-ftelle, Strohmarr. u. Reil, Dedbett u. Riffen fofort Playmangel ju vertaufen Roberftrage 25,

Dobel: Mueverfauf. Begen Umjug vertaufe von jest bis April alle Arten Dobel, Betten, Spiegel und Boiftermaaren (einf bis tochelegant) ju riefig billigen Breifen. Bh. Geibel, 9098 Blücheritrage 94. Ein fconer Epoerwagen 9102

Mblerfir. 48, 1 4, (Sen Steapult, eine Dezimelivage gu bertaufen Schachthaus. Draße 23, 9.

Für Wirthe! u. Platte, jum berausgieben, fofort Platmangel balber für 30 Mt. ju vertaufen Roberftraße 25, 9104

(Ein Rinb wirb in gute Wflege Rab, in der Erp. d. Bl. 9096

aleveland-Lahrrad ju berfaufen. Rab. Rengafte Beinbandlung 91 Debrere geringene Rod-Ang.

ichlante Figur billig gu verfaufen, Zaunusftroße 41, Stb. r. 9084 1 Stinberm, billig gu berfaufen. Delenenftr. 23, Sth. 1. 9087 Wiesbadener Gefellchaft für bildende Knuft.

Dienstag, ben 10 Mäeg, Abends 8 libr, präeis in ber Aula ber höheren Töchterschule (Eingang von ber 9072 Mahigaffe).

3. Vortragsabend.

Professor Dr. Dehio-Straftburg : Raphael's Disputa und verwandte Themata in ber alteren Runft (mit Lichtbilbern),

Gintrittstarten für Richtmitglieber à 3 Dart im Bos berfauf bei ben herren: R. Banger, 3. Actuar bus, geiler u. Weds, G. Rartersbaufer, D. Staabt und an ber Raffe. Der Borftanb.

Bente, Countag, ben 8. Darg, balt ber

Metzger-Club nach Bierfiadt. Saalbau "Bur Rofe" von Mittage 4 lihr einen Ausflug ab, wozu Freunde und Gonner höflicht eingeladen find. Achtungsvoll Der Borftand.

Tangleitung : Berr Rablan.



Gur bie vielen Beweise berglicher Theilnahme und die großen Blumenfpenben bei dem ichweren Berlufte meines lieben Mannes, Derrn

Carl Höfer,

Schloffermeifter,

fowie bie Dufit und ben erhebenben Grabgefang bes Mannergefangvereins Union und befonbers Berrn Bfarrer Schugler für feine troftreiche Grabrebe fage hiermit meinen innigften Dant.

3m Ramen ber trauernden Sinterbliebenen:

fran Amalie Hofer.

Gebr. Neugebauer,

Telephon 411, & Mauritineftrafe 8. Großes Lager in allen Arten von Dolg- und Metall Cargen, foibit complette Ansftattningen ju veell billigen Breifen. 9707

Reichhalti

Die g taufenbe b effrig bem wie Renes menigen 2 am unjere

So ber P M, fo 1 mid abipre Baris, mo püren ift, Reformben betnen Sac

men find bi und mitteln reich garnin rahl. Gans culidmitte, gen, nur bir reichmitten. ber Confet perorbentlid berd an ber tragen, so t

Diermit gebenen Bo

ten 9. Ma der beigerung?

todbergeidine I boll betten. meift. forant Biblio: Beberfit Ditteme Bauern Eszimn mit Tr

Bastaft und be millig meift Die Ge ben und fonn

Ein garen, T Finrichtun

ort perfau

otograz Räberes Con

Bitte lesen

9lr. 57.



Diermit mache ich bie geehrten biefigen herrichaften barauf aufmertfam, bag bei mir auch bie feineren und feinften Schubwaaren, wie Chebreaug, Lad. Rib ic. mit größter Schonung ben nothwendigen Reparaturen unterzogen und jum einheitlichen Breife von

M. 2.- f. Damen-Sohlen- n. Abfabe - M. 2.50 f. herren-Sohlen n. Abfabe incl. etwaiger fleiner Rebenreparaturen in 2-3 Stunden geliefert werden, — Ein höhrer Breis tommt nie in Anrechnung. Für jolidefte und danerhafte Ansjahrung bürgt mein feit 14 Jahren bestehendes Geschäft. — Durch Mittheilung per Racte erfolgt Abholen und Bringen gratis.

Firma P. Schneider, hoaffatte 31, Ede Migelsberg. Reparatur-Berfftatte mit 9 Gehülfen.

Wo gehen wir hin? Sichtung! Achtung!

Bu dem großen Schützenfeft, verbunden mit Breis- und Ronturreng Schieften bom 5. bis inel. 16. Mars er. im Lotaie bes herrn Diefenbach, Rheinbahnftrage 5, Biesbaben,

Bur Bertheilung gelangen 10 hochelegante Preise: 9034

1. Preis: Gin fettes lebendes Schwein. 2 Breis: Gin fetter lebender Sammel.

3. Preis: Gin hochseiner Regulator.

sowie noch fieben andere werthvolle Preise; außerdem ein hocheleganter Ehren-Pokal. 2 Probeichuffe 10 Pl., 3 Sabichuffe 50 Pl., 7 Sanfarten M. 3.—. Jedermann kann mitschießen. Es ladet freundl, ein Der Wirth: Carl Diesenbach. "3. Biertnanel", Abeinbahnste. 5 u. d. Unternehmer



Abfallholz liefert frei ins Daus

per Centner 207. 1.20.

Anzündeholz

per Centner M. 2.20.

W. Gail Ww.

Bureau und Laden, Bahnhofstrasse 4. Beftellungen werden auch entgegengenommen durch

Ludwig Becker, Papierhandlung, Gr. Burgitrage 11

Sieher u. schmerzlos wirkt das echte Radlauer'sche Hühneraugenmittel, d. f. 10 Gr. 25proc. Salicylcollodium 5 Centigr. Hanfextract. Fl. 60 Pf. Nur echt mit d. Firms: Kronen-Apotheke, Berlin Depot in den meisten Apo-theken u. Drogerien. 673/14 673/14

Silfe gegen Blutftodung. Erwig, Samburg, Bartholomaneftrage 57. 513/84

Selbitberichulbete

Schwäche ber Manner, Bollnt. fammtl. Geichlechtotraufh. icher nach Bojabriger praft, Erfabrung, Mentzel, Damburg, Seilerftrafe 27. Muswartige brief.

Haut-u Harnleiden, Schwächezustände,

speziell veraltete und hartnäckige Fälle behandelt gewissenkaft ohne schädl. Mittel. 46

E. Herrmann, Apotheler, Berlin, Reue Ronigftrage 7, 2 Profp. u. Muet. biefret u. franto.

Die bernhmte Phrenologin bemet Ropf u. Dand. Belenenftr. 12,1,

Rur für Damen. Sprechit. von 3 Morgens bis 10 Uhr Abends 4628

Dilfe g. Bluthod Dagen, Dam-

Bilfe geg. Blumod., Eimmermann Damburg, Fichteftr. 33,

Nur Sanidcapseln (16Gr.San., 3Sal., 3Cub., 1Terpinol)

Wirken sofertu. obue Reck
schlag be i Harnobrenentzündg... Blasenkatarrh etc.
(Keine Einspritzung). Preis
1/2 Fl. 160, % Fl. 3 Mk. APCh.
Belman. Schkudit-Lippig.

Jn Wiesbaden: Victoria-Apotheke. Rheinstrasse 41. 433/8-

Bur Starfung unt Rraftigung blutarmer, ichmachlicher Berfonen, befondere Rinder, empfehle jest eine Rur mit meinem beliebten Lahusen's Leberthran.

Der befte und wirtfamfie Leberthran. Rein Gebeimmittel, Reiner Leberthran ohne Bufan, nach beionberer Rethobe gereinigt und geffart, baber an Wefchmad bochfein und milbe und von Groß und Rlein ohne Biberwillen genommen und leicht bertragen. Birle Attefte u. Danffagungen barüber, Breis 2 Dart. Bor minberwerthigen Nachahmungen und Fälschungen wird gewarnt, baber achte man beim Einlauf auf die Firma des Fabrikanten Apotheker Labussen in Bremen. Zu haben in allen Apotheken von Wiesbaden, Biedrichte. Hauptniederlage in Wiesbaden: Tannus Apotheke von Dr. Jo. Mayer und Löwen-Apotheke, sowie Biktoria-Apotheke, Rhemftraße 41. 4958

D. R .B 94583, Golbene Debaillen, fenfation, Erinbung, 13 Batente; Berlin S. 232, Gebaftianftrage 43. - Preidlifte gratis und franco

eber Mrt, auch für Cuphilititer, Fallfüchtige, Bettnäffer. Berftage Borm. 10-12, Rachm. 3-5 Uhr. Woltke, Bleichfir. 43, neben bem Bismard-Ring.

fein Bucherhranker darf mehr verzweifeln ! Jul. Aug. Höppenor's "Blattfeilld" Reine Diat mehr notbig!
geiehl. geichünt. "Bunte-Depot: Sanbelsgesellschaft
"Norid".
Best.: vace. myrtill. 10,3, Ol. tereb. 25,4, Ol. eitri 2,1, spir. vin.
51,5 aqua.

51,5 aqua.

Jdeales Haus - Rheumatismus. Asthma. Husten, Schnupfen, Hals. Zahn-, Hopf-, Magenschmerzen ste ist 100 pCt austral , Flucol Wisenschaftl aneck u. ärstl. empfohlen. In verschlossen. Flucol Land M. 2 n. 1.

bei: Otto Siebert, Drogerie, Marktstrasse 9,

" Ernst Mocks, Drogerie, Sedauplatz 1,

" Robert Sauter, Drogerie, Oranienstr. 50.

Munteler Rothwein

aus ber Mürftlich Wiedischen Reflevet in Runtel a. Babn, Original-Abfullungen mit abortbrand und fürftl. Giegel. Ausge-zeichneter ftarfenber Wein, arzelich empfohien, per Flafche mit Blas MR. 1.75. — Alleinverfauf für Wiesbaben bei

E. Brunn, Weinthandlung, Adelheidftr. 33. Sergogl. Anbait. Doftieferant. - Teleph. Nr. 2274. 7591

Morin Atelier Stritter, Ede Mhein-

Anfnahme bei jeder Witterung. — An trüben Tagen und Abends bet eleftrischem Licht. Visitbilder 1/2 Ongend 3,50, 1 Dupend 6 Mt. Cabinetbilder 3 Stud 4,50 Mt.

% Dunend 7.50 Mf., 1 Dunend 14 Mf. Rach 7 Uhr Abende ift vorherige Aumelbung erforberlich !



Braunkohlen-Brikets

In rheinifche, praftifch und billig empfiehlt bie

holy, Coks. u. Kohlenhandlung August Külpp, Cedanplas 3. Telephon Rr. 867.

2 Minuten vom Main3, Cafe Keen, Sauptbahuhor. Bein, Kaffee, Thee, Chocolade, Liqueure.

> Biesbadener Dampf-Waldanfalt, E. Plümacher & Co.

Donheim bei Birdbaben (Zeleph. 771). Abernimmt Dotels, Benfton. u. Privat-Baide. Prompte Bebienung, Toftenloje Abholung und Lieferung. Dian verlange Preislifte.

hellmundfrage 46, Ede Wellrightage,

befte u. billigfte Bezugequelle Gifenwaaren für Baubedarf.

A. Baer & Co. Gefchm. Bügelftähle find wieder in großem A. Baer & Co., Dellmundftrage 46.

Sämmtl. Gartengeräthe

find für bie Frübjahrefaifen berrathig bei A. Baer & Co., Sellmundftrage 46.

Schleiffteitte in jeder Große vorratbig bei А. Вает & Со., Бейшиндигай 46.

Schaufeln 2



A. Baer & Co., Sellmundftrage 46. Geschäfts-Eröffnung.

Emferfrage 28, Ode Walramftrage. Cigarren = Special = Gefcaft

Freunden unt Befaunten bie ergebene Mittheilung, bag ich mit bem bemigen Tage ein Cigarren-Beicaft eröffnet babe und nur feine Baare erfter Saufer führe und foll es mich freuen, recht regen Bufpruch ju erhalten. Sochachtenb

Bernhard Becker,



Gas:Cofes, 1. Sorte,

in Ruftobien-Große, per Etr. frei Saus 1.20, bei Ab nahme von 10 Gtr. 11 MRt., empfichit 6300 Telephon 2345. M. Cramer, Feldftrage 18

Ein Wunder-Instrument! Das Trombino



Gie blajen ohne Unterricht und ohne Rotentenntniffe X fofort 2 und ohne Rotentenntunge & Jober & bie ichanfien Lieber, Tange, Mariche, wie : "Trompeter von Gattingen", "Sei nicht bot", "Berlaffen, Berlaffen", "Buna-Balger", "Beim Sonper", "Die Boft im Balbe", "Rabenth-Marich", "Jagbfignale", "Du mein Giri", "Lanbfreicher" und noch über 200 andere ausgemählte Mufithade auf unferer unverlundenen. 18tonieauf unferer neuerfunbenen, 18tonigen, porgfiglich u. elegant vernidelten Trompes

"Das Trombino".

Das Trombino ift bie fenfationellite Erfindnng ber Gegenwart unb erregt überall großes Auffeben, umfomehr bann, wenn Jemand in einer Gefellichaft mit einem Dale als Trombino.Birmofe auftritt, wahrenb Riemand vorber pon biefer Gertigteit eine Abnung batte. Ounberie Melodien fofort fpielbar ohne Etudium, ohne jede Muhe und jede Auftreugung, burch blofes Einfügen ber bogugeborigen Retenftreifen. Die iconfte Unterhaltung fur's haus, für Gefellichaften und gene. Bei Musflügen, Bub., Rab., Bagenrouren und Rabnpathien ber inftigfte Begleiter. Spielt jum Tange auf und begleitet ben Gesang. Das Prombino wird überallbin franco und zollfrei versendet und tober sammt reichbaltigem Lieberverzeichnis in, leichtigs. Anleitung: I. Sorte, heinst vernickt, mit 9 Ionen Mt. 7.— II. Sorte, seinst vernickt, mit 18 Tonen Mt. 12.—, Rotenftreisen für die I. Sorte 45 Pf., Rotenftreisen für die II. Sorte 85 Pf.

Allein-Berfandt per Radmabme franco und goffrei burch: Heinrich Kertész, Wien I., Fleischmarkt No. 18-191.

Jehr-Inflitnt für Damen-Schneiderei u. Dub. Unterricht im Dagnehmen, Mufterzeichnen, Bufdneiben unb Anfertigen bon Damen- und Rinderfleibern wird grundlich und

forgfaltig ertbeilt. Die Damen fertigen ihre eigenen Coftume an, welche bei einiger Aufmertfamleit tabellos werben. Gehr leichte Methobe. Die beften Erfolge tonnen burch gablreiche Schülerinnen nachgewiesen werben.

But Burine gur grundlichen Ausbildung. Material gratis. Sprechftunden ben 9-12 und bon 3-6, Anmelbungen nimmt entgegen Marie Wehrbein, Rengaffe 11, 2. St

Akademische Zuschneide-Schule von Grl. J. Stein, Bahnhofftrage 6, Sis. 2,

im Adrian ichen Saufe. Erite, altefte u. preisw. Fachichule am Blate f. b. fammi. Damen und Kindergard., Berliner, Wiener, Engl. u. Parifer Schmit. Beicht fast Methode. Borgügl, praft. Unterr. Gründl. Ansbildung f. Schneiderinnen u. Directe. Schit Aufn. tagl. Coft, w. angeichn. und eingerichtet. Taillenmuft. incl. Futter u. Anpr. 1.25, Rodich 75 B. bis 1 Mt. Buften Berlauf in Stoff u. Lad zu den bill. Preifen. 7097

Zuschneide-Atademie

bon Margarethe Becker, Manergaffe 15, 1. on Margaretho Beckor, Manergane 13, 1.
(Ausgebildet auf der großen Schneid.-Atademie, Gerlin).
Fur wirkl. fachgem, atad. Unterricht im Muserzeichnen, Zuftneiden u. Aufertigen famm'l. Damens u. Kinder-Garderoben.
Tüchtige Ausdelbung an Direftricen und felbständigen Schneiderinnen, sowie einfache Kurfe zum Handgebrauch.
Schnittmuster nach Mass für fammil. Damens und Linders garberoben. - Broipefte gratie und frante



Unterricht für Damen und Berren.

Behrfacher: Schonfchrift, Buchführung (eint., boppelte, u. amerifan) Correspondenz, Raufman, Rechnen (Brog. Binfen- u. Conto-Corrent Rechnen, Wechnen, Bechiellebre, Kontorfunde Gründliche Aushildung, Ralfer u. ficherer Erfole, Tages- und Abend Kurfe.

NB. Reueinrichtung von Geschäftsbuchen, unter Berüdsichtigung ber Steuer-Selbsteinschapung, werden discret ausgeführt.

Heinr. Leicher, Ranfmann, langt. Fachlebt, a größ, Leir-Judir Luifenblat 1a. 2 Thareingang.

Großer Preisabschlag!

Brima Bollharinge à St. 5 Pfg., 10 St. 45 Pfg. Riefen Rollmöpfe à 6 Pfg., 10 St. 55 Pfg. Brima Speifefett pro Pfb. 60 Bfg. Prima Speifefett pro Pfd. 60 Big.
Schmalz pro Bid 65 Big.
Feinftes Calatöl pro Sch. 40 und 50 Big.
Printes Calatöl pro Sch. 40 und 50 Big.
Printes Sch. 30 Pfg. Betroleum pro Lr. 16 Pfg
Spiritus pro Lit. 25 P.g. Brennöl pro Sch. 35 Big.
Coda 3 Bis. 10 Pfg. Schmierfeife 10 Pfd. M. 1.70 u 180.
Coda 3 Bis. 10 Pfg. Schmierfeife 10 Pfd. M. 1.70 u 180.
Prima Kernseife 10 Pfd. M. 2.30 u 2.40. Prima Seifenpunber
d St. 6, 8, 10 u. 14 Pfg. Schmierfächer d St. 12, 15, 20, 25 u, 30 Pfd.
Rubelu pro Pfd. 23, 24 u. 28 Big. Hausmen pr. Pfd. 25, 30, 35 Pfd.
Gem. Coft pro Pfd. 25, 30 u. 40 Pfg. Pfdaumen pr. Pfd. 25, 30, 35 Pfdam, Fenergug 10 Pad. 70 Pf., Edgacht. Bichfe Ro. 16, 3 St. 22Pfglingäpfel pro Pfd. 45 Pfg Anorr's Pafermehl d Pfd. 42 Pfs.

Gelee! Marmelade! Arant! pro Pfd. 18, 29, 25, 28, 35 u. 40 Pfg. Cammtliche Gerten find is Rochtopfen, Schuffein, Barrathotopfe gu baben.

gaffee! gaffee! Saffee! in nur auserlejener, reinichmedenber Baare pro Bfb. 80 Pfg., I. 1781 1.20, 1.40, 1.60 und 1.80.

Wiesbadener Confumhalle, Morinftr. 16, Jahuftr. 2 n. Donheimerftr. 21.

Unter den consantesten Bedingungen faufe ich ftets gegen fofortige Raffe

gange Einrichtungen, Waffen, Fahrrader, Inftrumente u. bgl. Tagationen gratif Abhaltungen von Berfteigerungen unter billigfter Berechnung

Jakob Fuhr, Möbelhandlung, Goldgaffe 12, Telephon 2787. Anttionator und Tagator.

Re fie fich Sranfenmilhelte gu bem in felbft einschellte, hatte en nach furgem Re ibrach Albelina fe

eierstunden

Serrifoste und sprach mit frendsger Gen bast fie ibm nun, Sals solgen neethe. Da fallen Berbstedingen ihre Befude nicht i eine befrige Erfaltung sugesogen, der fie lager erlag. — In ibren ledten Lagen is Burde fam.

a Mardennfolond batten sie foun bereitt, als sie bedinen Dorgsladsgen auf Abelina Liberina Berteilen fün für nahmen. Abelina gestel das Umberstreifen der Afol, es erinnerte sie an die Deimath, und nach öffene sie der Schuenbuch. Die bereitige

Einem fibbl Aufenthalt Berg und 3

C Wiesbadener Wohnungs-Anzeiger 20

Wiesbadener General-Anzeigers.

Unier Wohnungs - Anzeiger erscheint 3-mal wöchentlich in einer Buflage von circa 10000 Exemplaren und wird außerdem ledem Intereffenten in unferer Expedition gratis perabfolgt. Billigite und erfolgreichite Gelegenheit zur Vermiethung von Geichäfts-Lokalitäten, Wohnungen, möblirten Zimmern etc. etc.

98r. 57.

Unter dieler Rubrik werden Inserate bis zu 4 Zeilen bei 3-mal wödienflichem Ericheinen mit nur Mark 1.- pro Monat berechnet, bei täglichem Erscheinen nur Mark 2.- pro Monat. *តែតេតេតេតេតេតេតេតេតេតេតេតេតេត*េ · · · · Einzelne Vermiethungs-Inferate 5 Piennige pro Zeile. · · · ·

Wohnungenachweis-Gureau Lion & Cie., Schillerplan 1. & Telefon 708. 563 Roftenfreie Beichaffung von Mieth. und Raufobjetten aller Art.

Wohnungs-Anzeiger

Wohnungs-Gesuche

Bripat-Rocherei b. 1. Mpril gel., Bellritviertel bevorzugt. Offerten unter L. M. 200 an bie Grpro.

In einem Babrott, am liebften bab, wird eine Bohnung von ca. 6 Bimmer m. Garien, ev. fleines enfionshaus ju miethen ge ucht. Spater r Rauf nicht ausgeichloffen. Offerten m. Breis unter L. W. 87 a. b. Groed, d. Bl erb. 210

Vermiethungen."

Villa Shukendt. 3

lodeleg, Bohnungen, 8 Bim. m. Erter, Baltone u. Berrando, Diele, Binterg, Babes. Ruche, reicht. Bub., Saupt. u. Rebentreppe per fof. 3. berm. Rab. b Befiner 4488 Di, hartnaun. Bt.

Sonnenbergerfit, 60, bocheirg. Et , 9-14 Bim , Centralb , eleftr, Bicht, Dienerichaftsraume, a. 1. Mpr. pu verm. Einguf, v. 3-5 Ubr. Rab. daf. 6971

Billa in Gitville a. Bip., neu, 2 m. Garten, Bafferi, eleftr. Bicht, 10 eleg. Bimmer, 3 Manf., Ruche, Reller, hubiche Lage, per 1. April b. J. g. vm. Preis Dif. 1350. Dff. unt. V. J. 8885 an b. Erp. b. El.

7 Bimmer.

Renban obere Mbelheibftr. 100, ber Rauenthaleritr., find per 1. April 1903, ev. frub, begiebbar, bochberr-ichafti, ausgeit, Wohn, & 6 geräumige Bin. (ob. 7 u. 5) mit Erfer, Beranda ob. Baltone, Ruche, Bab u. reichl. Bubeh. gu berm. (Much gange Etagen a 12 Bim.) 3m Saufe befinden fich: Gieltr, Berf. Aufzug (Bift), efettr, Lichtant., Gas für Licht, Roch u. Beig-gwede, Telephon Anfchlug. Memife f. Automobile. Rat. baleibit ober Bismard-Ring 28, 1, 4880

Ma. 400 Nachlass.

Umgugshalber Berberftrage 15, am Buremburgplat, e. Wohnung (1. Etage) bon 7 Bim, 2 Ramm., 4 Manf., großes Bab, 4 Reder, auch getheilt, per 1. April ober ibater gu verm. Rab 1. Er. 8787

Schützenstr. 5 (Ctagen Billa), mit Daupt- u.

Rebentreppe, vornehm. Einrichtung, 7 Bimmer, mehrere Erfer und Baitons, Diele, Babegimmer, Ruche und reicht. Nebengelag, fof, ober fparer gu vermietben. Rab, bal, u. Schugenftr. 3, Bart. 3720

6 Jimmer.

Saifer Griedrich-Ring 74 ift d bie berrichaftl. Bart Bohnung ober 3. Etage, 6 Bimmer, Bab und reicht. Bubebor, auf 1. April 1903 ju verm. Rab, baf. 6886 Sambachthal 20, auch Gin-Dochpart, nebft Couterrain, 6 Bim., done Beranda, Ruche u. Bartengim., per 1. April gu berm. Rab. Dambachthal 18, 1 Gt. 7057 Rirchgaffe 47, 2. Bobnungs. fod, ift eine Bohn, von 6 Bim. Babegim., Rude, Speife. tammer, 2 Danf, u. 2 Rellern a. 1. Apr. 1903 g. vm. Auf Bunich tann noch ein gr. Freip. Bin, bagu gegeben m. Rab, beim Eigenth. 2. T. Jung.

5 Bimmer.

Di volisalter 49, 3 (ir. Ausi.), 5 gr. 3. m. Bubeb, auch Bab, Sprifet., Robienaug v. 1, Marg an ju vm. Aust. Marinftr. 62, 2. Fernipr. Do 2548.

Aldolfsallee 49, 8. (freie Ausj.), 5 gt. 3. m. Bubeb., auch Bab, Sprifefammer, Roblenaufgug, vom 1. Marg an 3. bm. Must Rheinftrage 62, 2. Gernfor. No. 2548

Puremburgfte., e. neu renob. Wohn, von b groß. Bimmern m. Balton it. Baberint, im 1. Stod, fomie reicht, Bubeb. fof. ober Mpril g. Ditt. Rab. bafelbit,

21 origeiditr. 84 a. Ring. 5 B. . 28., 3. Et. f. 1100 M. p. N., Ball., Bab ac. &. Rlig, Rheinftr. 79.

Bismardeing 22, 2 St., 5 gin, w. fammtl. Bubeb a. 1. April 1903 gu verm. Ras. Bismardeing 24 1 St. L. 7834

Sambarbthal 12, Borberb., Babegim., Balton, Ruche, Gpeife. tommer u. Bubeh. Warmmaffers Einricht, p. 1. April j. verm. Unjuf. von 10-1 und 3-6 U. Rab bei Carl Philippi, Dambadithel 12, 1

Geisberger, 5, 9, e. Bobn. v. 5 B nebft allem Bubeb, p. 1. April gu verm. Bu erfr. von 10-12 ob. 2-4 libr 2. G. r. 8276

Sauer-Ariedria-Ring 76 ift eine Sochparterre-Wohnung bon Bimmern und allem Bubebor auf ben 1. April gu bermiethen, Rab, bafeibit Bart, ife. 5152

4 Jimmer

21 lbrechtitt. 88, 1, Et., 4 große Bimmer und Stude auf fof. ober 1. April ju vermiethen,

Rab. Bart. 8510
Penban Dopbeimerfir, 57, 3- u.
2 4-3im. Bobn., ber Rengeit entiprechend, per 1. April, event. auch früher gu vermiethen, Dab.

Setberntafe 13 unb 15 2 Treppen boch, find Bob-nungen bon 4 Bimmern, Ruche, Bad und allem Bubebor fof, ober fpater gu vermietben. Rab. Berberftrofe 13, 1 Tr. boch.

Rarthe. 41, Ede Luremourgur, 4 u. 5-Bim. Bobn., Balon, Bab, per 1. Mpr. ev. früber gu berm. Rab. Fanibrunnenftr. 10, Bederei.

Lengemburgptat 5 find practwit allem Comfort ber Rengeit beri. fof. ob. 1. Mpril g. vm. Rab. Georg Steiger jr., Bismardr. 12,

3 St. 4405

Pranienstr. 34, schone 4-Bim.
Bohn, Balt., Sb., 760 PR.
Nab. Löw, 5b. ob. 31, 2. 9003

Penban Philippeberg r. 82, 4-Bim. Wohn, per 1. April
3. bm. Nab. baselbst. 8671

Richlftrage 17 find 2 Bohnungen, je 4 gim, in 2, Et. auf gleich oo. fpat, gu von. Rab, Rieblurafe 17. 1. Et. 8549 Diebiftt, 22, nacht b. Raifer. Friedrich-Ring, find icone 4.3im. Bobn., ber Reugeit entSaalgaffe 38, 2. Er., 4 3., Rude u. Bubeb., fof. ev. 1. April ju vm. Anguf. v. 10-12 Bm. u. 3-5 Uhr Rachm. Raberes bei Minguit Röhler.

Gine fdone Br. nijp. 25obnung pon 4 Simmer und Ruche an finberlofe Leute gu bermieiben, Rab. Griftftr, 13, 8468

Schierneinerne. 1 .a. Menb. d. Bimmer-Bohnungen, der Reugeit entiprechend ausgestatter, p. 1. Mpr. 1903 3. bin. Rab Arnbritt. 5, 1. Carl Biln.

26 cftenbfte. 11, 4. gm. . 25opn. 1. April 1903 gu berm. 7436

3) orthr. 4, Wonnung von vier Bimmern, Balfon, Manfarbe Bimmern, Balfon, Danfarbe und Bubebor per 1. April gu bermiethen. Raberes Barterre im

B. 12008.

Doriftr, 17 (Blücherpt.) 1 St., ichone 4-Bimmer-2Sobnung 1. April jammt reichlichem Bubebor & vm. Raberes 1 St.

Biethenring 8, 1. b. Ger-robenftr., fc. fr. Ausficht nach bem Balb, 3 u. 4 Bim., Bab, Gi., Mles ber Rengeit entipr., per 1. April ju perm. Rab. am Bau u. Stifter, 12, P. Echeib.

3 Bimmer.

delheidir. 46, Milo., fc. 3-3... 250hn., Bab n. alles Zubeb. a. 1, April zu verm. Rab. baf ber Gr. Leicher, Bme,

Bismardring 17, Balteftelle ber Stragenbabn, ift eine 8. 3immer. Wohnung belle Ranme pon je 49 qm Große (biefeiben eignen fich f. alle Bwede, befonbere f. e. Deforations. Bas für Majdinenbetrieb und eleftr. Bicht eingeführt ift) auf 1. April 1903 gu vermiethen, Bu riragen bet D. Daftler, Bertramfir 11, B

Denban, Dobbeimerfte. 57, geit entipr., auf 1. Stpril gu om.

1) eubau, Dopheimerfit., Sonnen-2 Bait., Bab, 1 Manf., 2 Reller per 1. April ob, fpater gu berm. Rab. Doubeimerfir. 74, 1 rechts. 8403 Fr. Rortmann.

Quremburgplat 5 find 2 fd. S Zimmer-Lohn., d. Rengeit entipr., per fofort o. 1. April gu verm. Rab. Georg Steiger jr., Bismardring 12, 3. 4406

Dacheisberg 21, 2 Boon, von Reder auf 1. April an ruh, Bente su bermietben.

Gine nunderichone 3-Bimmer-Bobnung mit Bubebor und großer Beranda, direft am Balbe, Salteftelle ber eleftrifden Bahn per 1. Blarg ober ipater gu vermiethen Blatterstraße 104 bei Frin Jung.

Geerobenurage 6 fcjone 3. Bimmer . Wohnung mit Balfon, Bad, Bubehor per 1 April ju verm. Rab, beim Gigenthumer im Gartenhaus. 8878

Deub. Echierfteinerne, 14a, 3- Bimmer-Bobnungen, b. Rengeit entiprechend ausgeflattet, p. 1. Apr. 1903 3. vm. Rab. Mrnbtftr. 5, 1. 4521 Carl Bilg.

Schulgaffe 4, eine Bohnung. 3 Bimmer, Ruche und Reller 3. 1. April 3. vermiethen. Rab. Sinterhaus 1 Treppe. 8118

33 alluferfer, 5, Geb. (f. rub. S.) geräum. 3 B. Wohn, Ruche, Speifet, 2 Rell., gr. Bleichpl., Clof. i. Abichl. per 1. April an anftanb. Leute bill. ju verm. Dab. I fpredend eingerichtet, g. bm. 8784 | Bart., Baben.

3 Bimmer u. Ruche per 1. April gu verm. Weftenbftrage 3.

Portir, 18, Reno, 8-Bimmermiethen. Rab. baf, ober Platter-frafe 12, 8tb. 8558

Jorfftr. 31, Renban, ichone 3-Bimmer-Mannun, ichone Baltone und Bubehor ju verm. Rab. bafeibft, Bart. r. 7179

Sonnenberg,

Biesbadenerftraft Ro. 40, in eine aus 3 Zimmern nebit Balton, Mon'arde, Rude u. Reffer be-fiebende Wohnung am 1. April

L 36. ju vermiethen. Die Befithung befindet fich 20 Minuten bom Curbonfe entfernt und liegt birett an ber Salteftelle ber eleter, Babn. Anguieben gwifden 3-4 Uhr

Radmittags.

Sannenberg, Thaiftr, Sa, ichone 3-Sim-redon, per 1. April gu verm. Enbstation ber elettr. Babn. Dafelbft. 23 ohnung gwiichen Connenberg und Rambach, 3 Zimmer,

Ruche und fouft, Bubeb. ju verm, Billa Gruntbal, 10 Minuten von ber Giefreifden. (Much für ben Bierftadt: Frei. D. 29., beft a.

9 gr. 3. Ride p. 1. Apr. o. (p. f. 1802). 5. v. Ableifte. 1. 1. 8863 Schone Frijv. 2Bohn.,

2 ober 3 Bimmer mit Bubebor gu Birrftabt, Blumenfrage 7.

Schone S. 3.- wobn., 3 Et., febr icone Lage, p. 1. April febr preisw zu verm. Rofenapothete, Biebrich, Raiferfer, 81. 8384

Schreitein, Biebricher Landfir, 6, abgeichloffene 3-3im.-Wohn., Ruche ac. per fof. g. berm. 8592

2 Bimmer.

Dachtogie ju verm. Moler-Bierftabterbobe 5, ich. 2.3im. boielbft ober Mag Dartmann,

Schügenftr. 3. Dambachthal 10, Gartenhaus, Manfart. Bobnung, Ruche und 2 Rammern p. 1. Apr.

an rub, fol, Bente 3 mm, Rab. b. Carl Bhilippi, Dambachtb. 12,1.88-Dambachtbabl 5, Dib., eine Wohnung, 2 Zimmer, Ruche mit Zubehor auf 1. April zu vermiethen. 9036

ochftatie 29, eine Wohnung t. gangen ob, getheilt, Rab, Grantenbrage 28, 1. 9035

Ceprftrage 12, eine ti. Manfarb. früher gu bermirthen. 8998

Bei Manjarden ju vermietben.
2 Budwigstraße 10. 8910
2 Simmer, Ruche u. Reller jn verm. Platterftr. 10. 8775

и шешеш Жецван Сфагиborfiftrage, Dth. vis-a-vis ber Blücherfdule find per 1. Marg er. event. fpoter ju verm : 6 Bmei-Bim.-Bohn mit Ruche, per Wohn, in feparatem Abiching. 1) Gehr großer Raum mit Gasleitung vereben, paffend für jebes Beichaft, Musftellungehalle, Mobellager, Remife, Bertftatte zc. 2) Ein großer Raum, ebenfalls für Bertftatte, Remife zc. 3) Stallung für zwei Bierbe event. mit Wohnung und

Bagenremifen. 7633 Riab Bladerplat Ro. 3, Bau-burean G. Tormann, ober bei b, Eigenth. Brig Jung, Platter, ftrafe 104.

Schone Manfarden-Biobnung ju vermiethen. Connenberg, Gartenftrage 4.

Gartenftraße 4. 9002

Dopheim, Wiesdabenerftraße 50,
Wichen, 29 Jimmer und
Küche, der 1. April zu dermietden.
Nüb, dafelbft, 158

Steingasse 28, 13im., Ramm.,
Küche (Dachlogis, Bob.) an
U. Familie auf 1. April 2. vm. 6348

1 Zimmer.

Riteines Himmer gu berm, Golb. Seumundir. 40 terre Manfarbe gu verm. R. 1. St. I. 8984 Manfarbe gu verm, Bubwig-frage 10. 890:

(Sin Zimmer und Ruche ju vm Lubwigftrage 11. 8396 28 ohn- und Schiargimmer mit em anch zwei Betten mit ober ohne Benfion. Querftrage Rr. 1, 12.

Diebft. 4 a, b, &Balbfir. ift ein Bim. an 1 ob. 2 Berf. auf 1. April gu berm. Rheimir. 68, 3, icones Bim. Straffenjeite, per 1. Apri

1903 g. vin. Rab, dal. 2 Tr. 8697 Schachtfir. =0, &., mon. (icp.) gu vermiethen. Steingaffe 16, ein Bim. u Ruche im Geb. an fl. rub. Familie.

Treit Stube, Ruche, Reuer geg. etwas Sausarbeit und Bebienung e. alten Grau g. 1. April abg. Rab. Grififtr. 23, p. B. 11 U.

23 alluferite. 5, gr. freundl. ferres Bart. Bim, per I, April gu berm. Rab. Lacen, Bart, 6244

Möblirte Bimmer.

21 roeiter erhalten Roft u. Logis Miuredftrage 37, Dinterhaus

21 beiffir. 5, Etb., Bart. L, erb. 2 auft. j. Leute ich. Logis, auf Wunich mit Roft. 21 boifer. D. Sto., Bart. i., erh 2 auft. j. Bente ich. Logis.

auf Bunich auch Roft. 2 Bimmer m. 2 Betten; bufeibit and Mani, gu verm.

Bertramftr 12, 2 c. mobl. Bimmer mit 2 Betten 4832 an permietben. (Sin freundt, mobi, Bimmer gu verm. 3,50 DR. mogentlich

Blifderftr. 12, Stb. 2 I.. 9007

Binderne. 26, 2 r., mobi, Bin Schon mobil, froi, Zimmer ju vermiethen Dopheimerftr. 21

Donheimerftrage 26, 2. Et. r. mobil. Zim. m. u. obn Benfion gu vermiethen. Mobl, Zimmer ju verm Druben-ftrage 1, 1. Erage. 2254

Delaspeeftr. 2, II,

Ede Friedrichstraße. Alleinfiebender Derr findet freundl, mobil Bohnung, cotl. Pflege bei finderlojem Che-

Mobl. Zimmer (1 auch mehrere Betten) ju berm. Emferftrage 25.

Frantenftrage 25, Bart., möblirtes Bimmer gu ber-mietben. 7439

Billa Briftol, Frantfutter. frage 14, vom 2. Ott, Saion und Schlafg, ju vm. 6519

Briftot mobl. Zimmer mit und ohne Benfion zu vermiebten. Garten, Baber. 6518 Triedrichter. 47, Stb. c. 1., ic. m. B. z. v. B. 3,75, 9035 Tebt, mool. Zim. m. 1 0d. 2

Bismardring, mit u. ohne Beufton preisw. gu Dm. für Tage, Wochen ob, Monate Gobenftr, 4 part. 1., berlangerte Bertramftr, 8956

Guftav=Molfftr. 3, Bart. r., mobl. Bimmer billig gu

Möbl. Mansarde an foliben Dann ju bermiethen. Derberftrage 8, 1 L. 8938 Sunger ant. Mann f. Roft u. Log., wodenti, 10 DR., a. gl. hermannfir. 3, 2 L.

Gut. möbl. Zimmer mit 1 o. 2 Betten gu vermietben, Rirdgaffe 10, Sba. 1. St., icon mobil. Calon: u. Echlafzimmer gu vermiethen. 2 Manf. Bimmer, inemanbergeb., mit ober obne Roft, bell. gu vm. Stirchaaffe 54, 2.

Bwei junge ann, Leute tonnen vollft. Roft u. Logis erhalten Schunenhofftrage 2, Ede Langgaffe, 3. Stod. Morinftr. 30, Dib. 2 r., ichon mabl. Bimmer an beff. herrn & berm.

Morigar. 41, Otp. 3, ergalt junger Menn Roft unb Morinfir. 49, Benb. 2 Gr. mietben, monatt. 15 Mt. 3387 Ein ich. mobl. Bim. ju verm. Beigerg. 17, 2. (Reub.) 8918

Mühlgaffe 9,

1 Tr. t., gut mobl. Bimmer gu permietben. 8894 Pengaffe 9, 3 1., ern. auft. Leute gute Roft ut Logis a. gleich (wöchentlich 10 Mt.). 8889 (wöchentlich 10 Mt.).

2000 Sim. m. u. ounc Benf. frage 21, B. Schwergel. 8078 Reint, Marchen ergait Schiaffieue Riatterfir. 40, 2. 4159 Sunge Leute erbalten Roft und

O Logis, Birbiftr. 4 3. Rgeinft. 73, 3, Sonneni, 1-2 ich. mobl. Bim. an Tame gu berm.

Röderftrage 37, 1, n. Taunusfir., mobi, Bimmer ev, mit Benfion ju bermiethen, 8518 Sanigaffe 32, 1 r., ein gur moot Bimmer gu vermiethen, 7971

Sonnftr. 1, 2 St. L. mobi. Bimmer, auf Bunfch mit Roft, billig ju vermiethen 7539

Geerobenftrage 11, Mittelb. 1, mobl. Bimmer gu ver-

Reinl. Arbeiter erhalt. Schiafit. Cerobenftr. 16, 8 r., freundl. Grmmer mit de Benfion 50 Mart.

Steingaffe 3, Bart. t., mobl, Bimmer gu berm. 8649

Steingaffe 16, ein febl. mobil. Bim. an 2 anft. Bente gu bermiethen. 8798 Mobi. Bim, gu verm. Schwal-bacherftr. 63, 1 St. 9008

Schulgaffe 172, r. Gin moot, Bimmer m. 9 Betten u. gute burg. Benfion an 2 beff. Gefhafts-leute 3. verm. 7509

Gut möbl. Zimmer mit Benfion von Dt. 60 an gu vermieiben. Taunusfir, 27, 1. 9420

Walramftr. 37 winliche Mr. beiter Logis erhalten.

23 enrighte. 6, 2, ichon m. bl. ji., jep. Eing. 3, vm. 9026 21 nftanb. jg. Mann fann Theil an einem fconen Bimmer bab, Bellripfir, 83, Db. 21, 8781

23 ellrinftrage 48, 2. Gtod ja vermietben, 8715 23 irsbabenerfir. D4 (Dogbeim), am Babnhof, icon mbbi.

Bimmet billig gu verm. Rob, 21. Ceibel. 3 i. b. hinteren Abolisallee

(Dalteft, b. elettr, Babn) t. ein ben beil. Stanben angehor, alt. Dere (wenn auch leibend) per 1, April mobil ob. theilm, mobil, Wohn ev. m. voll, Benf. erhalt. Liebes volle Betanbl, gugefich. Off. unter J. H. 8291 a. b. Erp. b. Bl. 8303

munenbliches

TRittelb

fag Henriette jur eine Weile jemmm auf bem Ginble, Di nen Sande in bie Falten ihres Wollieides vergrabend.

Selenenftr. 12,

Pferd

Gine Weberrolle,

20 Ctr. Tragtr., fowie ein Breat gu verfaufen. Connenberg, Bang.

Gin gebrouchter Menger- ob.

Für Menger!

Guterh. Mengertarren, Kion m. 5idneibige Wiegemeffern billig ju pertaufen. Rab. hellmundftr.

fleiner Bebpinfcher

gugeb. Sellmunbftr. 41, B. 8968

und ein wenig gebrauchter herren-

Dr. Rub, Connenberg, Biesbabenerftr. 29.

Dogge,

für eine Billa ober größeres Band.

gut als Bachbund abzugeben. Der-

felbe ift febr tolgfam und icharf ant

ben Dann, nicht biffig, wird unter

Angufeben bei Bhilipp Gbel-

baufer, Sollgarten i. Rbeingan

Wohnhaus.

mit großem eingefriedigtem Garten, Obftbeftand, gang in ber Rabe ber Stabt, an

einer Balteftelle ber elettr.

Babn gelegen, febr geeignet für Gartner, Gubrunter

nebmer u. f. w., auf mehrere

Reflettanten erb. nabere

Austunft and W. M. 3559

an d. Epp. d. Bf. 3559

Biebrich a.

Bu berfaufen:

perricafti.

Wohnhaus

mit Garten, 3600
groß, Rhein-gauftr, 12, unmittelbar am Rhein gefegen. Breis 94 Mille. 220

Riederwalluf a. 9th

find noch einige mittlere Ban-plage, dirett am Rhein gelegen, gu

Bu erfragen Rheinftrage 3 in

Den berühmten Friedrich.

blauweißen

liefert in Rarren und Waggons.

f. Rettenmaner.

Bureau: 21 Rheinftrage 11.

Einziges Geschäft hier

am Platze, welches

Eier-Teigwaaren

taglich frisch selbst herstellt,

nur Mauergasse 17

C.Weiner's

Wheobadener acht

Flöckle Spätzle

sind eine Delicatesse als Eier,

speise zu Gulasch, Braten-

Ragout etc. und sollte an keinem guten Tische fehlen, weder im Haushalt, Hotel oder Restaurant.

Eier - Riebel-Suppen-Nudeln

Hausmacher Eier-Nudeln Gegründet 1878.

C. Schabe, Darmftabt,

Raberes bei

fegener

Babre ju verpachten.

Garantie abgegeben.

preismurbig ju verlaufen.

Rab. in ber Erped.

Zwerjabr, fcm, bentiche

Bierb "(Ballad), fdmarg, 1 6 3abre, mit fleiner Rolle

ober gu vermiethen

Junges

fattel gu verfaufen

1 Et. I.

Venfionen.

Villa Grandpair, Emferftrage 18.

Familien Benfion. Elegante Simmer, großer Garten. Baber. Barguelide Rude. 6807

Rapellenftr. 3,

1. Gtage. DRSSL Bimmer, modern und neu eingerichtet, fur Tage, Wochen u. Monate.

Größte Cauberfeit, 8431 Billigfte Breife.

Billa Margaretha, echitenftrage 12, per 1. April 1903 gu berf, ober gu bermiethen. Raberes bei Bef. Mag Barimann, Schützenftrage 3, Bart

Familien-Benfionat Schwachbegabte u. Rerobje befte Ergieb., Berpfleg. u. inbiv. Unterricht. 1. April Bezug bes am Balbe gleg Renbanes Befte Refer. Brofpette burch Gefcim. Georgi, Sofbeim im Taunus, 679/14

Celeg mobl, Bim, Centralh, u, eleftr, Bicht. Muf Bunfch Benf Br. Dir. Braibt, Gannenbergerftrage 60.

Borgüglich ichone möbl. Zimmer von 1 M. bis M. 2.50, Billa Ruranlagen, Wiesbadenerfte, 32.

Laben.

Bubicher Laben. 2 Schaufenfter, Barenftr. 5, per 1. April 1903 gu verm. Raberes beim Gigenthumer bafelbft. 8866

Großer Laden ebent, mit Souterrain, Friedrich-ftrage 40, neben IR. Schneiber, ju

Rab. bafelbft bei Bilhelm Gaffer & Co. Laben. Mengergaffe 13, Laben m. Bohn. (feith. B. Rofenau), eb. auch getr., per 1. April 3. bm. 92. b. S Baum, Grabenftr. 12. 6921 Laben mit iconer Wounung für jebes Geichaft fofort gu

b. Dellmunbitr.42, Rab, 2 St, 5934 Ecladen m. 28ohn. für jebes Belmunbitt. 40, 1 L. 8982 Edladen mit 2 Bimmer. Bohnung, paff. f. Metgerei

per April ju vermiethen, Rab. DR. Birth, Delenenfir. 7, 9. 7897 Der mittlere

Laden

im Saufe Langgaffe 53, nabe bem Krangplats, ift bom 1. April bis 1. Oftober 1903 gu berm. Rab. Rrangplay 12.

RI. Langgaffe 7. großer ich. Saben, 60-70 Q. R. Boben, flache, zu verm., and tonnen noch anbere Raumlichteiten event. auch 2-8Atmosph. Dampf bagu gegeben werben, Rab. Langgaffe 19, 5987

Saifer Friedrich- Ring 76, Ede Oranteinfrage, ift ein Saben mit Labengimmer billig gn ver-miethen. Derfelbe eignet fich febr gut für ein Bapiergeichaft ba er in unmittelbarer Rabe ber Guten. bergichule liegt. Rabres bafeibft Barterre linte

Morinnt. 7 ift ein ichoner eventl, direfter Rellerverbinbung, fofort gu vermieihen. bafeibft, Bureau. Maberes

Tannnöftrage 47 ift für 1. April ein Laben mit Boon, gu vermiethen, paffend für febes Befchaft, 1900 ERt. jabrlich Rab. im 1. Stod.

orffir. 4, ein fconer Baben, gu jebem Welchaft geeigner. per 1. Dai gu vermiethen, Rab. bafelbft.

Paben m. Bohnung, f. Debgerei Rah, i. b. Exp. b. BL 8832

Sabren ein auf abentung, mo feit Butter-, Gier- und Gemufegeichaft betrieben murbe, auf April gu ver-miethen. Rab. i. b. Erp. 7899 Großer Laben, 2 Schaufenfier u. Wohnung für 800 Mt. jabel v. 1. Juni ab g. v. Friedrich-ftrage 27, Biebrich a. Rb. 8756

Werkthatten etc

Aldolfeallee 6,

Sinterh., großer, bober und beffer Reller, mit bireftem bequemem Bugang und mit Was- u. Wafferleitung verfeben, ber 1. April, en, mit Wohnung gn verniethen. Rab. beim Eigenthumer, 2. Deg, Weber-

1 großer Lagerraum gu bermiethen. Rab. Marftrage 20,

Großer Jagerranm ober als Bertflatte per 1. April gu vermiethen 7288 Friebrichftrage 36.

Lagerraum

9tr. 57.

i. b. Dophermerftr, 14 auf 1. April gu verm. Rab, bafelbit, 7242

Aleinere Werffratt mit Wohnung, 2 Bim., Ruche, Manf. u. Bubeb. a. 1. April 1 b. Rab. Emferftr. 40, 1.

Gin Glafchenbierfeller, worin feit Jahren ein Glafdenbiergefch. mit großem Erfolg betrieben, par 1. April. gu vermiethen Geisbergftrafe 5.

Shone Wertftatt, in ber Rabe ber Schierfteinerftr, bill. g. v. Rab, Jahnite. 86, Stb. Bt. 6547 3. 3immer-Wohnung gu

vermiethen Rab. Riebiftruge 3, Mittetbau Bart. 7435 Caldenbierteller ju vermiethen. Schwalbacherftr. 57, 9. 8191

aftuferitr. 5, gr. Raum (abgeschi. Thorsahrtib.) per 1. April ju verm. Rab. Laben, Delle große Wertftatt, auch jum

D Bageneinftellen od, Lagerraum p.1. Apr. g v. Bellripfir, 19,1. 6118 3) ortigt, 4, 2 große Manfarben, jum Mobet aufbewahren, ju vermiethen. Raberes Barterre Baben.

Dortfir, 4, ein Bierfefler, bisber mit Erfolg betrieben, par fof. mit Erfolg betrieben, par fof. co. 1. April gu verm. Raberes Part im Laben.

Dorfitr. 17, ein 175 qm groß Beinfeller, ein 38 qm groß. Beinteller, ein 38 qm groß, Steller, fowie mehr, Bodraume u. Bertftatten fofort gu verm. Rah. rechts.

Jorffer. 31, Meubau, Lager raum ob. Bertfiatte, event auch getheilt, für jeb. Betrieb ge-eignet, ca. 120 -Bitr. groß, mit ober obne Bohnung ju verm. Rab, Bob. Part. r. 7181

Bimmermannftrage 6, heuer Bagerraum ober Wertftott an rubiges Wefchaft ju vermiethen. Das. Bertramftr. 16, 1 r. 8131

Eingeführtes Eigarrengeichaft m. 29ohnung gu verfahfen; en. Baben mit Ginrichtung, auch gu anberen Gefchaften geeignet, gu bermietben. Raberes unter E. C. 8486 a. b. Erp. b. BL

Große Scheune mit Stallung für 2 big 4 Bferbe auf 1. April 1903 gu permirthen Balbitraße 59.

Ein Garten

bon ca. 2 Morgen, bei ber Balt. muble gelegen, gang ober getheilt gu verpaditen. Dcb. Stimmel, Abelbeibftr. 79, 1.

1 - 3 Worgen großen Ader in-ober außerbalb Bies-babens ju taufen gejucht. Offerten mit Angabe b. Preijes erbeten burch bie Erpeb. b. Bl unter H. S. 8875.

Stud Garten, nabe ber Stadt gu perm. herberftr. 9, p. 8996

Rapitalien.

15,000 Wit.

auf 1. Supothet gu leifen gefucht. Prima Objett, Befl. Off. unter A. L. 8767 a. b. Erp, b. Bl. 8767

Auszuleihen auf 2. Hypoth. 15-40,000 Mt. ober auch

mehr ju recht billiger Ber-816 hauptpoft. Wiesbaben, 8009 80,000 Wit.

auf 1. Sppothet, nöthigenfalls and bis 120,000 m. find fehr billig andguleihen. 34 bitte, Briefe bauptpoft. lagernb bier unter B. U. 44

20-50,000 H.

aus 3. ober 2. Oppothet per gleich ober April jum billigen Binefuß.

Dffert, erb. n. H. W. 122 haupthoftlagernd bier. 8804

Aut Hypotheken ob. 2. Stelle muniche ich cu. 350,000 mt, in beliebi-gen Beträgen billigft ausgu-

Dfferten bitte unter K. R. S. 20 hantppoftl. bier ju fenben, Wer braucht Geld??

auf Chulbichein, Bechfet, Dobet, Caut., Supoth., ber fdreibe fof, an auch angefabren, 518,84 Munchen Ro. 125.

liefert gu befannt billigen Preifen

für Sahrraber ic. Emil Comitt. Balramftraße 37.

Emaillir=Anfalt

Empfehle meine

LOCKERS MEMBERS MEMBERS

Verschiedenes.



Bettfedern, Dannen

fauft man am beften im Wiesbadener Bettfedern-Haus - Manergaffe 15. -Gingiges

Sraue Febern 35, 50, 90, 1.25, 160, 190 p. Pfb 2Beiße Febern 8464 2,25, 2,75, 3,—, 3,50, 4,25 p. Pfb. Dannen 2,75-6 Mart.

Spezialgeichaft am Blate!

I les nene Waaren! Stocks und Shirm-fabrik Wilh. Renker. Faulbrunenftrage 6.

Gigenes Gabritat, Billige fefie Breife. Uebergieben, Reparaturen in jeber Beit.

Bro Mille v. M. 23,- b. W. 150.-Tabakabtall milb, guter Brand. 1 Bfb. gur Brobe Dt. 0,50, 5 Bib. (postfr. M. 9,95) M 2, -Umfat fletig fleigenb. Möller's Cigarren-Lagerei, Wiesbaben, Ri. Langgaffe 7, jw. Langgaffe 15a u. 17.



Mobel Lager, Wilh, Mayer,

Biesbaben, 22 Martiftr. 12. Eig. Bertfiatten, Billigft Preife. Auf Bunfc 7834 Rablungerteichterungen.

Apfelbaumstamm,

terngefunb. 21/2 Deter lang und 90 Centimeter im Durchmeffer, ift preismerth gu vertaufen bei Beinrich Mehler 11. 250 in Bider.

Ia. Baathafer empfiehlt preismurbig

S. J. Meyer, Rirchgaffe 86, Betreibehanbig.

Berpachtung ob. gu verfaufen 9 Morgen Riecader mi 45 Baumen im "Autamm". Rab Sonnenberg, Biesbadenerftr. 20 7841

Men eröffnet!

Abgabe an Private gu Engros. Breifen in gebem Quantum ftets frifch und ichmadbaft ju haben nur bei

M. Saal, Rengaffe 29 im Sofe.

Bolyldmeiderei. Bum Schneiben von Stammen mit

Porizontalgatter, fowie Breunholgichneiben mit fabrbarer Rreisfage empfiehlt Carl Güttler, Donbeimerftraße 69,

Telephon 2196. Muf Bunich wirb bas Solg Trauringe

Franz Gerlach Edwalbacherftrage 19.

Maculatur billig gu verfaufen.

Biegh. Generalangeiger. Gefet Alle! Anguge merben u. Garantie n. Daag angef., fowie getr. Rleiber ger, u. repar. 21. Reininger,

Schachtftrage 25. Reue Dufter.Coll. gu Dienften. Das Renobiren bon Billen und 2 Jaçaben, fowie alle Tuncher-u. Ladirerarbeiten bef. bei billigfter Bebienung B. 21bt, Albrecht-Das Unterbalten von Obit- und

Biergarten, fowie alle Garten. arbeiten führt gut und billig aus Betner, Gartner, Romerberg 29.

Gin Rind m. in gute Bflege genommen. Schriftl, Off. 11. A. A. 235 a. d. Erp. b. 81, 235 Schneiberin empfiehit fich Dob-beimerfir. 26, 2, Et. 8666

Gehittet m. Stas, Marmorgegenftanbe aller Art (Pergellan feuerfeft u. im Baffer baltb.) 4183 Uhlmann. Quifenplay 2.

Derren-Rleider jum Musbeffern und Reinigen merben gut bejorgt Cebanfir. 6, Bob. B.

Jaharbeiten aller art mercen angenommen; auch w. Mastenanjuge raich u. bill. beforgt Geerobenftrage 29, Part. linte, 7523

Schufter - Venston,

Gute Bflege, gewiffenbafte Er-giebung, tagliche Brauffichtigung und Rachtife bei ben Schularbeiten, Rleine Schülergaft. Billiger Benfionspreis nach Daggabe ber Unforberungen. Biele befte Empfehlungen

Schmitz, Realghumafiallebrer a. D.

Koch-Unterricht

ertheilt i. Brivatfurfen boppelt diplomirte Rochlehrerin mit prima Referengen. Anmelb. taglich 4-5 Rachm. 905 Riebiftrage 25, 2 rechts

Verloren! Dienflag, Broiche, blauer Stein m. 3 Anhangfel. Abzugeben gegen Belobn, hellmunbftr, 12, 1 f. 9056

10 Mt. täglich Bebermann f. milbelofe Beift. von 1/2 Stunde toglich. Bu-ichrift. a. G. Rommen u. Co., Lörrach (Bad). 154 113

Umgingt in ber Stadt und n. Garantie Bh. Rinn, Delenenftrafe 10. Bart

Möbeltransporte per Feberrolle in Die Stadt u. über fowie fouft. Rollfuhrmet wird billig beforgt. 2274 Dengergaffe 20, 2 bei Grieglin,

Umzüge m. Mobelmagen u. Rollen werben punttlich und billig beforgt. 8964 Bernbarbt, Dobbeimerftr. 47, Bb. p. Imgiigt in ber Stadt und u. Garantie Engelharbt, Rird. gaffe 37, Stb. und Belenenftr, 18, Baben, Meingerei.

40 Wit. Belohnung

bem Wiederbringer eines Brillantfterne mit Berle (Broiche), verloren bon hintere Maingerftrage bis Connen-bergerftrage 37; bitte bafelbft abzugeben. Rabel. Dr. Walloth.

Bu taufen gejucht: Ein noch in gutem Buftanbe be-findl, Glas-Abiching, 2,40 breit u.

2,79 bod. Offerten mit Breifang. u. D. H, 6789 a. b, Erp. 6740 Parifer . Gummi=Artikel, Franenfdun, fowie alle Ren-

beiten in anticonceptionellen Dit. tein ic. in ber Barfum. Banbl bon W. Sulzbach, 4590 Barenftrage 4.

Sundehütte

fü fehr großen bund gu faufen gefucht. 9101 Bon wem? fagt die Exped. d. Bl.

Verkäufe.

But gearbeitete Dobbel, lad. unb pol., meift Sandarbeit, wegen Erfparnig ber bob, Labenmiethe febr billig an verfaufen: Bollft, Betten -1:0 DR., Bettft, (Gifen unb holg) 19-50 M., Rieidericht. (mit Auffay) 21-70 M., Spiegel-ichrante 80-90 M., Bertifows (polirt) 34-40 M., Kommoden 20 - 34 M., Rüchenicht, 28-38IR., Sprungrabmen (alle Sorten und größete) 18-95 DR., Matraben in Seegras, Bolle, Afrit und haar 40-60 M., Dedbetten 12-30 M., Sophas, Divans, Ditomanen 26 bis 75 DR., 2Bafchtommoben 21 bis 60 M., Sophae und Auszugtifche (polirt) 15-25 M., Ruchene und Bimmertifde 6-10 Dt., Stuble 3-8 Dt., Copba- u. Bfeilerfpiegel 5-50 DR. n. f. w. Große Lager. raume, Gigene Bertft, Franten-ftrage 19. Muf Bunfch Bablunge-Erleichterung.

Entergaltenes Bett für 35 DR, ju verfaufen. Belenenftrage 5, Wirthichaft. (Beb. Bett fehr biff. gu vert, Rab. Birichgraben 7 im (Sin vollift. Bett u. 1-thur, Rleiber

munbftrage 43, 2. 8895 Reinderbett u. Bertitom b. g. pt. Blauera. 19, Sb 1. 8961

1 vollftand. Bett billig gu verfaufen. Raberes Relbftrage 15. Stb 1 L 8950

Gas-Lyca u. Arme, Fahnen-ichite, Giastaft. Stellage ic. bill, 3. v! Th. Wachter, Annonc.. Exp. Schulberg 15, Sh. 81, 8960 (Gin Chaifelongue 15 Dit., ein ovaler Tifch 12 Mt. gu vert. Beftenbitr. 5, 1 L

1 fait n. Ang. f. Junge. b. 14 bis 16 Jahre billig gu vert. Riebiftrage 10, 1. Bo Caffaidrant

mittelgros, mit Trefor (Fabrifat Bhiliopi) im Auftrage gu vert. Friedrichftrage 13. 4 gebrauchte, guterhaltene Berbe

Dorfftrage Dr. 10, B. Ginen Boften neuer Derde

Quifenfir. 41. 8615 Große Barther neue Rlammern für Maurer billig ju baben Quifenftrage 41.

Bohrmaschine ju vert. Buifenftr. 41. Schone große Bogethede m. Brutvorrichtung bill. abzugeb. Bellmunbftr, 41, Bart. 8967 Ranarienhabne u. Bucht meiben v. 8 M. an 3. verf

Beftenoffe. 10, Seh. 1 L. Ludwig Obier Rorbmacher. Darger Rangeien von 10-15 und 20 Mt, abjug. Rengaffe 4, Schublaben.

Defen werben billig aus. Ras. Sellmundftr. gepuist oth. 1 rechts.

(Ein faft noch neues herrenrab, Breis frub. 180, jege f. 100 IR.

Gine gut gezimmerte Dalle, 9×4m billig ju verfaufen. Raberes Balluferftraße Rr. 9, Wilhelm

Wagen,

gebraucht, gut erhaltene, als einund gweifp. Canbaner IN. 800 u. 550, Salbverbed 450, 6fin. Breat 450, mehrere Autichirmagen 400, 800, Americain 400, Gefcafts-wagen für Bader, Michbandler ec. 350, 300 nnb 100, ein gweirabr, berbedter Wagen mit Febern, für ein mittleres Pferb 120, ein febr gutes Untergeffell, paffend für eine fchwere Feberrolle 100, fowie

nene Wagen, a's Lanbauer, Salbverbed, Coupee, Breat sc. merben billig abgegeben.

Ph. Brand, 8272 Bagenfabrit, Moritfir. 40. Telefon 2291

geben der Suppe einen reinen kräftigen Eiergeschmack. Jedermann steht es frei,

1000 Mark,

meine selbstgemachten Teig-waaren chemisch untersuchen zu lassen und zahle ich ausser den Untersuchungskosten

wenn mir nachgewiesen wird, dass ich etwas anderes ver-wende als Eier und Mehl 5591